

Frohes Osterfest

wünscht das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser
allen treuen Lesern und Inserenten.

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Jahre der
hohen Wertschätzung unseres beliebten Blattes!

Die Glocken läuten Ostern ein

*Die Glocken läuten Ostern ein
in allen Enden und Landen,
und fromme Herzen jubeln darein!
Der Lenz ist wieder erstanden.*

*Es atmet der Wald, die Erde treibt
und kleidet sich lachend mit Moose,
und aus den schönen Augen reibt
den Schlaf sich erwachend die Rose.*

*Das schaffende Licht, es flammt und kreist
und sprengt die fesselnde Hülle,
und über den Wassern schwebt der Geist
unendlicher Liebesfülle.*

ADOLF BÖTTGER (1815–1870)

Unterrainer

MODE UND TRACHT



Eröffnung
der neuen
Herren-
abteilung

FRÜHLINGSAKTION

vom 27.04. BIS 30.04.2020

-20% auf die gesamte lagernde Ware (ausgenommen bereits reduzierte Ware)

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Osterg'schichtln im Heimatmuseum Ellmau

Einladung zu einem netten Nachmittag im Heimatmuseum Ellmau mit Mundartdichter Kurt Pinkl am Mittwoch, 15. April um 14:30 Uhr (dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern).

Der Obmann vom Verein Insa Tiroler Mundart, Kurt Pinkl, liest aus seinen Gedichten und wird von den Dirndl der Gruppe „Ent&Herent“ begleitet. Die Mitglieder vom Heimatmuseum freuen sich auf viele Besucher und es wird sicherlich viel zum Lachen geben. Der Eintritt ist frei, bitte um freiwillige Spenden.



Osterg'schichtln

I hoffat, es hopp's die gonzen Ostergoggei g'funten, vielleicht das mia ins amoi a wenk zomhucken kunte!
I mecht, dass sie a jeder bei ins gonz hoamelig fuh'd, boid i Gedichte vortrog und die Musi spüh'd!

Im Heimatmuseum Ellmau, des jeder kennt, gib's Kaffee und Kuchen, vielleicht a an Marend, mia g'freiat'n ins, wonn gonz vüh Leit zu ins kemma, meg's ruhig a no a poor Freind mitnemma!



Mundartdichter Kurt Pinkl.

Sommereinläuten in Ellmau

Im Heimatmuseum am **So, 24. Mai** ab 11:00 Uhr (dieser Termin und nachstehende Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern).

Los geht es mit einem Frühschoppen mit der „Kalksteiner Musik“. Ab 11:30 Uhr gibt es eine Fotoausstellung von Manuel Treffer. Weiter geht es um 14:00 Uhr mit dem Auftritt der Kinder-Volkstanzgruppe aus Söll und ab 15:00 Uhr sorgen die Musikanten „Se zwoa“ aus Westendorf für beste Stimmung. Als Zwischengruppen geben einige Pensionisten-Musiker ihr bestes.

Kinderprogramm mit Glas blasen, Kinderschminken etc. Bei einer Veranstaltung im Heimatmuseum dürfen aber auch Handwerker nicht fehlen – z. B. Hufeisenschmiedin und Klöppler. Dazu wird die Herstellung von Pfeil und Bogen mit anschließendem Schießbewerb für Unterhaltung sorgen. Für das leibliche Wohl mit Bladln und Kraut, Brodakrapfen, Strauben und sonstige Schmankerl sowie Getränke wird gesorgt sein. Das Team vom Heimatmuseum rund um Leo Exenberger freut sich auf euch.

Neue Mitglieder willkommen
Du hast Lust und Laune dich im musealen Geschehen von Ellmau einzubringen? Gerne werden neue Mitglieder aufgenommen!

Bilder für Heimatkalender
Wenn jemand altes Fotomaterial von der Region Wilder Kaiser zu Hause hat und dieses leihweise für den Ellmauer Heimatkalender zur Verfügung stellen möchte – bitte bei Leo Exenberger, Telefon 0043 (0)664 3410249 melden.

Öffnungszeiten Sommer

Ab 1. Juni kann das Heimatmuseum wieder besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind am Montag ab 19:00 Uhr (Fackelwanderung) und am Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr. Das Riedhaus hat von 27. Mai bis 9. September 2020 am Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr und am Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Männerchor präsentiert wieder den Volksmusikabend

Am **Samstag, 16. Mai** findet dieses Volksmusik-Highlight unter dem Motto „Da Langs is do“ in der Aula der Volksschule Ellmau um 20:00 Uhr seine Aufführung (dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern).



„Die Vielsaitigen“ aus Rum sind dieses Jahr beim Volksmusikabend vertreten und werden die Zuhörer mit feinen Klängen erfreuen.

Folgende Gruppen werden die Freunde der echten Volksmusik beglücken:

„Oberndorfer Inntaler“ Musikanten
„Die Vielsaitigen“ aus Rum
„Almbach Dreigesang“ aus Salzburg
„Harfenduo Außerlechner/Strasser“ aus dem Unterland

„Gebrüder Smrtnik“ aus Eisenkappel Kärnten
„Männerchor Ellmau“ als Veranstalter
Als Sprecher serviert **Sepp Kahn** die passenden Anekdoten.
Eintritt € 10 für Kinder ab 15 Jahren und Erwachsene. Kinder bis 15 Jahre frei.
Man freut sich auf viele Zualosa.

Oldtimertreffen in Söll mit int. Oldtimerfahrtschule

Am **Pfingstmontag, 1. Juni** veranstalten die „PS-Giganten Sölllandl“ ein Oldtimertreffen in Söll am Liftparkplatz, Anmeldungen werden ab 9:00 Uhr an diesem Tag entgegengenommen. Dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

Die Ausfahrt zur kleinen und großen Runde startet jeweils um 11:00 Uhr. Die Kinder erwartet ein interessantes Programm mit Hüpfburg, Kinder-Schminken, Tret-Traktor-Parcours und vielem mehr. Weiters gibt es eine internationale Oldtimerfahrtschule. Ab 11:00 Uhr Live-Musik.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Zum Treffen sind alle Oldtimerfahrzeuge herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei. **Die Söllander PS-Giganten freuen sich auf viele Teilnehmer und eine schöne gemeinsame Zeit.**



Interessante betagte Fahrzeuge kann man sich beim Oldtimertreffen in Söll ansehen.

NMS 2 St. Johann in Tirol –

Plakate zum Thema Frieden

Die Schüler der NMS 2 St. Johann in Tirol haben beim Plakat Wettbewerb des Lions Clubs zum Thema: „Weg zum Frieden“ teilgenommen.

Als Abschluss zu dieser Veranstaltung wurden die 15 besten Arbeiten ausgewählt und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Vernissage eröffnete die Kulturreferentin Christine Gschnaller. Sie konnte zahlreiche Schüler mit ihren Eltern, die Zeichenlehrer Maria Berkold und Roswitha Dörflinger, Direktor Wechselberger und Mitglieder vom Lions Club Kitzbühel – Dieter Weihs, Bruno Bauer, Werner Widemaier u. Peter Salinger begrüßen. Der Jugendreferent des Lions Clubs, Werner Widemaier, gratulierte den Schülern zu ihren gelungenen Werken, die noch bis Ende April besichtigt werden können. Die Mädchen der 3c-Klasse umrahmten diese Feierlichkeit musikalisch. Anschließend wurden die Anwesenden noch mit einem feinen Buffet verwöhnt.



Die Schüler der NMS 2 St. Johann in Tirol präsentierten die 15 besten Bilder zum Thema „Weg zum Frieden“.

SONNECK
IHR LOGENPLATZ
AM WILDEN KAISER
Restaurant | Bar

Dorf 2 (am Golfplatz Ellmau), 6352 Ellmau
geöffnet Mi bis Mo 09:00-23:00, Di 09:00-18:00
Reservierungen unter +43 664 13 26 212
www.restaurant-sonneck.at

große
Sonnenterrasse
mit Kaiserblick

Unterrainer OUTLET

Dirndl-Aktion € 79,-

Mode-Totalabverkauf

- jedes Shirt € 19,-
- jede Hose € 29,-
- Strick ab € 29,-
- Kleider ab € 39,-
- Sommerjacken ab € 39,-

Ab sofort im **Unterrainer Outlet**



MODE-TOTALABVERKAUF

Neben Ellmauer Gemeindeamt · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

Die nächste **Ellmauer Zeitung**

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 03. Juni 2020

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 04. Mai 2020

Redaktion

- Mariene Kohl** (mk)
Redaktionsleitung
marlene@ellmau-tirol.at
- Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe** (ml)
Telefon 0043 (0)680 2250868
melanie@altenbach.net
- Christian Haselsberger** (hase)
Telefon 0043 (0)664 6204460
christian@haselsberger.at
- Mag. Teresa Kohl** (teko)
studiosa.teresa@gmail.com
- MBA Christian Kuen** (chk)
Telefon 0043 (0)664 8388279
christian.kuen@kufnet.at
- Philipp Treichl** (pht)
Telefon 0043 (0)664 2410594
philipp_treichl@outlook.com
- Fini Widmoser** (wif)
fini.widmoser@gmail.com

Werbung

Günter Kohl
Wimm 11, 6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1
zeitung@ellmau-tirol.at
www.kohl.cc

Ein Stück Normalität in apokalyptischen Zeiten

Liebe Leser und Inserenten der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser! In Zeiten, in denen schier nichts mehr so ist, wie es einmal war, ist alles Gewohnte von früher, jede Konstante ein Labsal für unsere Psyche und unser Gemüt. Man hofft auf ein Ende des Viren-Albtraums und sehnt sich nach profanen Dingen.

Wir haben mit dieser Ausgabe der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser versucht auch unter schwierigen Voraussetzungen euch ein Stück Normalität zu beschern und zu euch nach Hause zu bringen. Wir bitten um Nachsicht, dass wir bei Redaktionsschluss in keinster Weise absehen konnten, ob die Termine der veröffentlich-

ten Veranstaltungen usw. eingehalten werden können, ob sie verschoben oder gar abgesagt werden müssen. Es ist uns gelungen, die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser auch unter der gegebenen abnormalen Situation in gewohnter Form zu erstellen, zu produzieren und zu versenden.

Wir wünschen euch und uns allen, dass wir gesund bleiben und eine gute Überwindung dieser in ihrer Schwierigkeit für uns noch nie dagewesenen Zeit. Vielen Dank an alle Inserenten, dass ihr auch in diesen schwierigen Zeiten zu uns hält. **Euer Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.**

Ausflug der Ellmauer Bäuerinnen:

Klostergärtnerei Gars und Wasserburg

Alle Land-, Natur- und Gartenliebhaber sind zu einem Ausflug in die Klostergärtnerei Gars in Bayern am **Mittwoch, 15. April**, Abfahrt um 7:45 Uhr beim Feuerwehrhaus-Parkplatz in Ellmau, eingeladen (dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern).

Da im Herbst bei der Bäuerinnen-Organisation Neuwahlen anstehen, hat der Ausschuss der Ellmauer Bäuerinnen gern eine interessante Abschlussfahrt organisiert.

Der Ausflug führt nach Bayern zur Klostergärtnerei Gars, wo Bruder Ulrich durch den sehens-

wert frühlingshaften Garten führt und dabei zahlreiche Kräuter, Blumen etc., die zum Teil schon in Vergessenheit geraten sind (Verwendung, Lieblingsplatz ...), erklärt. Im Kloster-Café gibt es dann ein Mittagessen, danach geht es weiter nach Wasserburg, wo Zeit zum Schiff fahren, Bum-

meln oder einfach nur zum Kaffee trinken ist. Der Bäuerinnen-Ausschuss Ellmau freut sich auf reges Interesse zu diesem Ausflug und zahlreiche Teilnehmer.

Anmeldung bitte bei Ortsbäuerin Maria Werlberger, Telefon 0043 (0)664 6300914.

Ellmau begrüßt WIEN

Ein Ausflug in unsere Bundeshauptstadt und nach Bratislava mit Besuch des Parlaments vom 4. bis 7. Juni 2020



TOP LEISTUNGEN

- Bustransfer Ellmau-Wörgl Bahnhof und retour
- Bahnfahrt Wörgl-Wien und retour, inklusive Sitzplatzreservierung in der 2. Klasse
- Tickets für öffentliche Verkehrsmittel in Wien
- 3x Übernachtung/Bufferfrühstück im Star Inn Premium Hotel am Hauptbahnhof Wien
- 1x Abendessen und 3x Mittagessen in Wien und Bratislava
- Besuch des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und einer Nationalratssitzung im Parlament
- Stadtbesichtigung in Wien inklusive Eintritt ins Hundertwassermuseum
- Ausflug Bratislava mit Zug, Schiff, Oldtimerzug und Reiseleitung vor Ort
- **Reisebegleitung durch BM Klaus Manzl**
- Ausführliche PROFI TOURS-Reiseinformation

Unser Tipp: erlebt die Neuinszenierung des **Musicals CATS** im Ronacher!

BÜRGERREISE 2020

4-Tages-Bahnreise mit vielen Extras
ab EUR 590,- pro Person



Liebe Ellmauerinnen und Ellmauer!

Die fünfte Ellmauer Bürgerreise führt uns dieses Mal in unsere Bundeshauptstadt Wien und in die Hauptstadt der Slowakei, nach Bratislava. Ganz im Zeitgeist der politischen Stimmung reisen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln und verwenden auch in Wien die „Öffis“. Schwerpunkt dieser Reise ist die Hauptstadt als politisches Zentrum Österreichs und Drehscheibe am internationalen Parkett. Politik, Geschichte und Kultur werden uns nähergebracht aber auch gesellige und unterhaltsame Momente sollen nicht zu kurz kommen. Es freut mich sehr, dass sich auch unsere **Tiroler Bundesministerin Dr. Margarethe Schramböck** voraussichtlich etwas Zeit für uns nehmen wird. Ich darf alle Interessierten herzlich einladen, sich an dieser gemeinsamen Reise nach Wien zu beteiligen und freue mich auf vier erlebnisreiche, interessante und gemütliche Tage.



Euer Bürgermeister Klaus Manzl



PROFI TOURS Reisebüro GmbH
Austraße 2a · 6352 Ellmau · Tel. +43 5358 3691
office@profitours.com · www.profitours.com

bad.heizung
ERHARTER

ER hat meine Dusche* saniert, in der ich auch noch mit 90 singen werde.

Thomas Wurzainer, 78 Jahre

*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

Bibliothek vermisst lesefreudige Männer



Liebe Väter und Opas schaut euch doch mal um in der Goinger Bibliothek – ihr werdet sicher Lesenswertes für euch entdecken.

Wenn das Bibliotheksteam Going auf das Jahr 2019 zurückblickt, ist man sehr zufrieden, wie fleißig die Kinder und die treuen erwachsenen Leserinnen Bücher ausgeliehen haben, aber eines lässt noch zu wünschen übrig: die „Männerquote“. In den Regalen finden Männer Romane, Krimis und vielerlei Sachbücher. Alle

drei Monate kommen Neuerscheinungen dazu und ihr könnt bei einem gemütlichen Kaffeepausch auch in 23 verschiedenen Zeitschriften, wie u. a. „Bergsteiger“, „Die Furche“, „Bild der Wissenschaft“, „National Geographic“ etc. blättern. Wir freuen uns auf euch!
www.bibliothek-going.bvoe.at



Frohe Ostern wünscht das Bibliotheksteam Going und freut sich auf den Besuch vieler Leserfreudiger.

„KiWi – Kinder entdecken Wirtschaft“ – Spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Wirtschaft

Die Schüler der dritten Schulstufe der Volksschule Scheffau gründeten in zwei Teams ein Unternehmen.

(hase) Sie meldeten ein Gewerbe an, überlegten sich ein Warensortiment und Verkaufsstrategien, gaben Bestellungen beim KiWi-Großhandel auf und lernten, was es bedeutet, selbst Chefin und Chef eines Unternehmens zu sein.

Begleitet wurden die Schüler bei ihrem Großprojekt von Lehrerin Kathrin Zott.

Eltern und Verwandte agierten beim eigens geschaffenen KiWi-Markt Mitte Februar in der Wirtschaftskammer Kufstein als Kundinnen und Kunden, kauften mit eigenem KiWi-Geld ein und unterstützten ihre Kinder beim spannenden „Erlebnis Unternehmertum“.

Das Projekt „KiWi“ – Kinder entdecken Wirtschaft, ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Tirol

und wird bereits seit einigen Jahren erfolgreich durchgeführt. Die Kinder aus den Tiroler Schulen bekommen so schon früh einen Eindruck, wie die Arbeitswelt für einen Unternehmer aussieht.



Die Scheffauer Kinder der dritten Schulstufe schlüpfen in die Rolle eine Firmenchefs.

6352 Ellmau, Kirchplatz 13
Telefon +43/5358-2307-16
ellmau@bibliotheken.at
www.ellmau.bvoe.at

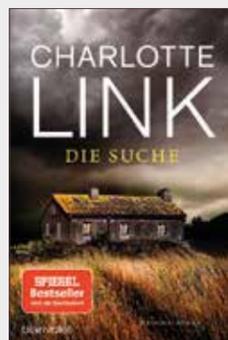
Buchtipps von Traudi Kohues



„Von einem Zettel, der in einem Herrenhemd um die halbe Welt reiste ...“

Claudia Klütsch, Dirk Höner
Zum Inhalt: Als Claudia ein neues Hemd ihres Mannes aus der Verpackung zieht, fällt ein Zettel heraus. Claudia verfolgt den Zettel bis zu seiner Her-

kunft. Bei einer Reise nach Bangladesch bekommt Sie Einsichten in das Leben der dortigen Menschen.



„Die Suche“
Kriminalroman
Charlotte Link

Zum Inhalt: In Nordengland wird die Leiche der 14-jährigen Saskia Morris entdeckt, die vor einem Jahr verschwand. Kurz darauf wird ein weiteres Mädchen vermisst. Die Polizei ist alarmiert. Handelt es sich in beiden Fällen um den selben Täter. In den Medien ist schnell vom Hochmoor-Killer die Rede.

„Die Macht des Wortes“ in der Bibliothek Ellmau

Anfang März referierte Mag. Manfred Schauer anschaulich über sein Buch „Die Macht des Wortes“ in der Bibliothek Ellmau

Wörter haben Macht! Sie können motivieren, überzeugen, bewegen oder beruhigen. Das Wort und seine Wirkung auf die Mitmenschen begleitet uns überall: im Gespräch, bei Verhandlungen, beim Verfassen von Briefen oder E-Mails.

Besonders bei den neuen Kommunikationstechnologien, wo es

keine direkte Reaktion des „Gegenübers“ gibt, steht und fällt alles mit den richtigen Wörtern. Die über 40 Zuhörer hatten im Anschluss noch viele Fragen und es entstand eine rege Diskussion. Das Team der Bibliothek Ellmau freut sich, dass so viele Interessierte zu dieser Veranstaltung gekommen sind.



Buchautor Mag. Manfred Schauer und Bibliotheksleiterin Christa Krimbacher freuten sich über das rege Interesse zur Lesung.

LOVE AT FIRST RIDE

intersportwinklerellmau
intersportwinkler

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:30 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00
Sa 08:30 bis 12:00

Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00 bis 18:00 - Sa-So 09:00 bis 17:00



„Kontraste von Heimat und Ferne“ – Foto-Ausstellung vom Ellmauer Manuel Treffer

Impressionen vom Wilden Kaiser und aus Südostasien

Im Riedhaus in Ellmau vom **24. Mai bis Ende September 2020**. Die Vernissage findet am Sonntag, 24. Mai um 11.30 Uhr während des Sommereinläutens beim Heimatmuseum Ellmau in Anwesenheit von Manuel Treffer statt. Bürgermeister Klaus Manzl spricht einleitende Worte. Diese Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

Die Gemeinde und die Chronik Ellmau eröffnen mit ausgewählten Fotoarbeiten des Ellmauers Manuel Treffer (21) das Riedhaus als Ort für jährlich wechselnde Themen-Ausstellungen.

Nachfolgendes Gespräch mit Manuel Treffer führte die Ellmauer Chronistin Sabina Moser.

Sabina Moser: Deine aktuellen Fotoarbeiten stammen zum Großteil aus Malaysien. Wie kam es zu dieser exotischen Location?

Manuel: Ich studiere an der FH Kufstein „Web-Business- und Technologie“ und da muss man auch ein Auslandssemester absolvieren. Die FH hat Kooperationen auf der ganzen Welt und ich habe mich in meinem Studienbereich für die Universität von Kuala Lumpur beworben, da es mich gereizt hat, eine Weile in Asien zu leben.

Sabina Moser: Wie waren deine Eindrücke dort von Land und Leuten?

Manuel Treffer: Ich war von Juli bis Dezember 2019 in Malaysien und bin auch viel herumgereist, nach Thailand, Indonesien, Singapur und Borneo. Die Menschen sind mir überall sehr freundlich und offen begegnet. Aufgefallen ist mir, dass die Religion, vor allem der Islam, einen großen Einfluss auf den Alltag hat. Und es gibt dort auch viel Umweltverschmutzung. Jeden Herbst werden in Indonesien große Waldflächen für Palmplantagen brandgerodet. Der Rauch zieht

rüber nach Malaysien und für einen Monat ist das Land und auch Kuala Lumpur die Gegend mit der weltweit schlimmsten Luftverschmutzung, wo dann alle mit Schutzmasken herumlaufen.

Während meines Aufenthalts habe ich ein Foto-Tagebuch geführt und jeden Tag ein Bild auf Instagram gepostet. Wobei Natur- und Landschaftsaufnahmen schon meine Hauptmotive sind. Ich fotografiere gerne spontan, schaue, was dabei rauskommt und bearbeite die Bilder dann oft nach. Ganz ohne Recherche und Vorbereitung geht es aber nicht, allein was die Kameraeinstellungen betrifft.

Sabina Moser: Wie bist Du eigentlich zur Fotografie gekommen?

Manuel Treffer: Ich habe in Innsbruck die Ferrarischule für Kommunikation und Mediendesign besucht, da waren auch Foto und Video dabei. 2014 habe ich mein erstes Video vom Teufellauf der „Ruttenpass Kitzbühel“ gedreht und 2016 war ich dann zum ersten Mal als Fotograf für den Raiffeisen-Club beim Konzert von David Guetta. Danach durfte ich regelmäßig die vom Club organisierten Konzerte fotografieren, z. B. von Julian Le Play und ich war auch der Tour-Fotograf in Tirol von Bubble Soccer Events. Weiters gehe ich gern auf den Berg mit dem Ziel, ein paar gute Fotos zu machen.



Foto: Sabina Moser

Manuel Treffer – Fotos sind seine Leidenschaft.

2017 wurde bei einem Foto-Wettbewerb in der Steiermark mein Ellmau-Motiv mit Blick vom Hartkaiser-Speichersee zum Wilden Kaiser prämiert.

Sabina Moser: Die Fotos in der Ausstellung im Riedhaus zeigen eine Auswahl deiner Aufnahmen aus Südostasien, denen Motive aus Ell-

mau und Umgebung gegenüberstehen. Hat sich nach deiner Rückkehr aus Malaysien der Blick auf die Heimat verändert?

Manuel Treffer: Ja ganz klar. Mir fällt jetzt mehr auf, was die Schönheit unserer Gegend ausmacht: die Berge vor der Tür, der Schnee, die Bauernhäuser.

Sabina Moser: Was sind deine nächsten Pläne?

Manuel Treffer: Jetzt schließe ich gerade mein Studium an der FH ab und mache seit Anfang April bei der Firma Egger in Oberndorf ein Praktikum im IT-Bereich. Dann steht ab November das Bundesheer an und anschließend will ich noch ein Master-Studium machen.

Foto-Ausstellung im Riedhaus

Steinerer Tisch 27, Ellmau von Juni bis Ende September 2020
Mittwoch 14:00–17:00 Uhr und
Freitag 14:00–18:00 Uhr
(wie das Heimatmuseum)

Am Wochenende nach telefonischer Vereinbarung mit Manuel Treffer, Tel. 0043 (0)664 4148135.



Foto: Manuel Treffer

In Kuala Lumpur absolvierte Manuel Treffer sein Auslandssemester.

WOVOR WIR UNSERE PATIENTEN SCHÜTZEN



Was wir Ihnen einmal ohne vorgehaltener Hand sagen wollen: Wir können Sie natürlich nicht vor Unvorhergesehenem schützen. Aber wir können Sie **1.** vor zu langen Wartezeiten schützen. Deshalb haben wir in das „MAGNETOM Aera“ investiert: ein MRI, das neben seiner Präzision mehr Platz bietet und vor allem kürzere Untersuchungszeiten garantiert. **2.** Wir können Sie vor langen Wegen schützen, denn wir bieten Ihnen Diagnostik und Therapie an einem Ort. Und **3.** schützen wir Sie vor ungelegenen Öffnungszeiten, denn wir sind **im Akutfall auch am Wochenende** für Sie da.

Gredler Schwentner FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL PRAXISGEMEINSCHAFT

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012

Gemeinsam dem Indischen Springkraut Herr werden

(wifi) Der Frühling ist da, wir freuen uns alle über das Aufblühen in der Natur, über alles was grünt und sprießt.

Über alles? Einige Ausnahmen wären da zu nennen:

Neophyten – unerwünschte Pflanzeneinwanderer

Pflanzen, die in Tirol nicht heimisch sind, sogenannte „Neophyten“, gehören zu den ungeliebten Kindern in der Natur. Dazu gehört das Indische Springkraut, welches sich in den letzten Jahren besonders an Bachufern und Waldrändern nahezu explosionsartig vermehrt hat oder die Kanadische Goldrute. Durch ihre extreme Ausbreitung verdrängen diese Pflanzen heimische Pflanzen- aber auch Tierarten.

Gemeinsam sammeln und beseitigen

Wie in vielen Bereichen, so auch hier, geht es um gemeinsames Vorgehen, will man den invasiven Pflanzen Einhalt gebieten. Deshalb rufen landauf landab zahlreiche Obstbauvereine zum gemeinsamen Sammeln der Pflanzen auf.

„Der ideale Sammeltermin ist gegen Ende Juni, unmittelbar vor der Blüte, die in unseren Breiten so gegen Mitte Juli zu erwarten ist. Die Blüte soll noch geschlossen sein, denn die Samen springen sonst bis zu acht Meter weit“, äußert sich Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum.

Vorzeitiges Entfernen der ungeliebten Neophyten im Mai ist übrigens wenig sinnvoll – „das Springkraut kommt dann im August wieder“, heißt es dazu von Biologen.

Der eindringliche Appell des Obst und Gartenbauvereines Ellmau-Scheffau-Going lautet: Je mehr Menschen sich an der Sammelaktion im Juni beteiligen, desto größer wird der Erfolg sein, die unliebsamen Pflanzen in der Region wieder loszuwerden. Sowohl Grundeigentümer als auch Gemeinden, Privatgärtner, Vereine oder Privatpersonen werden gebeten, mitzumachen.

Projekt mit Erfolgsaussicht

Was mit großem Einsatz landesweit praktiziert wird, muss in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Warum das? „Der Samen des Springkrauts hat eine Überle-

bensdauer von vier Jahren“ heißt es dazu von Biologen.

Was wir noch wissen sollten
Rund 20 Prozent der in Tirol vorkommenden Arten sind Neophy-

ten. Als Neophyten bezeichnet man Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas nach 1492 zu uns kamen. Nicht alle dieser neuen „neo“ Pflanzen haben sich

derart gut angepasst wie Springkraut und Goldrute und sind deshalb auch kein Problem. Einige von ihnen stellen allerdings auch eine Gefahr für die menschliche



Das Drüsige (Indische) Springkraut breitet sich bei uns explosionsartig aus.



Das Schmalblättrige Greiskraut ist für Weidetiere und Bienen giftig.



Die Amerikanische Goldrute verdrängt die kleine heimische echte Goldrute.



Der Riesen-Bärenklau erzeugt in Verbindung mit Sonnenlicht Hautverbrennungen.

Gesundheit dar. So kann der Hautkontakt mit Riesenbärenklau in Verbindung mit Sonnenlicht Hautverbrennungen bis zum dritten Grad auslösen. Bärenklau ist entsprechend mit Vorsicht zu berühren, Schutzhandschuhe sind das Minimum an Vorsorge.

Problematisch ist auch der Kontakt mit dem Beiflußblättrigen Traubenkraut. Dieses ist stark allergen und kann bei Hautkontakt insbesondere bei Pollenallergikern zu allergischen Reaktionen führen.

Für Weidetiere und Bienen giftig ist das Schmalblättrige Greiskraut, dessen gelbe Blüten oft entlang von Straßen zu sehen sind.

Bienenweide – Augenweide

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren wird vom Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going auch 2020 eine Saatgutmischung verteilt, welche die Bezeichnung „Bienenweide“ zu Recht trägt

Die Saatgutmischung wurde neuerlich verbessert. Was den Bienen zum Wohl gereicht, ist auch

für uns Menschen gut – in mehrfacher Hinsicht. Wir freuen uns über gesunden Honig, über reichen Obstertrag dank Bestäubung durch die Bienen, aber auch über die Augenweide, an den immer mehr werdenden bunten Blumenwiesen.

Die verbesserte Saatgutmischung ist in den Gemeindeämtern gratis erhältlich.

Gemeinde Ellmau als Vorbild für „Natur im Garten“

Der Gemeinderat Ellmau hat beschlossen, öffentliche Grünräume vermehrt im Sinne der Aktion „Natur im Garten“ naturnah und lebenswert zu gestalten.

„Natur im Garten“ geht einher mit dem Verzicht auf Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel, mit dem Pflanzen heimischer Hecken und Stauden. Vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen sollen bei Neupflanzungen zum Einsatz kommen.

Einfache Maßnahmen, die den Garten, oder auch öffentliche Grünflächen, für zahlreiche In-

sektenarten zum Paradies machen. Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Gemeinde Ellmau durch „Natur im Garten“-Berater begleitet.

Jahresrückblick 2019

Der Obst- und Gartenbauverein Ellmau-Scheffau-Going blickt auf viele Aktivitäten im vergangenen Jahr zurück.

Da wäre zunächst der Baumschnittkurs im Frühjahr in Going bei Resi und Sepp Gschwendtner mit den Baumwärttern Georg Berger, Peter Jud, Claus Dindl und Sepp Leitner. Ihren Anleitungen folgend erlernten die Kursteilnehmer die richtige Schnitttechnik.

Ein sommerlicher Ausflug zum Salzburger Freileichtmuseum in Großgmain entführte die Besucher auf eine Zeitreise über viele Jahrhunderte. Für Staunen sorgten rund hundert Originalbauten aus Landwirtschaft, Handwerk und Industrie.

Beim Ellmauer Dorffest Ende Juli arbeiteten die Vereinsmitglieder bei schlechtem Wetter aber

Neophyten- und Bienenweide-Vortrag

mit Matthias Karadar vom Tiroler Bildungsforum im Schulungsraum der Freiw. Feuerwehr Ellmau am **Donnerstag, 16. April 2020** um 19:30 Uhr. Dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

guter Stimmung bis spät in die Nacht.

Kartoffeln und Äpfel aus Thaur bot die Vereinsleitung im Herbst für alle Interessierten zur Einlagerung an.

2019 war ein schwaches Obstjahr. Es wurde lediglich an sechs Tagen Obst zu Saft gepresst. 3.700 Liter Apfel- und Birnensaft konnten gewonnen werden. Ein bescheidener Ertrag im Vergleich zu 2018, wo an 17 Tagen 37.000 Liter Saft erzeugt wurden.

Den Kindern heimische Äpfel schmackhaft zu machen, gelang am Tag des Apfels im November, mit fruchtigen Besuchen in der Volksschule und dem Kindergarten Scheffau.



Filiale Ellmau



Schon ab
5.000 Euro

Geld einfach anlegen.

Der Invest Manager

Dies ist eine Werbemittelung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken. Nähere Informationen unter [sparkasse.at/investmanager](https://www.sparkasse.at/investmanager)

George. Das modernste Banking Österreichs.

Ihr Trachtenspezialist im Brixental



Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Folgt uns
auch auf Facebook
und Instagram

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 21
Tel. 0043 (0)5334 6312
www.ledermode.at

Iglubau mit wenig Schnee



Familie Hoekstra und Vermieterin Kathi Fuchs mit dem Iglu.

(wifi) Foppe und Jeannette Hoekstra aus Boornbergum in Holland urlauben gerne in Ellmau bei Langzeitvermieterin Kathi Fuchs. Jeannette fuhr schon mit ihren Eltern hierher. Besonders das Spielen im Schnee freut die Kinder verständlicherweise sehr, denn in Holland geht das leider nicht mehr, wie Foppe bedauernd feststellt. Trotz dünner Schneedecke gelang es Jelte, unterstützt von seinen Geschwistern Nanne und Ymke Mitte Februar diesen originalen Iglu zu bauen.
Herzlichen Glückwunsch Jelte!

Frühlingstanzl

Das nächste Frühlingstanzl findet am **Freitag, 8. Mai** mit Auftanz um 19:30 Uhr im Kulturhaus in Reith b. Kitzbühel statt (dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern).

Um gute Unterhaltung bemüht sich die „Lamprechtshausner Tanzmusi“.

Eintritt 10 Euro.

Auf euer Kommen freut sich der Volkstanzkreis Söllland.

Engagierte Rot-Kreuz-Jugendgruppe Söllland

Zum Schulbeginn im September 2019 hat die Jugendgruppe des Roten Kreuzes der Ortsstelle Söllland, wie bereits die Jahre zuvor, wieder fleißig Schulbücher eingebunden. Die Jugendgruppe entschied gemeinsam, die gesammelten freiwilligen Spenden der Eltern an die DEBRA-Organisation für die Schmetterlingskinder in Salzburg zu spenden.

(chk) Aus diesem Grund wurde die RK-Jugendgruppe mit ihren Betreuern eingeladen, sich die Einrichtung im Salzburger Landeskrankenhaus anzusehen. Das EB-Haus hat sich auf die Krankheit der Schmetterlingskinder spezialisiert und besitzt dort eine Ambulanz, eine Akademie sowie eine Forschungseinrichtung. Schon seit der Eröffnung im Jahr 1995 finanzieren sie sich von Spendengeldern. Nach einem kurzen Film und Vortrag gab es eine Führung durch das Gebäude. Im Anschluss übergab die Rot-Kreuz-Jugendgruppe ihre Spende. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die diese Aktion möglich gemacht haben.

Erfreuliche Entwicklung der Jugendgruppe

Überhaupt kann die Jugendgruppe vom RK Söllland auf eine erfreuliche Entwicklung verweisen, wie RK-Jugendreferentin Rebec-

ca Kaufmann im Gespräch mit der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser erzählt: „Die Jugendgruppe zählt inzwischen 20 aktive Jugendliche und hat zehn Betreuer, die sich sehr gut ergänzen. Man trifft sich jeden Freitag-Abend, dabei werden die engagierten Nachwuchs-RK-Mitglieder in zwei Gruppen aufgeteilt und es wird dabei versucht, den Kids mit einer notwendigen Portion Spaß die ersten wichtigen Erste-Hilfe-Elemente zu lernen und aktiv zu trainieren.“

Als nächste große Veranstaltung steht der Landesjugendwettbewerb vom 5. bis 7. Juni in Thierbach/Wildschönau auf dem Programm (dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern), an dem fast alle aus der Jugendgruppe teilnehmen werden. Weiters ist auch ein Ausflug von der Jugendorganisation des RK-Bezirktes zur Jahresmitte geplant.

Abschließend möchte Rebecca Kaufmann noch einen Apell bzw. Aufruf an alle interessierten Jugendliche richten: „Ab einem Alter von 13 Jahren könnt ihr zu uns

kommen – wir freuen uns – Interessierte können sich gerne direkt an mich wenden“:
rebecka.kaufmann@gmx.at
Tel. 0043 (0)664 3928445.



Die engagierte Jugendgruppe bei der Schulbuch-Einbindeaktion: Betreuer Johannes Schermer, Jonas Baumgartner, Tristan Dickjürgens, Jugendliche: Daniel Keuschnigg, Rafael Möller, Nina Sonngebauer, Theresa Knabl und Victoria Hasslacher.

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 053 58/20 44, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 053 58/35 00, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Freiwillige Feuerwehr Ellmau:

9.000 Jahresstunden für die öffentliche Sicherheit

„Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ – unter diesem treffenden Slogan wird die ehrenamtliche Feuerwehrarbeit in Tirol beschrieben und dieser Slogan passt auch bestens für das engagierte Team der FF Ellmau unter Kdt. Bernhard Moser. Im Jänner ließen die Ellmauer Kameraden im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung ein ereignisreiches Vereinsjahr Revue passieren und es bot sich ein interessanter Ausblick auf die kommenden Monate.

(chk) Bernhard Moser, der seit geraumer Zeit auch die wichtige Position des Abschnittskommandanten des Abschnittes „Kirchbichl“ inne hat, konnte neben BM Klaus Manzl und Pfarrer Mag. Michael Pritz auch Bezirkskommandant-Stv. Andreas Oblasser und das Ehrenmitglied Kdt. i. R. Franz Kopp sowie von der Exekutive Inspektions-Kdt. Johann Egger und vom Roten Kreuz Ortsstellenleiter Horst Baumgartner sowie seine Stv. Melanie Moser begrüßen.

Die Freiwillige Feuerwehr Ellmau zählt mittlerweile 81 Mitglieder, davon sind 62 im aktiven Dienst, 12 Reservisten und sieben Jugendliche.

Technisch gut gerüstet

Um die hohe Einsatzqualität stets aufrecht zu erhalten, müssen die Feuerwehren soweit als möglich immer technisch auf einem aktuellen Stand sein. So mussten im abgelaufenen Jahr unter anderem ein PC-Rechner im Funkraum und zwei digitale Handfunkgeräte angeschafft werden.

Einsätze der FF Ellmau

Was die Einsatz- und Alarmierungsstatistik betrifft, so waren im abgelaufenen Jahr nicht weniger als 46 echte Einsätze, leider aber auch 21 Fehl- und Täuschungsalarme mit insgesamt nicht weniger als ca. 1.340 Mann-Stunden zu verzeichnen.

Erwähnenswert sind insbesondere der Chlorgasunfall im KaiserBad im Jänner, die Brände im Mai und Juni in Söll und Going sowie ebenfalls im Juni der Brand im Hartkai-

sergebiet in Ellmau und ein Brand in Going Ende November. Hier ist die sehr gute Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Freiwilligen Feuerwehren im Söllland zu erwähnen.

Gemeinschaftsaktivitäten

Bei so vielen intensiven Einsätzen ist natürlich der Zusammenhalt im Team von entscheidender Bedeutung und dieser wurde auch im abgelaufenen Jahr wieder mit zahlreichen Gemeinschaftsaktivitäten gefördert, neben der Teilnahme an wichtigen Ereignissen im Dorfleben gab es unter anderem einen Vereinsausflug ins Zillertal.

Intensive Übungstätigkeiten

Eine zentrale Rolle im Feuerwehr-Jahr spielte 2019 wieder die vielseitigen und intensiven Übungstätigkeiten. Besonders herausfor-

dernd war die Landeskatastrophentübung Mitte Oktober in Kufstein auf einem großen Firmengelände. Wertvoll war dabei lt. Kdt. Bernhard Moser die Möglichkeit, für die Nachbar-FF-Bezirke hier mitzuwirken und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Jugend für die Feuerwehrarbeit motivieren

Verständnis und das Wecken von Interesse für die wichtige und so vielseitige Feuerwehrarbeit bei den Jüngsten unserer Gesellschaft ist für die Zukunft der FF enorm wichtig, dies war auch die Zielsetzung des gelungenen Tages der Jugend in der Ellmauer Volksschule und der Neuen Mittelschule in St. Johann i. T. Für die Motivation und Wertschätzung der bereits eingetretenen Burschen in die Jugend

der Freiwilligen Feuerwehr sind die Beförderungen und Vorrückungen von großer Bedeutung, dieser Programmpunkt bildete einen wichtigen Part im Rahmen der Vollversammlung: als neu Eingetretene wurden Sebastian Wex, Raphael Stöckl und Lukas Haselsberger in der Ellmauer Feuerwehrfamilie begrüßt. Die erste Erprobung erhielten Christian Salfenauer und Moritz Scherer und zum Feuerwehrmann wurde Pascal Tak und zum Oberfeuerwehrmann Matthias Mayr und Bastian Treichl befördert. Angelobt wurden Markus Höck und Elias Treichl.

Wichtige Termine

Als wichtige Feuerwehr-Termine des heurigen Jahres sind abschließend noch der Landesleistungswettbewerb in Söll Anfang Juni und der zweitägige Feuerwehrausflug Ende August zu erwähnen (diese Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern).

Dank des Kommandanten

Der Kdt. Bernhard Moser möchte sich an dieser Stelle nochmal bei der Gemeinde Ellmau, den Blaulichtorganisationen Rotes Kreuz/Ortsstelle Söllland und der Polizei sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando für die hervorragende Unterstützung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Weiters ein Dank dem Hotel Das Kaiserblick für die Verpflegung bei der Vollversammlung und bei seinen engagierten und treuen Feuerwehrkameraden für ihren großartigen Einsatz.



Kdt. Bernhard Moser im Rahmen des Atemschutzleistungswettbewerbs mit Johannes Gold, Andreas Kröll und Christoph Reiter (v. l.).

Gunter Göbl aus Going – ein Leben für und mit der Natur

(wifi) Oberförster i. R. Gunter Göbl ist in seinem Wahlheimatort Going wohl bekannt. Er liebt Forst und Wild, die Berge und die Menschen. 24 Jahre lang engagierte er sich intensiv in der Gemeindepolitik, brachte die Bergfilmtage nach Going, hat den Bau und die Renovierung von zwei Kapellen organisiert und den Aufbau der öffentlichen Bibliothek in Going in die Wege geleitet. Im folgenden Bericht erzählt der gebürtige Salzburger über seine beruflichen und privaten Erlebnisse und warum er in Going Fuß gefasst hat.

Prägende Kindheitserlebnisse

Als dritter Sohn eines Bauingenieurs und einer Lehrerin waren die Erwartungen an Gunter hoch. „Die Schule hat mich am Anfang nicht interessiert“, schmunzelt Gunter. Die Försterschule in Gmunden, absolvierte er mit gutem Erfolg und bewarb sich 1962 um eine Anstellung bei den Österreichischen Bundesforsten. Er wurde in den Forstverwaltungen Pertisau Försterbezirk Hinterriß und FV Kufstein Fb. Thiersee eingesetzt.

Später leitete er Forstreviere in Vorarlberg (Nenzinger Himmel) und Oberösterreich (Hinterstoder). Als Revier- und Kanzleiförster war Gunter Göbl acht Jahre lang bei der Forstverwaltung Kitzbühel tätig, ehe er 1979 mit der Leitung des Försterbezirks St. Johann i. T. (ÖBF Besitzungen von Going bis Fieberbrunn) betraut wurde. Knapp 20 Jahre erfüllte ihn diese Aufgabe, bevor er 1998 durch Reorganisation der Bundesforste in den frühzeitigen Ruhestand versetzt wurde.



125 Jahre alt ist diese historische Dienstanweisung an Förster.

Zwischen den nüchternen Zeilen dieses Lebenslaufes spielt das Schicksal eines Forstmannes, der sich vielen beruflichen Veränderungen anpassen musste.

Dem Beispiel des Onkels folgend

Gunters Familie machte in den Sommerferien der Jahre 1947 bis 1949 Ferien auf einer Jagdhütte im Forstrevier Jochbergwald seines Onkels. „Der Onkel nahm mich immer wieder zu seinen Reviergängen mit. So habe ich mich für den Beruf des Försters begeistert“. Viel in der Natur zu arbeiten, sich deren Rhythmus anzupassen, das ist Teil der Faszination seines Berufes.

„Nur ein Drittel der Arbeitszeit hat mit Büroarbeit zu tun, die übrige Zeit ist man draußen. Da ist schnell eine 73-Stunden-Woche im Sommer beisammen ... Im Winter war ich knapp unter 39 Stunden“ fasst Gunter Göbl eine zweijährige Statistik über seine Arbeitszeit zusammen.

Kein Tag gleicht dem anderen

Ein Förster mit eigenem Revier hatte in den 1970er bis 1990er-Jahren ein enorm vielseitiges Arbeitspensum, da der Revierförster für alles zuständig war, was in „seinem“ Revier anfiel.

Während er sich als junger Förster vor allem als billige Arbeitskraft sah „das Holzmessen und die Waldpflege war meine Haupt-

aufgabe“, konnte er im eigenen Revier sein forstliches Wissen in der naturnahen Waldwirtschaft anwenden und ausbauen. Dazu zählte die Trassierung und der Bau von Forststraßen, Jagdaufsicht, Abschussplan, Arbeiterver-

lohnung, die Betreuung von 32 Weggemeinschaften, die Aufarbeitung von Katastrophenholz und vor allem der Umgang mit 320 Servitutsberechtigten. „Man muss genau genommen von allem etwas verstehen. Wald-

bau, Wegebau, Grenzvermessung, Almwirtschaft, Sozialversicherungs- und Grundbuchsangelegenheiten. Servitutsholzauszeige, Leitung von Weggenossenschaften, Holzauszeige und Verkauf.“ Unzählige Verhandlungen mit Vertretern von Gebietskörperschaften, Jagd- und Grundpächtern, Grenzanrainern und Holzkäufern lehrten ihn vor allem eines: ein gutes Gespür für Verhandlungstaktiken. Gunter Göbl wurde zum Obmann-Stellvertreter des Österreichischen Staatsförstervereines in Tirol bestellt und war Betriebsrat in den Forstverwaltungen Kitzbühel und Fieberbrunn.

Förster und Jäger in einer Person

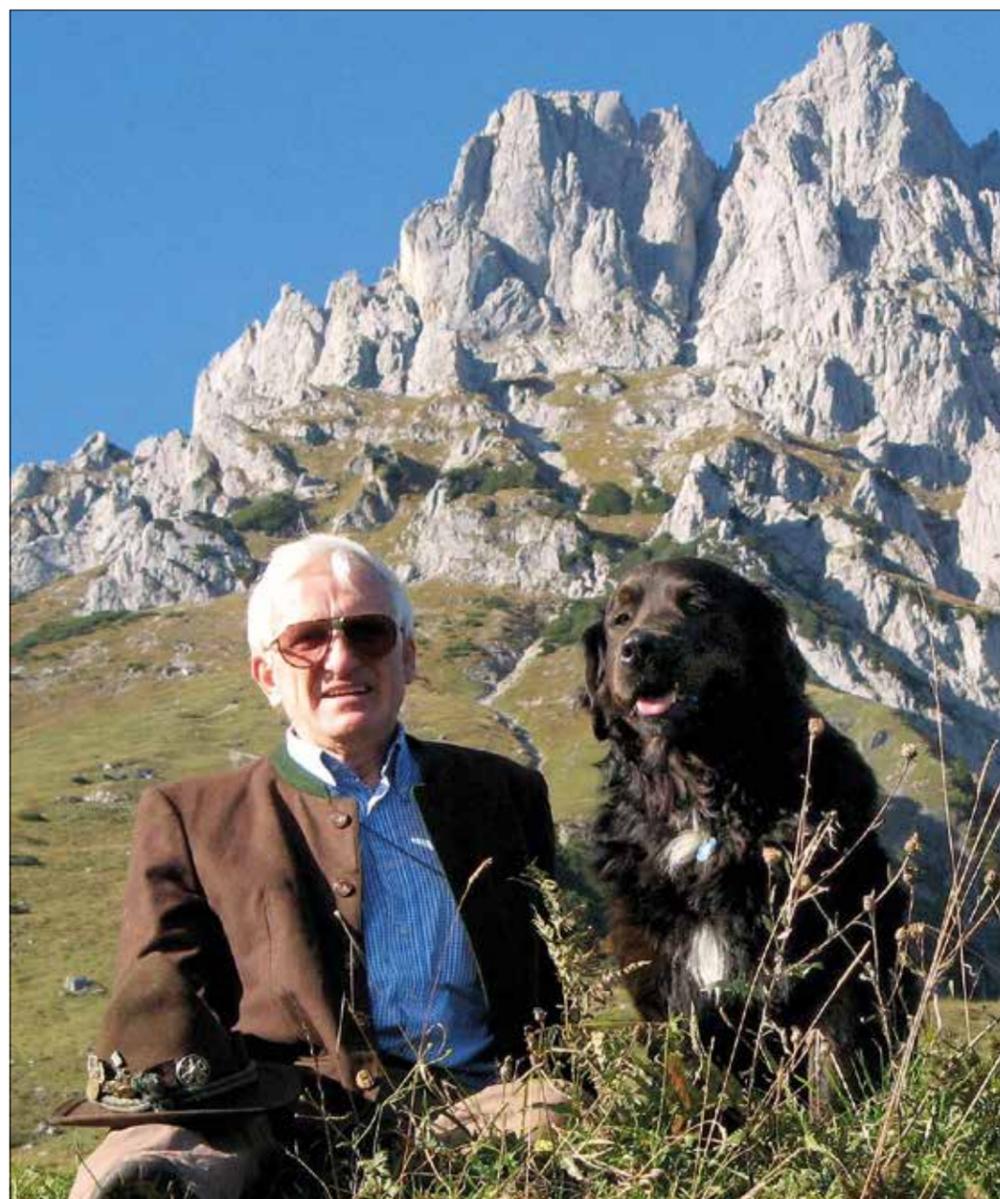
1983 wurde das Tiroler Jagdgesetz novelliert. Die Jagdausbildung war Teil der Försterausbildung. „1979 hab ich den Goinger Teil des Südkaisers übernommen, da waren nur 14 Gams am Abschussplan, daher ein sehr hoher Gamswildstand, der Wildverbiss daher enorm. Eine Gams-Überpopulation bewirkt auch ei-

ne hohe Gefahr für einen Räudebefall, erzählt der erfahrene Förster aus seiner Berufserfahrung.

Förster ist ein historischer Beruf, dessen Aufgaben sich im Wandel der Zeit ständig verändert haben. Einen interessanten Blick in die Vergangenheit gewährt das Dokument über die Verwendung von Schneeschuhen/Schiern und Schneereifen im Dienst aus dem Jahre 1895 (siehe linke Seite). Damals wurde die Forstverwaltung in Kitzbühel vom k. k. Forst- & Domänen-Verwalter geleitet.

Vom Hüttentest und sonstigem Schabernack

Gunter Göbl schätzt durch seinen Beruf strukturiertes Handeln und klare Organisation. Alles will gut geplant sein. Das erfuhr auch Irmgard, die er auf einer forstlichen Reise nach Moskau, Baku und Eriwan kennen lernte. Am Ende der zweiwöchigen Reise waren die beiden ein Paar. „Das hat er gut eingefädelt“, lacht Irmgard. Ob die junge Frau aus Wien auch tatsächlich die Richtige für ihn sei, prüfte der nicht mehr



Förster und Jäger in einer Person – Gunter Göbl mit seinem treuen Begleiter.

Schuh & Sport
Günther

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau • Tel.: 0043 5358 2548
info@schuh-sport.at

www.schuh-sport.at

Öffnungszeiten:
MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
SA : 08.30 – 12.00 Uhr

BALD/SOON

mit neuen **TOP MARKEN**

LOWA • SCARPA • MEINDL • DACHSTEIN • SALOMON
ARCTERYX • DOLOMITE • SKECHERS • GABOR • TAMARIS
FRETZ MEN • SUPERFIT • NEW BALANCE • KEEN • IPENEMA
LA SPORTIVA • ORTOVOX • DEUTER • LEKI • HYDRO FLASK

SKIVERLEIH BERGSPORTPROFI SCHUH BOUTIQUE



Gunter Göbl liebt die Berge. Im Hintergrund der beeindruckende Gipfel des Demavend im Iran.



FREYSI.COM

Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele
ABB
Komfort · Sicherheit · Effizienz
BILTON
Metz



Melitta macht Kaffee zum Genuss®

Purista®
purer Kaffeegeuss auf kleinstem Raum

- flüsterleises Mahlwerk
- Lieblingskaffee-Funktion
- nur 20 cm breit
- smarte Unterstützung

GARANTIE 15.000 Tassen*

-  Sicherheit
-  Photovoltaik
-  E-Mobilität
-  Infrarotheizung
-  Bussysteme

50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM

#diezukunfistelektrisch

ganz jugendliche Förster daraufhin bei einem dreiwöchigen Campingurlaub in Spanien „da gibt es immer unvorhergesehene Ereignisse“ und stellt rückblickend mit Anerkennung fest, dass Irmgard den Test mit Bravour bestanden hat.

Die drei Göbl Brüder hatten ansonsten die Abmachung, wenn einer ernste Absichten hatte, seine Zukünftige zu einem Wochenende auf der Göbl-Hütte am Pass Thurn einzuladen – gemeinsam mit den Brüdern!

Verantwortung übernahm Gunter beruflich wie privat. 1978 heirateten Gunter und Irmgard und wurden Eltern eines Sohnes. Von seiner Alpinereifahrung (insgesamt 64 Mal auf einem Berg über 4.000 Meter) profitierten auch Vorgesetzte. „Den Hofrat Wögerer hab ich auf den Ortler geführt und ihm damit einen Herzenswunsch erfüllt“.

Mehrere 4.000er-Bergtouren unternahm er mit seinem Vorgesetzten: „Am Berg waren wir immer per du, im Dienst per Sie“. Zehn Vorgesetzte hatte er in seiner Berufslaufbahn. „Mit neun

bin ich gut ausgekommen“ beweist sein diplomatisches Geschick.

Das Forsthaus in Going als göttliche Fügung

Am 13. Oktober 1978 wurde der Baugrund ausgehoben, am 20. Dezember war der Rohbau eingedeckt. „Beim Dacheindecken haben mir viele Kollegen geholfen, am nächsten Tag waren 30 cm Schnee auf dem Dach“ erinnert sich Gunter Göbl dankbar. Wo heute das Forsthaus am Waldrand steht, in dessen Dachgeschoß der Dienstraum des Försters lag, war einst der Pflanzgarten. „Für mich ist es der schönste Platz zum Wohnen, den man sich vorstellen kann“. Das Zustandekommen dieses Bauprojekts bezeichnet er als göttliche Fügung. Die Alternative wäre eine Dienstwohnung in einem alten Bauernhaus in St. Johann i. T. gewesen.

Diplomatie in der Gemeindepolitik

Ein heißes Eisen fasste Gunter mit seinen Aussendungen „Für Going“ im Zuge der Gemeinderatswahlen 1994 an. Mit den



Auf dem höchsten Berg im Iran, dem Demavend (5.671 Meter).

„wußten Sie, dass ...“-Fragen zeigten die Goinger Freiheitlichen unbestreitbare Fakten auf. Einer dieser Aussendungen liegt auch ein Schneeprofil der Messstation Kitzbühel der Jahre 1895 bis 1991 bei. Interessantes Detail der 100-jährigen Aufzeichnungen aus heutiger Sicht dabei: Die Tendenz zu verstärkt schnee-armen Wintern ist daraus klar ersichtlich.

Gunter Göbl und die schönen Künste

Man stelle sich einen Förster vor, der neben der Forstarbeit auch Wild erlegt und abends Bach-Sonaten auf dem Klavier spielt. Im Hause Göbl ist so etwas möglich. „Den Ambitionen meiner Mutter ist es zu verdanken, dass wir Buben alle ein Instrument erlernten. Meine Brüder Cello und Ziehharmonika, ich lernte Klavier.“ Gunter blickt sogar auf gemeinsame 4-händige Klavierkonzerte mit einem ehemaligen, mittlerweile verstorbenen Korrepetitor am Mozarteum in Salzburg, der in Going am Rappenmoos wohnte, kopschüttelnd zurück. „Der hat unglaublich viel Geduld mit mir gehabt“.

Bibliothek Going

In der Bibliothek Going steht dank Bürgermeister Josef Pirchl und Gunters Kunstverständnis und vielseitiger Kontakte ein Bösendorfer Flügel, ein Geschenk, dessen Wert mit rund 75.000 Euro beziffert werden kann. Die offizielle Leitung der Bibliothek Going, die im Zuge der baulichen Erweiterung des Kindergartens zwischen Volksschule und Kindergarten eingerichtet wurde und damit die ehemalige Pfarrbücherei ersetzte, übernahm ebenfalls Gunter Göbl. „Mit einem wunderbar kompetenten Team, zu dem auch meine Gattin Irmgard gehört“, wie der aktive Förster i. R. betont. Die Bibliothek Going erfüllt nach Gunters Wunsch mehrere Aufgaben. Das Angebot beschränkt sich nicht nur auf Literatur. Auch Musik und bildende Künste haben hier Raum. Bereits mehrfach fanden Konzerte und Vernissagen statt.

Neue Orte der Begegnung

Als Kulturreferent initiierte Gemeinderat Gunter Göbl zahl-



Das Team der Bibliothek Going – v. l.: Marianne M. Anglberger, Irmgard Göbl, Virginia Wörgartner-Rojas, Katharina Lang, Manuela Scholl, Gunter Göbl und Renate Wallner.

reiche Erfolgsprojekte für Going. Da wären zunächst die Bergfilmtage. In enger Zusammenarbeit mit Dorfwirt Balthasar Hinterholzer fanden diese 13 Mal statt. Weiters war er Initiator für einen Kapellenneubau und eine Renovierung: Die Aschinger- und die Tannbichl-Kapelle. Zur Restaurierung der Tannbichl-Kapelle wurde ein Verein gegründet. Obmann Gunter Göbl gelang es damit, EU Fördergelder zu lukrieren. Auch die Aschinger-Kapelle verdankt ihre Wiedererstellung der Hartnäckigkeit von Gunter, der die Bewohner des Ortsteils Aschau von der Sinnhaftigkeit des Vorhabens überzeugte. „Damit auch zukünftig die Erhaltung der Kapelle gewährleistet ist, haben die 18 Eigentümer zugestimmt, die Verpflichtung dazu grundbücherlich eintragen zu lassen“, freut sich Gunter über das gelungene Projekt. Ein Höhepunkt in seinen Aktivitäten war das Zusammentreffen mit dem damaligen EU-Kommissionspräsidenten Jean Claude Juncker im Zuge der Sanierung der Tannbichl Kapelle.

Dorfbuch Going in neuem Glanz

Ein mächtiges Buch, 450 Seiten stark, bunt illustriert und mit Beiträgen von 60 Goinger Autoren

wurde 2012 neu aufgelegt. Koordination und Organisation: Gunter Göbl (nach Vorarbeit von Angela Manzenreiter). Gunter ist stolz auf das umfangreiche Gesamtwerk und erzählt, welche Hürden es zu bewältigen gab. „Viel zu umfangreich, zu viel Text, hat es von der Landesregierung geheißen – die Leute wollen nur mehr Bildln schauen“. Den Text kürzte Gunter nicht, fügte dafür noch viele Fotos bei. Nach Fertigstellung freuten sich alle Mitwirkenden über das Dorfbuch Going, das guten Absatz gefunden hat. Restexemplare können zum Preis von 29 Euro im Gemeindeamt gekauft werden.

Hartnäckigkeit siegt – zu Berg und Tal

Gunter Göbl versteht zu delegieren und hat keinerlei Berührungsängste mit Menschen. Ob es darum geht, heimische Firmen als Finanziere für die in der Bücherei aufliegenden Zeitschriften zu finden oder Grundbesitzer für Gemeinschaftsprojekte an einen Tisch zu bringen, Referenten zu den Bergfilmtagen zu gewinnen und vieles mehr, er packt an und ist erst zufrieden, wenn das Ziel erreicht ist.

Besonders notwendig war dieses Durchhaltevermögen bei seinen zahlreichen Bergtouren. „Insgesamt

hab ich über 64 Touren auf Gipfel über 4.000 Meter in den Westalpen gemacht. Vor vier Jahren war ich noch zum Abschluss bei einer Schitour am Demavend, dem höchsten Berg von Persien (Iran) mit 5.671 Meter“, erzählt Gunter von diesem Teil seines Lebens.

Mit einer groß angelegten Säuberungsaktion an der Südseite des Wilden Kaisers, in Zusammenarbeit mit dem Truppenübungsplatz Hochfilzen, machte der Förster 1992 positiv Schlagzeilen in der Bezirkspresse. „Über 100 volle Müllsäcke wurden mit dem Hubschrauber abtransportiert“

Im Einklang mit der Natur

Ein häufig gehörtes Schlagwort trifft Gunter Göbels Philosophie. Mit leuchtenden Augen und lebhaften Gesten erzählt er von seinem Wirken als Förster, von Bergtouren und Naturerlebnissen aller Art. Ausgedehnte Waldspaziergänge gehören nun zu seinem Tagesablauf. Hier findet er Ruhe, Inspiration und Energie. Mit großer Dankbarkeit blickt der Förster i. R. auf alles Geschaffene zurück und betont mehrfach, wie viel Unterstützung er von zahlreichen Goingern dabei erfahren hat.

Nun freut sich Gunter besonders über das tüchtige Team in der Bibliothek, sowie Irmgard, die ihm in allen Belangen beisteht.

easyTherm
#diezukunfstelektrisch

Infrarotheizung –
smart heizen –
jetzt auch mit Licht!

FREYSI.COM
Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON Metz

Tiroler Ehrenamtsnadel an verdiente Ellmauer Bürger

Alle drei Jahre findet der „Tiroler Tag des Ehrenamts“ statt, an dem Bürger des Landes jeweils in ihren Bezirken von LH Günther Platter mit der Goldenen Tiroler Ehrenamtsnadel für ihre langjährigen Verdienste in Ehrenämtern und Vereinen ausgezeichnet werden.

Anfang März wurden diesmal im neuen Kufsteiner Kultur-Quartier im Beisein von Bürgermeister Klaus Manzl auch vier Ellmauer geehrt, die sich für die Dorfgemeinschaft über viele Jahre besonders engagiert haben.

Maria Leitner

Seit 2001 Obfrau des Obst- und Gartenbauvereins und langjähriges Mitglied der Kassettlfrauen.

Valentin Sojer

Über Jahrzehnte im Verein der Heimkehrer, langjähriger Organisator für die Sargbegleitung, Mitglied der BMK und zehn Jahre Fahrer des Sozialsprengels Söllland für „Essen auf Rädern“.

Bartlmä Gogl

Langjähriges Mitglied der Bergwacht Ellmau und der Freiwilligen Feuerwehr sowie Obmann des Seniorenbundes Ellmau und seit Jahren Fahrer des Sozialsprengels Söllland für „Essen auf Rädern“.

Leo Exenberger

Langjähriger Kurator des Heimatmuseums Ellmau, Mitglied der Bergwacht Ellmau und der Mineralien- und Fossilienfreunde Tirols.

In seiner Ansprache während des Festakts hob Landeshauptmann Günther Platter die Wichtigkeit von Ehrenämtern für den Zusammenhalt und die Lebensqualität unseres schönen Landes hervor

getreu dem Motto: „sich ehrenamtlich engagieren bedeutet, gemeinsam etwas bewegen“ und „ein Ehrenamt ist unbezahlt und unbezahlbar“!

Sabina Moser, Chronistin



Verleihung der Tiroler Ehrenamtsnadel – v. l.: BH Dr. iur. Christoph Platzgummer, Bartl Gogl, Valentin Sojer, Maria Leitner, LH Günther Platter, Leo Exenberger und BM Klaus Manzl.



HALLO
FRÜH
LING

PIRCHER [®]
MODEN

Dorf 31 · Ellmau · Tel. +43 5358 43597 · www.pircher-moden.at

10 Euro
GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 50 Euro

Gutschein ausschneiden und bei Pircher Moden in Ellmau abgeben. Gültig bis 31.05.2020.

PIRCHER [®]
MODEN

Infos aus den Gemeinden

Gemeindeamts- Öffnungszeiten

Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

Going
Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13:30–16:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

Scheffau
Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

Söll
Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr und
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

Ordinationszeiten

Praktische Ärzte
Dr. Barbara Kranebitter
Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0)5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

Dr. Markus Muigg
Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0)5358 4066
Mo–Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr
Fr 8:00–12:00 Uhr

Internist
Dr. Albrecht Moslehner
Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0)5358 43255
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr
Di 16:00–20:00 Uhr
Fr 8:00–14:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

**Orthopädie
und Traumatologie**
Dr. Bernhard Hennig
Ellmau, Weißbachgraben 2
Tel. 0043 (0)5358 44622
(ist auch Notfallnummer)
Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa+So 11:00–17:00 Uhr
Sondertermine nach telefonischer
Vereinbarung
www.drhennig.at

Zahnärzte
Zahnarztordination
**Dr. Nikolaus Brantl –
Dr. Marianne-C. Tisowsky**
Ellmau, Dorf 48,
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Do 8:30–12:00 Uhr
Mo–Do 14:00–16:30 Uhr
Freitag Vormittag nur
nach Vereinbarung.

Dr. Anton Peter Fink
Ellmau, Birkenweg 13
Tel. 0043 (0)5358 3180
Mo 15:00–18:00 Uhr
Di–Do 9:00–12:00 Uhr
Di und Do 16:00–18:00 Uhr
Terminvereinbarung erwünscht.

DDr. Gertrude Hammer
Söll, Dorf 98,
Tel. 0043 (0)5333 5995
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung.

Tierarzt
Dr. Elisabeth Brandstätter
Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

Apotheken

Sonnwendapotheke
Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0)5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst
10.04.–16.04.2020
24.04.–30.04.2020
08.05.–14.05.2020
22.05.–28.05.2020

Salven-Apotheke
Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0)5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst
03.04.–09.04.2020
17.04.–23.04.2020
01.05.–07.05.2020
15.05.–20.05.2020
29.05.–04.06.2020

Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

4. und 5. April
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

11. und 12. April
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

13. April
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

18. und 19. April
10:00–12:00 und
17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618

25. und 26. April
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

1. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

2. und 3. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

9. und 10. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Lorenz Steinwender
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0)5358 2738

16. und 17. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Barbara Kranebitter,
Ellmau, Dorf 40,
Tel. 0043 (0)5358 2228

21. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Markus Muigg
Söll, Marchstr. 33,
Tel. 0043 (0)5358 4066

23. und 24. Mai
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
**Dr. Alexandra Bado/
Dr. Tanja Ascher**
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205

30. und 31. Mai
1. Juni
10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr
Dr. Hans-Jörg Lechner
Scheffau, Bruggenmoos 15
Tel. 0043 (0)5358 8618
Alle Angaben ohne Gewähr.

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Al-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.
Telefon AA 0650/4160211

Aloisia Wachter – eine agile 80erin



Foto: Günter Köhl

Am 3. März 2020 konnte Aloisia Wachter aus Ellmau ihren 80. Geburtstag feiern.

Mit ihren Eltern Sophie und Alois Kohl und Geschwistern wuchs sie im „Larchhäusl“ in Ellmau auf. Nach der achtjährigen Volksschule besuchte die eifrige Schülerin im Winter eine landwirtschaftliche Berufsschule um sich in der Haushaltsführung nützliche Fähigkeiten anzueignen. Arbeitsplätze daheim waren rar, also fuhr das Mädchen nach Beendigung der Schulzeit einige Monate nach Kärnten um einer

Tante behilflich zu sein. Es folgten kleinere Teilzeitjobs, bevor sie in der Schweiz beruflich ihr Glück versuchte. Mit 16 Jahren fand Loisi Arbeit als Hausmädchen und Kinderbetreuerin bei einer Arztfamilie, wo sie gut aufgenommen wurde. 1960 lernte sie ihren späteren Ehemann Eduard Wachter kennen und ein Jahr später wurde geheiratet. Zwei Mädchen, Karin und Susanne, gesellten sich bald zum Familienglück dazu. In den Folgejahren trug Loisi durch verschiedene Anstellungen

zum Familieneinkommen bei. Zunächst als Hausmeisterin, dann als Buffetbetreuerin eines Tennisclubs und schließlich arbeitete sie 22 Jahre im Versand einer Elektronikfirma bis zu ihrer Pensionierung. Vor drei Jahrzehnten setzte die Jubilarin ihre Tatkraft zur Komplettrenovierung ihres Elternhauses ein, welches sie als Schmuckkästchen zu ihrem neuen Zuhause ausbaute. Einige Jahre vermietete Loisi auch ein Appartement an Gäste. Neben Handarbeiten und Lesen gehört auch das Herumwerkeln im und um das Haus zu ihren Leidenschaften. Eine besondere Freude sind für sie die Besuche ihrer in der Schweiz lebenden Töchter mit Enkelkindern. Besonders erwähnenswert ist ihre ausgeprägte Erzählkunst, mit der sie es früher verstand und heute versteht, ihre Zuhörer in den Bann zu ziehen. Wir wünschen der Loisi von ganzem Herzen noch viele schöne Jahre in ihrem Zuhause und dass wir noch oft ihren bildhaften Ausführungen lauschen dürfen. **Günter, Marlene, Bernhard und Teresa.**

Bernd Modes feierte seinen 80er

(wifi) **1969 kam der gebürtige Berliner Bernd Modes mit einem Freund erstmals nach Ellmau um hier Urlaub zu machen – dieser Urlaub veränderte seine Lebensplanung!**

Mit Gattin Theresia eröffnete er am 18. Dezember 1974 das Café Bettina, benannt nach der gemeinsamen Tochter. „Bis vier Wochen vor der Eröffnung habe ich in München gearbeitet,“ erzählt der ehemalige Matrose, Lastwagenverkäufer und Gastronom. Fortan führten Bernd und Theresia gemeinsam den Betrieb, zunächst als Café, später zudem auch als Restaurant. 2006 übernahm Tochter Bettina den mittlerweile renommierten Gastronomie-Betrieb. Bernd kann seither mit seiner Frau vermehrt seinem großen Hobby, dem Reisen, nachgehen. Kenia, Ostasien und das Nordkap haben sie schon gemeinsam bereist.

Die weite Welt hat Bernd Modes als er zur See fuhr erlebt. Zunächst als Schiffsjunge, dann als Leichtmatrose, Vollmatrose, Bootsmann und bei seiner letzten Fahrt als Offiziersanwärter, war er auf vielen Schiffen und auf den Weltmeeren zuhause. „Mit den großen Frachtschiffen waren wir fast überall, von Kanada bis Südamerika, bis Australien. Nicht immer war die Reise problemlos. Den Suez-Kanal mussten wir 1967 zur Zeit des 6-Tage-Krieges im Nahen Osten umschiffen.“ Bernd erzählt von den Frachtschiffen, die damals noch wesentlich kleiner waren, um beispielsweise in den Wellandkanal einfahren zu können und viel mehr Besatzung brauchten. „Inzwischen wurden viele Schleusen vergrößert, damit die riesigen Containerschiffe einfahren können“ und berichtet von einer Schiffsreise rund um den

Erdball: „Wir waren mit der ‚Wilden Fahrt‘ zwei Jahre unterwegs und hatten vom WC-Papier bis zu Lastwagen alles geladen, was man sich vorstellen kann. Alles, was heute in den Containern verschifft wird.“ Auf Kühlschiffen wurden bereits in den 1960er-Jahren Fleisch aus Argentinien und Bana-

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 03. Juni 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 04. Mai 2020.



Herzliche Glückwünsche

zum 80. Geburtstag
Aloisia Trippold, Ellmau
Josefine Rothmüller, Ellmau
Resi Haunold, Ellmau
Erika Feyersinger, Ellmau, bedankt sich ganz herzlich für die Aufmerksamkeit und guten Wünsche aller Gratulanten, besonders bei Pfarrer Mag. Michael Pritz und BM Klaus Manzl für deren Besuch.
zum 90. Geburtstag
Rosa Mayr, Ellmau
Das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser wünscht den Jubilarinnen noch gute Zeiten voller Lebensfreude.

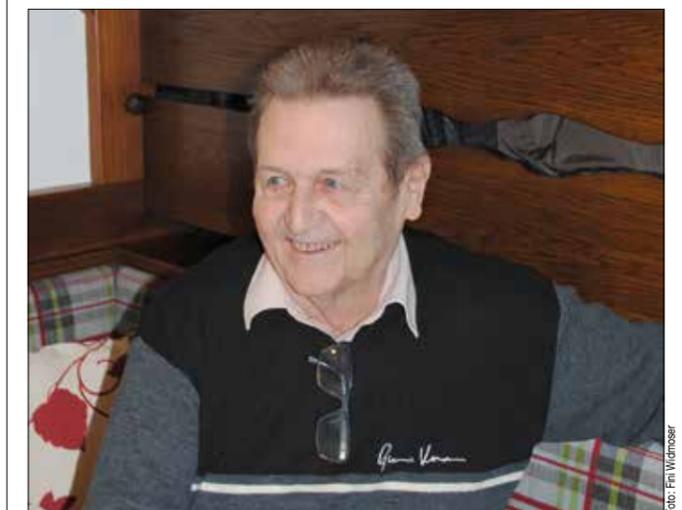


Foto: Finn Wänöner

Bernd Modes hat schon viele Teile der Erde bereist.

mit dem Kombi-Schiff (Passagiere und Fracht) „Santa Ines“, das 31 Passagiere erster Klasse und bis zu 48 Besatzungsmitglieder an Bord hatte.

Eigentlich hätte Bernd nach väterlichem Wunsch Kartolithograph werden sollen wie sein Vater. Die Übersiedlung nach Hamburg änderte aber alles. Er wollte die Welt nicht karthographisch festhalten sondern diese bereisen und tat dies von seinem 15. Lebensjahr an. Nach zwölf Jahren zur See wechselte er zu einem familienfreundlicheren Berufsbild und verkaufte Lastwagen für die Firma Hanomag Henschel, später für Magirus Deutz. Der Aufbau einer neuen Vertriebsfiliale in München brachte den vielseitigen Mann schließlich vom Norden Deutschlands in den Süden und schließlich nach Ellmau, wo er mit Theresia eine Familie gründete, abermals einen beruflichen Wechsel vornahm und seit mittlerweile 46 Jahren seinen Lebensmittelpunkt hat.

Neue Wege beschritt Bernd auch in der Gastronomie: „Wir gehörten zu den ersten, die einen Ruhetag einführten“. Einheimisches Stammpersonal in Küche und Service war ein Teil des Erfolges vom Familienbetrieb Restaurant · Café · Pension Bettina.

Alles in allem Grund genug, zum Geburtstagsjubiläum dankbar zurückzublicken.

Glückwunsch an Lisi Perterer zum 80er



Die ganze Familie wünscht dir zu deinem Jubiläum alles Gute, viel Gesundheit und dass du noch lange so fit bleibst und viele schöne Wanderungen und Reisen unternehmen kannst.

Das wünschen dir von ganzem Herzen deine Kinder **Herta, Lisbeth, Claudia und Christian mit Familien.**

Am selben Tag geboren – drei neue Erdenbürger aus Ellmau



Drei auf einen Streich – der 6. März 2020 war ein Glückstag für drei Mütter und ihre Familien aus Ellmau. An diesem Tag wurden ihre Babys im Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T. geboren. Die glücklichen Mamas – v. l.: Theresa Hechenberger mit Tochter Lena, Katja Kaindl mit Tochter Magdalena und Elisabeth Oberhauser mit Sohn Simon. Die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser gratuliert den stolzen Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünscht für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Die Landjugend Ellmau freut sich auf dich



Die Jungbauernschaft-Landjugend Ellmau ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern: Du bringst deine Freizeit gerne mit Jugendlichen, bist gerne in Gesellschaft, möchtest diverse Feste, Feiern und Partys mitgestalten und auch bei sonstigen Aktivitäten mit dabei sein? Dann bist du genau richtig bei der Landjugend Ellmau. Bitte melde dich bei der Ortsleiterin Theresa Salvenmoser, Tel. 0043 664 3447592 – wir freuen uns auf dich!

Seniorenbund Ellmau mit umfangreichem Programm

(wif) Der Seniorenbund Ellmau kann im abgelaufenen Berichtsjahr auf zahlreiche Geselligkeiten und Aktivitäten zurückblicken.



Ausflug zum Achensee (Gaisalm).



Nach ausgiebiger Bewegung ist ein Rasterl erlaubt.

Gesellige Ausflüge
Da wäre zunächst ein sommerlicher Ausflug zum Achensee, mit Schifffahrt und Kaffeepause bei der Gaisalm zu erwähnen.

Im Oktober unternahmen die reisefreudigen Ellmauer Senioren eine Törggelle-Fahrt ins benachbarte Südtirol, nach Barbian.

Jahreshauptversammlung
Ein alljährlicher Höhepunkt ist die Jahreshauptversammlung, die Ende Oktober 2019 im Sporthotel Ellmau stattfand. 49 Mitglieder folgten der Einladung, zu der auch Ehrengast Erwin Ortner vom Landesverband begrüßt werden konnte. Nach Vortrag des Jahresberichts mit Finanzübersicht wurde statutenmäßig die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Vieles blieb beim Alten, so wurde auch der amtierende Obmann Bartl Gogl wiedergewählt. Als Kassierin neu im Amt ist Margit Exenberger. Als Kassaprüfer wurden Bürgermeister Klaus Manzl und Martin Wieser

bestellt. Nach den obligaten Ansprachen ließen die Ellmauer Senioren den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier
Ein weiterer Fixpunkt im Veranstaltungskalender war die stimmungsvolle Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung im Gasthof Ellmauer Hof.

Happy birthday
Im Jänner 2020 ließen die Vereinsmitglieder bei einer kollektiven Geburtstagsfeier alle Geburtstagsjubilare ab 70, gerade wie ungerade Feierzahlen, hoch leben.

Faschingsgaudi
Dass der Fasching keine Altersgrenze kennt, bewiesen die junggebliebenen Senioren bei der Faschingsfeier im Seestüberl Hinterstein. Zu den flotten Klängen der Musikanten Willi, Julie und Engelbert wurde getanzt und gelacht.

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Interessante Immobilienobjekte am Wilden Kaiser
Wunderschönes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Going am Wilden Kaiser

ca. 440 m² Wohnnutzfläche, ca. 700 m² Grundfläche, Baujahr 2017, 3 SZ, 3 Badezimmer, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit Kamin, Büro, Einteilung in OG, EG, UG, Verwendung hochwertiger Materialien im EG: Einliegerwohnung mit ca. 80 m² (Diele, 1 SZ, 1 Bad, WC extra, offener Wohn-, Koch- und Essbereich, Terrasse, Garage), 1 Garage für 2 Autos, Balkon, Panoramaterrassen, HWB 44,0, fGEE 0,77 **KP. auf Anfrage**

Leistbare Penthouse-Wohnung mit 2 TG-Plätzen in sehr zentraler Lage in St. Johann in Tirol

105 m² Wohnfläche, teilmöbliert 2 SZ, Badezimmer, zusätzliches Zimmer/Büro, hochwertige Ausstattung, offenes Wohn-/Kochen/Essen mit Kamin und Zugang zur Dachterrasse, Abstellraum, 1 Kellerabteil, 2 TG-Plätze, Besucherparkplätze
HWB 88,64, fGEE 1,05 **KP. € 595.000,-**

Wir bieten Mietwohnungen in allen Preiskategorien, sowohl hochpreisige Objekte als auch Immobilien mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis an!

Prok. Josef Hirzinger, Tel. +43/5358/2078-44520
Rosalinde Schreder, Tel. +43/5358/2078-44560
Herbert Eisenmann, Tel. +43/5358/2078-44542

Obige sowie weitere Immobilienangebote unter:
www.immo-raiffeisen-going.at

RaiffeisenBank Going



Frohe Ostern wünscht das Team der RaiffeisenBank Going.



Die Chronik Ellmau stellt vor:

Flurdenkmäler in Ellmau – die Babenstuber-Hütte und das Gipfelkreuz auf der Vorderen Karlspitze

Die Babenstuber-Hütte
Fast genauso altherwürdig wie das originale Kreuz auf der Ellmauer Halt präsentiert sich, quasi am Fuße des Gipfelkreuzes, die Babenstuber-Hütte. Benannt nach einem der ersten Bezwingler der Ellmauer Halt, führt ihre Geschichte ebenso wie die des Original-Gipfelkreuzes zuerst nach München.

(pht) Carl Babenstuber gehörte zu den Gründervätern des TAK, des Turner-Alpen-Kränzchens in München. Gemeinsam mit anderen Bergkameraden plante Babenstuber, der in seiner Freizeit leidenschaftlich die Halt bestieg, den Bau der kleinen Schutzhütte, die 1891, als „Haltspitz-Hüttchen“ getauft, vielen Bergsteigern nun als alpiner Schutzstützpunkt vor dem Erreichen der Ellmauer Halt diente.

So eng verwoben wie die Geschichte der Babenstuber-Hütte mit dem Halt-Kreuz ist, so umfangreich gestalteten sich auch ihre zahlreichen Renovierungen. Die erste Renovierung, ein kompletter Neubau, geschieht bereits im August 1902. In diesem Jahr erhält die Hütte auch ihren neuen Namen nach ihrem „Bauherren“. Auch eine bronzene Gedenktafel wird ihm zu Ehren am Gipfelfelsen angebracht (mittlerweile ist sie



Die Babenstuber-Hütte befindet sich kurz unterhalb der Ellmauer Halt-Spitze.

an der Gruttenhütte angebracht). Schwer krank, mit zwei Gefährten, ersteigt Babenstuber in diesem Jahr 54-jährig zum letzten Mal „seine Halt“ und damit seinen letzten Gipfel überhaupt. 1935 wird die Hütte durch Blitzschlag beschädigt. Es soll aber einige Jahre dauern, bis das Schutzhäus wieder grundsaniert wird.

Dies geschah, nach zahlreichen notdürftigen Renovierungen, im Jahr 1983. Es war nun die Mannschaft der Bergrettung Scheffau-Söllandl, die an einem

neuen Standort (der alte war durch die zahlreichen Blitzeinschläge nicht mehr baufähig) eine neue Schutzhütte errichtete. Von der Zimmerei Koller vorgefertigte Fertigteile wurden in Söll präpariert, ehe sie dann, wieder zerlegt, auf die Halt geschafft wurden um dort mühevoll zusammengesetzt zu werden. Inzwischen wurde die alte Schutzhütte „warm abgetragen“, wie der Volksmund schmunzelnd zum Abbrennen sagt, und Ende August 1983 wurde die neue Babenstuber-Hütte, nach zweitägiger Bauzeit, feierlich eingeweiht.

1998 fanden die vorerst letzten größeren Bautätigkeiten an der neuen Hütte ihr Ausmaß – es wurden neue Dachschrägen eingesetzt, die dem durch hohen Schneedruck eingedrückten Dach neue Stabilität geben sollten. Dies sollte nun nach dem Rekordwinter 2018/19 auch wieder baldigst in Angriff genommen werden.

Das Gipfelkreuz auf der Karlspitze

Es gibt manchmal Begebenheiten, die sind so grundeinfach, so ehrlich wie die Ellmauer selber. „Do wor no koa Kreuz auf'n Gipfe, do homma oas aufi gmocht“ (da war noch kein Kreuz auf dem Gipfel, da haben wir eins hinaufgebracht) – so kurz und kernig kann man die Grundidee zum Kreuz auf der Karlspitze zusammenfassen.

Es war dann aber doch ein etwas längeres Unterfangen, die Aufstellung dieses Kreuzes. Einen großen Anteil daran hatte im Jahr 1991 die Freiwillige Feuerwehr Ellmau, die just im selben Jahr ihre 100-Jahr-Feier beging und zu diesem Anlass auf der Karlspitze das Kreuz errichtete. Unterstützt wurden die Florianijünger dabei von der Bergwacht, die vor allem für den Transport und die Sicherheit beim Aufstieg verantwortlich war.

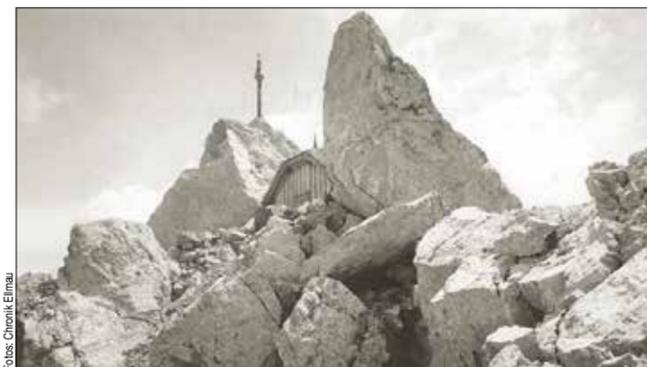
www.diewildenhäuser.com

BELEUCHTUNG FÜR DIE TERRASSE? BESSER, WIR MACHEN DAS.

Ob Balkon, Terrasse oder Garten – mit uns geht Ihnen auch im Freien das richtige Licht auf. Energiesparlampen oder LEDs? Wir unterstützen Sie bei der Auswahl der passenden Beleuchtung und sorgen auch für eine sichere, wetterfeste Installation. Damit Sie laue Sommernächte draußen genießen können.

6353 Going
Tel. 05358 2487
elektro@grottenthaler.at
www.grottenthaler.at

ELEKTRO GROTTENTHALER



Alte Babenstuber-Hütte 1940.



Das Gipfelkreuz auf der Vorderen Karlspitze.

Von der Gaudamus-Hütte aus, zu der die Bauteile noch per Auto hinaufgebracht werden konnten, startete Ende Juni 1991 das Team aus Bergwacht und Feuerwehr hinauf zur Karlspitze. Ein später Wintereinbruch verhinderte das Aufstellen des Gipfelkreuzes am geplanten Termin, sodass erst zwei Tage später der Gipfeltransport unter schweiß-

treibender Handarbeit und ohne Sicherung fortgesetzt werden konnte. Gemeinsame Arbeit von Bergwacht und Feuerwehr Ellmau ermöglichten schließlich die Errichtung des Kreuzes, die einige Tage später mit der Bergmesse mit Altpfarrer Ernst Grießner unter musikalischer Gestaltung der Bläsergruppe Ellmau vollendet werden konnte. „Zum Gedenken an die beherzten, selbstlosen Männer von Ellmau, die in den vergangenen hundert Jahren unter Einsatz ihres Lebens für unsere Sicherheit gesorgt haben“, lautete damals die Widmung von Pfarrer Grießner. Seither steht das Gipfelkreuz genauso wie die Ellmauer Feuerwehr stolz als Zeichen von eben genau diesen Werten – Selbstlosigkeit, Beherztheit und Sicherheit, egal ob für Ellmauer Haushalte oder für Bergsteiger im Wilden Kaiser.



Gedenktafel am Gipfelkreuz auf der Vorderen Karlspitze.



wasserdichte News

Die Zimmerei Naschberger bietet ab sofort sämtliche Abdichtungs-, Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten. Wir freuen uns **Spenglermeister Harald Pletzenauer** neu im Team begrüßen zu dürfen.

ZIMMEREI NASCHBERGER
Die kreative Hand fürs Holz

Zimmerei Naschberger GmbH · 6352 Ellmau · +436645107276 · www.zimmerei-naschberger.at

Resümee und Ausblick der Bergbahnen Ellmau-Going

Klaus Exenberger, Geschäftsführer der Bergbahnen Ellmau-Going, resümiert im Interview mit Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser über den Winter 2019/20 und gibt einiges zu den geplanten Unternehmungen bekannt.

Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser: Wie verlief bisher (bis Anfang März) die Wintersaison 2019/20 für die Bergbahnen Ellmau-Going?

GF Klaus Exenberger: Für die Bergbahnen Ellmau-Going war der Winter bis dato sehr erfreulich. Ziel ist es, dass Ellmau in Zukunft ganzjährig buchbar ist und so streben wir an, den Liftbetrieb möglichst lange aufrecht zu halten. Die geplante Aufrechterhaltung des Schibetriebes bis Ostern konnte leider aufgrund der Corona-Krise und der Verordnung des Bundesministeriums, die eine tirolweite Schließung des Liftbetriebs anordnete, nicht ausgeführt werden (Anm. der Redaktion).

Die Saison startete am 6. Dezember und wir konnten von Beginn an die Talabfahrt sowie die Rodelbahn Going in Betrieb nehmen und auch die Verbindung war gut.

Die Schneemenge insgesamt war diese Saison gering, so dass wir viel beschneien mussten. Die Grundbeschneigung zum Saisonbeginn ist immer dieselbe. Wir wissen ja im November/Dezember noch nicht, wie die Wettersituation im Verlauf der Saison sein wird. Letztes Jahr konnten wir uns das Nachbeschneien sparen, aber dieses Jahr haben wir weiter beschneit um den Schnee immer wieder mit frischen Kristallinen zu binden und möglichst optimale Pistenbedingungen zu schaffen.

Im Dezember und Januar hatten wir dann Glück mit dem Wetter: Es gab viele Terrassentage (die es letztes Jahr aufgrund von Dauerschneefall nicht gab) – das zeigt sich heuer positiv im Umsatz. Der Februar war dann eher unbeständig mit warmen Temperaturen. Unsere Hauptlifte sind überwiegend sehr südlich gerichtet, wie zum Beispiel die Kögl-

bahn und da haben wir im Vergleich zum letzten Jahr Einbußen verzeichnen müssen.

Windverhältnisse haben sich geändert

EZ: Hat der Sturm im Februar den Betrieb der Bergbahnen stark beeinträchtigt?

Exenberger: Ja, der Sturm hat uns schon erwischt. Vier Tage lang konnten wir nur sehr eingeschränkt fahren. Wir stellen die Anlagen nur aus Sicherheitsgründen ab und da gehen wir auch keine Kompromisse ein. Wenn es zumutbar und sicher ist, dann fahren unsere Bahnen, aber sobald die Sicherheit gefährdet ist, dann fahren die Bahnen nicht mehr. Die Windverhältnisse die wir dieses und letztes Jahr hatten, sind recht neu für uns. Wir sind bisher ein oder zwei Sturmtage gewohnt aber eben nicht in der Stärke und Häufigkeit wie wir es diesen und letzten Winter erlebt haben.

Wir hoffen, dass dies in der Zukunft nicht noch stärker wird. Speziell diese Windtage haben uns eingeschränkt und Einbußen gebracht. Wenn die Wetterprognose schon Sturm vorhersagt, dann geht auch kaum einer auf den Berg. Das Schöne in Ellmau ist, dass der Gast durch gute Hotels, das KaiserBad etc. passende Alternativen hat.

Vetterstätt-Lift

EZ: Der Vetterstätt-Lift hat durch den Sturm Schaden erlitten. Was passiert nun mit dem Vetterstätt-Lift?

Exenberger: Der Vetterstätt-Lift ist leider unser Sorgenkind. Wir haben diesen innerhalb von sechs Jahren drei Mal repariert und saniert. Diesmal sind die Schäden allerdings so gravierend, dass seitens der Behörde und des Seilbahnherstellers eine kurzfristige Reparatur nicht möglich ist. Der Hersteller Doppelmayr hat die



Tomislav Crnjac

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Situation begutachtet: Die Bergstation ist leider ein Totalschaden.

Dort kann nichts mehr repariert oder ausgetauscht werden, sondern diese muss vollständig ersetzt werden.

Wir haben jetzt eruiert, welche Möglichkeiten es gibt und mit welchen Kosten wir rechnen müssen. Die Anlage ist sehr alt und laut Seilbahnbehörde müssen immer baugleiche Teile verbaut werden. Es gibt noch Pläne und Zeichnungen mit denen man vieles rekonstruieren und nachbauen kann aber das braucht natürlich Zeit und so ist frühestens Ende Juni mit einer Sanierung zu rechnen. Wie dann die Sanierung aussieht, steht heute noch nicht fest. Das ist eine Entscheidung, in die auch die Schischulen, die Ge-

meinde und der Beirat mit einbezogen werden.

EZ: Was genau ist passiert?

Exenberger: Es sind mehrere sehr mächtige Bäume in die Seiltrassen hineingefallen. Dadurch ist das Spannungsgewicht nach oben geschwungen und es entstand ein Peitscheneffekt. Wir wissen, wie gesagt, dass die Bergstation total beschädigt wurde, aber inwieweit das Gehänge, Rollatterie, Seil und weitere Teile ebenfalls beschädigt sind, können wir aktuell noch nicht sagen. Die Kosten sind erheblich, aber um diese ganz genau zu kalkulieren, müssen wir erst den Rundumlauf wiederherstellen.

In welcher Form also der Vetterstätt-Lift in die nächste Wintersaison starten wird, steht aktuell noch nicht fest.



Geschäftsführer Klaus Exenberger, Bergbahnen Ellmau-Going.



Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at

Ellmi's Zauberwelt

EZ: Sind Neuerungen für den Sommer in Ellmi's Zauberwelt geplant?

Exenberger: Wie immer gibt es im Sommer einen Relaunch in der Ellmi's Zauberwelt. Es ist unsere Philosophie, in jedem Jahr etwas zu erneuern, zu erweitern um die Zauberwelt dauerhaft attraktiv zu halten. Gleich nach der Schneeschmelze legen wir mit den Reparaturen und Erneuerungen los. Was genau, wird nicht verraten, wir möchten es einfach spannend halten.

Für den Sommer sind außerdem voraussichtlich einige Abendfahrten angedacht, dies wird noch final mit den Hotels und der Gastronomie geplant.

Astberg attraktivieren

Um die Region Going und den Astberg attraktiver zu machen, wird dort einiges erweitert und es gibt in diesem Sommer eine neue Kombikarte für Ellmau und Going. Für diese neue Abenteuer-Tageskarte, Ellmi's Zauberwelt und Pony-Alm, gültig in Ellmau und Going für jeweils eine Berg- und Talfahrt an der Astbergbahn und Hartkaiserbahn zahlen z. B. Erwachsene mit Gästekarte € 22. Der Gast kann so am Vormittag zur Pony-Alm und nachmittags zur Zauberwelt oder umgekehrt fahren.

Bautätigkeiten

EZ: Sind in diesem Jahr auch Bautätigkeiten geplant?

Exenberger: Die Bautätigkeiten sind dieses Jahr eher gering. Wir haben derzeit eine Planungs- und Behördenphase. Geplant sind eine Schneeanlagen-Erneuerung und evtl. mittelfristig der Ranhartlift.

Betrieb der Gondelbahn Hartkaiser

Sommer 2020

Samstag, 9. Mai
bis Sonntag, 8. November

Winter 2020/21

geschätzter Start 4./5. Dez.
(zum Weihnachtsmarkt)

Uns ist derzeit der Pistenbau und die Verbesserung der Schneeanlage wichtig. In Zukunft möchten wir die Grundbeschneigung in vier Tagen schaffen, wofür wir derzeit sechs bis sieben Tage, je nach Temperatur, benötigen.

Die Temperatur ist für die Beschneigung enorm wichtig. Die letzten Jahre kämpften wir immer mit einer Grenztemperatur. Für uns wäre es optimal, wenn es eine Woche lang minus sechs Grad und darunter hätte, dann wäre die Beschneigung überhaupt kein Problem. Aber meistens findet die Schneeerzeugung bei minus zwei bis minus drei Grad statt. Die optimalen minus sechs/minus sieben Grad hatten wir kaum bzw. immer erst spät in der Nacht. Dann ist die Zeit um die Pisten noch zu bearbeiten einfach sehr kurz bis zum Beginn des Schibetriebs in der Früh und zudem auch aufwendig und kostenintensiv – aber das müssen wir hinbekommen.

Ich bin zuversichtlich, dass die Affinität zum Schisport seitens der Gäste und Einheimischen bleibt. Wir haben eine Obergrenze erreicht und investieren nun weiterhin in Qualität und nicht in Quantität.

EZ: Vielen Dank für das informative Gespräch!

Portrait // Hochzeit
// Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombeek
Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol
+43 699 10430159
info@fotografiemarie-tirol.at
www.fotografiemarie-tirol.at
facebook.com/fotografiemarie
Instagram: fotografiemarie



EDELBAU
Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:
+43 (0) 664/4336701

„Achtung Faschingsbaustelle“ im Ellmauer Kindergarten

Die Kinder im Ellmauer Kindergarten sind zur Faschingszeit immer sehr aufgeregt. Kostüme werden meist schon lange geplant und die Vorfreude ist groß. Dieses Jahr herrschte am Rosenmontag wieder buntes Treiben.

(mel) Die Kinder waren verkleidet und es gab viele verschiedene Spielstationen für diesen besonderen Tag. Es wurde getanzt und die Kinderdisco war ein voller Erfolg. Ein Highlight bei den Kids war heuer die „Krapfenrutsche“ – der Krapfen durfte natürlich nicht nur rutschen, sondern später auch gegessen werden. Nach dem Motto „Vorsicht Baustelle“ fand am Faschingsdienstag der gemeinsame Umzug der Volksschule mit dem Kindergarten statt. Organisiert vom Elternverein war der Umzug sowie die anschließende Feier auf der Schi- wiese mit Spielstationen, Musik und Tombola wieder ein schönes Fest.

Die Kindergartenpädagoginnen haben sich perfekt vorbereitet. Die sieben „Bauarbeiter“ waren kaum zu erkennen.

Bewegungsprogramm

Nach der Faschingszeit wird im Ellmauer Kindergarten wieder das Programm „Kinder gesund bewegen“ mit Conny Sammer angesagt. In acht Einheiten pro Kindergarten- gruppe wird dank dieses Programms mehr Bewegung und Sport in den Kindergarten- alltag eingebaut.

„Die Kinder haben Spaß beim ‚Turnen mit Conny‘ im Turnsaal und die Pädagoginnen sind dankbar über die neuen Ideen.“ so Katrin Margreiter, Leiterin des Kindergarten Ellmau.

Meilensteine

Das im letzten Jahr eingeführte Meilensteinprogramm des Ell-

mauer Kindergartens hat sich gut etabliert und wurde bereits weiter- entwickelt. Das Erreichen spezi-

eller „Meilensteine“ spornt die Kinder an und erleichtert es den Pädagoginnen die Entwicklung der

Kinder zu beobachten und durch die Dokumentation erhalten auch die Eltern einen guten Einblick.



Kostümierte Mäusegruppe des Kindergartens Ellmau am Rosenmontag.



Kindergartentanten als Bauarbeiter zum Motto „Achtung Baustelle“ am Faschingsdienstag.

Marketenderinnen gesucht

Die BMK Going sucht lustige, unkomplizierte Mädels ab 18 Jahren, die ihre Freizeit gern mit Musik und Spaß verbringen wollen.

Die Bundesmusikkapelle Going bietet eine interessante Gemeinschaft, außergewöhnliche Erlebnisse und unheimlich viel Spaß. Werde Teil der ersten Reihe der Bundesmusikkapelle Going.

Bei Interesse melde dich bei:
Obmann Hannes Wallner
Tel. 0043 (0)680 1188990
hannes.wallner@going.net.at
www.musikkapelle-going.at



H&M
glas-bau-design

Dorf 46 · 6352 Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 3280
Helmut Halfinger, Tel. 0043 (0)664 2416297
Roman Marksteiner, Tel. 0043 (0)664 1173741
h.mglasdesign@gmail.com

FF Scheffau: Schneemassen- und Brandeinsätze

Anfang Februar versammelten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau zur 110. Jahreshauptversammlung in der Kaiserlodge in Scheffau und zogen Bilanz. Das Scheffauer Hotel ist ein Vorzeigebetrieb, was die Brandmeldefunktion anbelangt. 2.752 Einsatzstunden wurden von den Mannen der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau im letzten Jahr geleistet.

(hase) Trotz vieler Einsätze – zum Teil intensive und fordernde Stunden, gerade im schnee- reichen Winter – zog die Freiwillige Feuerwehr Scheffau wieder erfolgreich Bilanz – „der guten Kameradschaft sei Dank“, wie Kommandant Alexander Schulz betonte.

„Die Situation im Jänner vergangenen Jahres hat von uns einige Nächte mit wenig Schlaf gefordert, trotzdem waren immer helfende Hände da!“

Die 72 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau waren bei insgesamt 65 Einsätzen involviert, alleine neun davon waren Brandeinsätze.

Erschüttert blickten die Scheffauer Florianijünger auch auf die Vollbrände in Going. Die Brände der dortigen Höfe hielt auch die Scheffauer Feuerwehr einige Nächte in Atem. Die Goinger Kameraden wurden selbstverständlich unterstützt.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, absolvierten die Feuerwehrmänner 42 Schulungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Darunter auch sechs Feuerwehrju-

gend-Übungen – für den Nachwuchs ist also gesorgt. Auch Ehrungen und Beförderungen standen auf der Tagesordnung und so wurden folgende Mitglieder geehrt:

Für 25-jährige Mitgliedschaft Michael Knoll, Erwin Marksteiner, Thomas Steiner, Bernd Steiner und Robert Zott
Für 40 Jahre Stefan Höck und Peter Feger

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Scheffau, Alexander Schulz, hofft auch für dieses Jahr wieder auf gute Kameradschaft und erfolgreiche Einsätze.



Aufgrund der großen Schneemengen im letztjährigen Jänner war die FF Scheffau im Dauereinsatz.



Neun Brandeinsätze absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Scheffau im vergangenen Jahr.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 03. Juni 2020.
Redaktions- und Abgabe-
schluss ist der 04. Mai 2020.

Kaiserblicke



Einheitlicher Auftritt: Anna, Eva, Michael und Martin präsentieren die neuen Kappen, die für die Ministranten in Ellmau von privaten Sponsoren gespendet wurden. Herzlichen Dank dafür.



Bibliothek Going: Großes Interesse herrschte für die Lesung von Benno Meliss Anfang März.



Bibliothek Going: Nach der Lesung mit Benno Meliss konnten die Kinder noch Basteleien fertigen.



Abschied von der Vorstandstätigkeit: Hannes Sieberer und Hans Leitner (r.) waren 15 Jahre gemeinsam im Vorstand des Golfclubs Wilder Kaiser tätig.

Foto: Elisabeth Obermaier

Foto: Bibliothek Going

Foto: Bibliothek Going

Foto: Dipl. OK Melanie Avenbach-Nale



Ellmauer Schülerschirennen: Die zweite Klasse weiblich der Volksschule Ellmau zeigte sich voll motiviert.



Ellmauer Schülerschirennen: Die erste Klasse männlich der Volksschule Ellmau ließ das eine oder andere Talent aufblitzen.



Schitag an der „Wotscha“: Die Kinder vom Kindergarten Scheffau verbrachten einen schönen Schitag mit den „Liftingern“ Lois und Hansi und einer Schilehrerin.



Fasching in Ellmau: Tomaten sind gesund und schmecken gut.

Foto: Fotografin Marie

Foto: Fotografin Marie

Foto: Kindergarten Scheffau

Foto: Marlene Kohl

Kaiserblicke



Fasching in Ellmau: Birgit und Lydia vom TVB Wilder Kaiser getreu dem Motto „alles Baustelle“.



Fasching in Ellmau: Alles was das Bubenherz begehrt.



Fasching in Ellmau: Personifizierter Verkehrsschilderwald.



Fasching in Ellmau: RedZac-Baustelle – so what.

Foto: Marlene Kohl

Foto: Marlene Kohl

Foto: Fotografin Marie

Foto: Marlene Kohl



Fasching in Ellmau: Die Ampeln wurden zum Siegerteam gekürt.



Fasching in Ellmau: Malerei Haider oder doch Volksschule?



Fasching in Ellmau: Kinder sind verkleidungsfreudig.



Fasching in Ellmau: Maskerade bei den Kleinen.

Foto: Marlene Kohl

Foto: Marlene Kohl

Foto: Marlene Kohl

Foto: Marlene Kohl



**METALLTECHNIK
UNTERRAINER**
GmbH



SCHLÜSSEL DIENST

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau
Telefon 0043 (0)676 9662311
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

Wir suchen ab Mitte Mai 2020 zur Unterstützung für unser Team

Kellner/in

und

Schankmitarbeiter/in

(Teilzeit oder 40-Stunden-Woche)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

CAFÉ PENSION
KAISERMANN

Ellmau · Dorf 23 · Telefon 0043 (0)5358 2541
info@kaisermann.at

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Maurervorarbeiter Maurer Hilfsarbeiter

Sie sind teamfähig und haben Erfahrung am Hochbau? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:

AN-WOHNBAU GmbH
Kirchbichl 94D, 6352 Ellmau
Telefon 05358/44352
Mail: info@an-wohnbau.at

Kleinanzeigen

Junge einheimische Familie mit Kind und Hund **sucht** dringend **eine Wohnung bis € 900 warm**. Wichtig sind zwei Schlafzimmer. Würden uns freuen etwas zu finden. Tel. 0043 (0)664 2510099.

Verkaufe günstig Motovespa SSL1T rot, Hubraum 49,4 ccm, 8.900 km. Tel. 0043 (0)664 2140746.

Bürokauffrau/kfm. Angestellte mit Fremdsprachen **sucht** baldmöglichst **neuen Wirkungskreis** im Raum Ellmau, Going und St. Johann in Tirol. Tel. 0049 1742154970.

Romana/Julia-Romane zu verkaufen 3-teilig, 10 Stück € 15, Neupreis € 6,20/Stück. Telefon 0043 (0)664 6370452.

Suche baldmöglichst **2-Zimmer-Wohnung** in Ellmau bzw. Going, ca. 60 Quadratmeter, EBK, TL-Bad, Balkon, Keller, SP, unmöbliert (kein EG oder DG). Tel. 0049 1742154970.

Gebrauchtes Schlagzeug in gutem Zustand der Marke Basix, Farbe dunkelblau – Stand Base Drum mit zwei Tom Toms, Snare Drum und dazugehörigem Ständer, Stand Tom, Hi-Hat-Ständer, Crash Becken-Ständer **zu verkaufen**. Preis günstig. Tel. 0043 (0)664 5842667.

Private Gratis-Kleinanzeige



Text: _____

Name: _____ Telefon: _____

Plz./Ort: _____ Straße: _____

E-Mail _____ Datum _____

○ Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen
○ Nur Telefon anführen ○ Nur E-Mail anführen

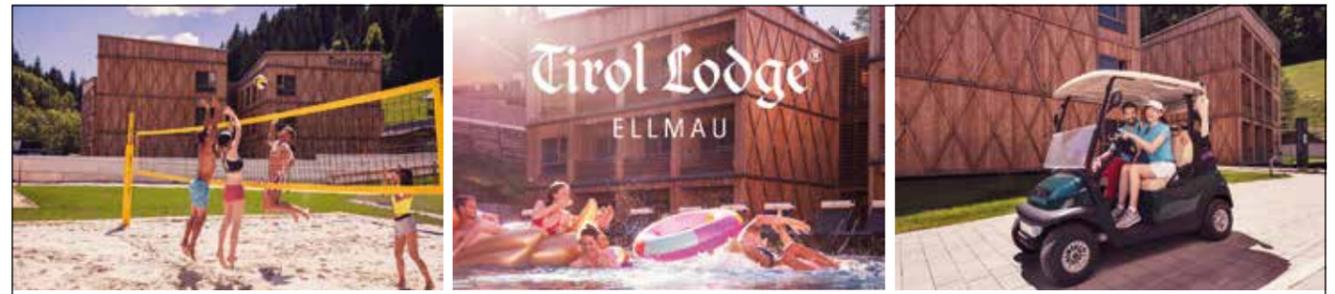
Unterschrift: _____ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Die nächste **Ellmauer Zeitung** für die Region Wilder Kaiser erscheint am 03. Juni 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 04. Mai 2020.

Infos auf der Ellmauer Gemeinde-Homepage

Infos, welche die Gemeinde Ellmau betreffen (z. B. die gesamten Termine des Abfallkalenders) finden Sie auf der Gemeinde-Homepage www.ellmau.tirol.gv.at

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail zeitung@ellmau-tirol.at, Fax 0043 (0)5358 2072-1.
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.



DU SUCHST GENAU DAS RICHTIGE?

COOLE HOTELJOBS FÜR COOLE LEUTE

- » **Service & Bar**
Voll & Teilzeit // versch. Schichten (Frühstück/Abend)
- » **Hausmeister**
Teilzeit 16 Stunden wöchentlich
- » **Housekeeping/Zimmermädchen**
Voll & Teilzeit
- » **Rezeption & Reservierung**
Voll & Teilzeit

Genug von verstaubten Konzepten?
Bei uns ist alles brandneu, stylisch UND locker!

+ PLUS

- » kostenlose Verpflegung und Mittagsmenü
- » neue Personalunterkünfte
- » kostenlose E-Bikes zum Ausleihen
- » Bergbahn-Benefits
- » kostenfreie Tiefgaragenplätze

VORFREUDE AUF DEN NEUEN JOB? BEWIRB DICH EINFACH GENAU JETZT.
Kontakt: Hoteldirektor Herr Maik Röbekamp // m.robekamp@tirollodge.at

Tirol Lodge Ellmau · Weißbachgraben 14a · 6352 Ellmau · Tirol
Tel.: +43 (0)5358 44666 · info@tirollodge.at · www.tirollodge.at

#ilovemylodge

VOLLGAS

„Sumser“ gibts genug, aber die suchen wir nicht. Wir suchen treue Gefährten/innen die mit uns täglich Vollgas geben. Wir suchen Menschen die etwas erreichen wollen. Menschen, die schwierige Aufgaben als Herausforderung ansehen. Wir suchen Menschen, die nicht aufgeben. Wir suchen dich!

Koch/Köchin (m/w/x) / Sous Chef/in (m/w/x)
Frontoffice Mitarbeiter/in (m/w/x)
Abwäscher/in (m/w/x)
Freizeitgestaltungsscoach/in (m/w/x)
Zimmermädchen/Zimmerbursch (m/w/x)
Servicemitarbeiter/in mit Inkasso oder ohne Inkasso (m/w/x)

 HOTEL KAISER
IN TIROL
SCHEFFAU

Hotel Kaiser in Tirol**** / Kaiserlodge
Frau Barbara Winkler, Frau Eva Krall, Dorf 11, 6351 Scheffau
www.kaiserlodge.at / www.hotelkaiser.at
+43 5358 8000 / job@hotelkaiser.at

 KAISERLODGE
Am Berg. Am See.

★★★★
FERIENAPPARTEMENTS
LANHOF



Rezeptionist(In) / Hotelassistent(In)
Voll- oder Teilzeit ab sofort gesucht

Du überzeugst durch Deine freundliche und aufgeschlossene Art, bist geübt im Umgang mit Menschen in Deutscher und Englischer Sprache, und hast Spaß und Freude am selbständigen Arbeiten in einer der schönsten Tourismusregionen Österreichs?

Dann würden wir uns freuen, Dich in unserem Team willkommen heißen zu dürfen!

Das erwartet Dich:

- familiäres und teamorientiertes Arbeitsklima
- abwechslungsreiche Aufgaben
- eigenverantwortliche Betreuung unserer Gäste
- Möglichkeiten zur Weiterbildung im Rezeptions- und Hospitality-Bereich

Was wir suchen:

- eine(n) freundliche und engagierte Mitarbeiter(in)
- Erfahrung in der Rezeption von Vorteil, wobei gekonnte Gastfreundschaft den Ausschlag gibt
- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Spaß an einem stark flexiblen Arbeitsumfeld, denn nicht jeder Tag ist gleich
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten im Rezeptions- sowie Hotelbar-Bereich ist ein absolutes Muss

Was wir bieten:

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt ab € 1900,- brutto auf Vollzeitbasis mit Bereitschaft zu einer deutlichen Überbezahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich!
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung im Rahmen einer 5-Tage-Woche bis längstens 20:00 Uhr (Vollzeit oder Teilzeit möglich!)

Wir freuen uns über Deine Bewerbung unter: info@landhof.com
Deine Ansprechpartner: Kate & Isabelle Winkler
Tel. +43 5358 3003 • www.landhof.com

★★★★
FERIENAPPARTEMENTS
LANHOF



Reinigungskraft
für 5 Vormittage pro Woche/30 Stunden (6-12 Uhr), 2 Tage frei, gesucht

Was wir bieten:

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt

Wir freuen uns über Deine Bewerbung unter: info@landhof.com
Deine Ansprechpartner: Kate & Isabelle Winkler
Tel. +43 5358 3003 • www.landhof.com

KAISERBAD
Ellmau

WIR SUCHEN WASSERFESTE MITARBEITER:

PraktikantIn für die Sommerferien in Teilzeit zur Unterstützung unserer Bademeister bei der Gartenarbeit, Ausgabe von Verleihartikeln, etc.

Reinigungskraft: Eintritt ab sofort möglich, in Voll- oder Teilzeit;

Bademeister/Saunawart: ab April 2020 in Vollzeit: gerne auch Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick, die sich weiterbilden wollen.

Was wir unseren Mitarbeitern bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz, Mitarbeit in einem eingespielten Team und eine faire und leistungsgerechte Entlohnung.

Was wir von unseren Mitarbeitern erwarten: Verlässlichkeit, Freude am Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Teamarbeit.

Für Informationen zu den einzelnen Stellen wenden Sie sich bitte an Frau Monika Hager-Wild unter 06664 233 52 80 oder mhw@kaiserbad.com

Kaiserbad Ellmau • Wimm 1 • Tel. 05358 3811
www.kaiserbad.com

GOLFCLUB WILDER KAISER
ELLMAU

Wir suchen ab sofort für den **Golfplatz Wilder Kaiser**

Mechaniker/in
GANZJAHRESSTELLUNG
oder
Landmaschinenmechaniker/in
GANZJAHRESSTELLUNG

Bezahlung lt. Kollektivvertrag –
Überzahlung je nach Qualifikation möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

HANNES OBERLEITNER
Telefon 0043 (0)664 1520398
oder
green@wilder-kaiser.com



KARRIERE AM BERG?

Die Bergbahnen Ellmau-Going gehören zu einem der modernsten Seilbahnunternehmen Österreichs und sind Teil des weltbesten Skigebietes Skiwelt Wilder Kaiser – Brixental.

Aufgrund der Sommer Bergerlebniswelten „Ellmi's Zauberwelt“ und „Astberg Pony Alm“, dem firmeneigenen Hotel „Tirol Lodge“ und drei weiteren Gastronomiebetrieben zählen die Bergbahnen Ellmau-Going zu den führenden Ganzjahresbetrieben in der Tourismusbranche.

★ SEILBAHNTECHNIKER/-IN (3,5 JAHRE AUSBILDUNGSZEIT)

Du hast ein gutes technisches Verständnis, arbeitest gerne im Freien, bist bergaffin und gründliches Arbeiten ist für dich selbstverständlich? Dann mach dein Hobby zum Beruf und starte eine **Lehre zum/r Seilbahntechniker/-in**.

SeilbahntechnikerInnen sind **Spezialisten für den Betrieb** und die Wartungen der Seilbahnanlage. In den 3,5 Jahren praxisnaher Ausbildung lernst du das Bedienen, Warten und Instandhalten von Seilbahnanlagen, Pistenbau und -pflege, Kalkulation betrieblicher Kosten. Kundengerecht kommunizieren, das Lesen technischer Unterlagen und Konstruktionszeichnungen sowie Grundkenntnisse der Beschneidung, Wetter- und Lawinenkunde.

Mit dem Lehrabschluss zum/r Seilbahntechniker/in stehen dir **alle Wege deiner Karriere offen** und man hat die besten Voraussetzungen zum Betriebsleiter oder zum Ingenieur. Wenn du dich für eine Lehre bei uns interessiert, dann laden wir dich herzlich für einen Schnuppertag ein!

★ FERIALPRAKTIKANT/-IN FÜR PONYBETREUUNG & -PFLEGE

Du bist eine kundenorientierte Persönlichkeit und hast Freude im Umgang mit Menschen und Tiere? Dann bist du bei der **Astberg Pony Alm** in Going genau richtig! Denn wir suchen von **Juni bis September** engagierte Ferialpraktikanten/innen. Deine Hauptaufgaben umfassen die Pflege, das Füttern & Führen der Pony's in der Pony Alm am Astberg. Gerne kannst du den Ferialjob auch nur einen bestimmten Teil des Zeitraums machen.

Mehr Infos bekommst du auf skielldmau.at/jobs

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über die Zusendung deiner Bewerbungsunterlagen per Mail an Melanie: m.schmidpeter@skiwelt.at

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Ohne Jojo-Effekt dauerhaft abnehmen

Vor drei Jahren wagte die Goingerin Andrea Erber den Sprung in die Selbständigkeit mit einem Nagelstudio, welches Sie mit Engagement und Erfolg führt. Eine Bekannte eröffnete ihr vor einiger Zeit den Zugang zu PowerSlim, das sie alsbald an ihr selbst testete. Andrea nahm in kürzester Zeit 10 kg an Körpergewicht ab und erreichte somit spielend ihr hoch gestecktes Ziel. Auch für den Ehemann von Andrea Erber war es dank PowerSlim möglich, 15 kg im selben Zeitraum abzuspecken. Der so erlebte Abnehm-Erfolg war für Andrea Erber Motivation und Grund genug, selbst PowerSlim-Coach zu werden.

PowerSlim – der einfachste Weg, nachhaltig Gewicht zu verlieren

PowerSlim ist die ketogene Abnehm-Sensation, die Teilnehmer, sogenannte „PowerSlimmer“, nachhaltig zu ihrem gesunden Traumgewicht führt. Das innovative Ernährungskonzept besteht dabei aus drei Bausteinen. Diese geben durch intensives, langfristiges Coaching und Unterstützung mit Produkten das nötige Wissen an die Hand, das Ziel eines Traumgewichtes zu erreichen und auch langfristig zu halten.

Das innovative

Ernährungskonzept

Seit 2017 erreichen Teilnehmer in Deutschland und Österreich mit PowerSlim ihr gesundes Traumgewicht. Der wissenschaftlich fundierte Ernährungsplan bietet dem PowerSlimmer einen sicheren Weg zu seinem Ziel. Dabei steht ihm anfangs wöchentlich, später zweiwöchentlich und dann monatlich der persönliche Ernährungscoach zur Seite, der ihn durch das gesamte Programm und auch zwölf Monate danach mit allen Infos zu PowerSlim sowie nützlichen Tipps be-

gleitet, unterstützt und motiviert. Die PowerSlim-Produkte auf Low-Carb- und High-Protein-Basis bieten in Kombination mit frischen Lebensmitteln einen einfachen Einstieg in die Ernährungsumstellung. Diese drei Bausteine sind wichtig für den nachhaltigen Erfolg und beugen den Rückfall in alte Essensgewohnheiten vor: Der Jojo-Effekt bleibt aus.

Ketogene Produktpalette

Ein fester Bestandteil und der Garant zum Erfolg sind die über 130 qualitativ hochwertigen Produkte, die nicht nur gut schmecken, sondern auch die Fettverbrennung ankurbeln. Die Produktpalette ist sehr vielfältig und beinhaltet vor allem Lebensmittel, die bei einer normalen Diät in der Regel tabu sind: Brot, Nudeln, Reis, Kekse, Chips, Schokoriegel, Getränke, Desserts und viele mehr. Was das Programm vereinfacht, sind die richtigen Portionsgrößen und die einfache und schnelle Zubereitung der Produkte. Jedes Produkt hat in etwa die gleiche Wertigkeit, was die Kombination und Umsetzung vereinfacht und somit den Austausch einzelner Produkte ermöglicht.

PowerSlim ist besser

Mit PowerSlim wird die Gewichtsabnahme neu gedacht: PowerSlimmer essen nicht weniger, sondern besser. Mit fünf bis sieben Mahlzeiten geht der Teilnehmer gesättigt durch den Tag ohne dabei Heißhungerattacken fürchten zu müssen. Das Geheimnis liegt hier in der hohen Wertigkeit der



PowerSlim-Coach Andrea Erber freut sich auf Sie:
Telefon 0043 (0)664 4423302
landhaus_andrea@gmx.net

Einladung zum **Gourmetabend** am **Fr., 17. April 2020** um 19 Uhr, Pramaweg 44, 6353 Going. Bitte um telefonische Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl).

Eiweißquellen der PowerSlim-Produkte. Die Kombination verschiedener Aminosäuren bietet dem Körper eine Rundum-Versorgung und hält lange satt. Durch das richtige Verhältnis der Kohlenhydrat- und Proteinzufuhr im PowerSlim-Programm wird der Körper optimal mit Nährstoffen versorgt und bekommt so die Möglichkeit, seine benötigte Energie aus den Fettreserven zu ziehen – der Körper befindet sich dann im Zustand der Ketose.

Die Produkte sind einfach über Andrea Erber zu beziehen. Beratungsgespräche sind dabei grundsätzlich kostenfrei. Mit den verschiedenen Startpaketen haben Teilnehmer die Möglichkeit, das Programm kennenzulernen und ihre ersten Lieblingsprodukte zu entdecken. So wird Gewicht verlieren nicht nur leicht, sondern auch genussvoll gemacht.



Zur Verstärkung suchen wir:

MAURER (M/W)
ZIMMERER (M/W)
HOCHBAUPARTIE (M/W)
ZIMMERER LEHRLING (M/W)
MAURER LEHRLING (M/W)

Jetzt bewerben! Wir freuen uns auf deine Nachricht an wir@idealbau.at oder deinen Anruf unter: **+43 5356 628320**

Bei uns wird gute Leistung fair entlohnt. Daher zahlen wir über Kollektiv.

www.idealbau.at

IB IDEALBAU

Bauunternehmen
Zimmerei
Baustoffmarkt

www.idealbau.at

Lust auf an Ratscher?

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl sucht für unseren **Besuchsdienst Freiwillige in den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going.**

Wenn du gerne mit älteren Menschen Zeit verbringen möchtest ist deine freiwillige Mitarbeit im Besuchsdienst des Sprengels genau das Richtige für dich!

Bei Interesse melde dich bitte im Sprengel Büro unter **05333/20255** oder komme zu unseren Öffnungszeiten **Montag bis Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr** vorbei.

Wir freuen uns auf dich!



Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl • Dorf 5 • 6306 Söll • sprengel.soellandl@a1.net • www.sprengel-soellandl.at



Zimmermeister - Baumeister

- Neubau
- Umbau/Zubau
- Aufstockung/Sanierung
- Fassaden/Balkone/Terrassen
- Carports



6353 Going am Wilden Kaiser
Innsbrucker Straße 82
T +43 5358 2211
office@holzbau-mitterer.at
www.holzbau-mitterer.at

Frühjahrskonzert der BMK St. Johann in Tirol

Das Frühjahrskonzert „The Show must go on“ der BMK St. Johann i. T. musste leider verschoben werden. Die neuen Termine: **Mittwoch, 3. Juni; Freitag, 5. Juni; Samstag, 6. Juni**, jeweils 20:00 Uhr im Kaisersaal St. Johann i. T. (diese Termine können sich auf Grund der Corona-Krise wiederum ändern).

Mit seinem letzten Frühjahrskonzert mit der Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol will Kapellmeister Hermann Ortner die vielfältigen Facetten einer Blasmusik darstellen.

Egal ob Blasmusik mit Marsch, Polka oder Walzer, Klassik, Volksmusik, Bigband-Sound, Musical-Interpretationen, Musik von bekannten Tanz- und Unterhaltungssorchestern, Vocal-Interpretationen oder Popmusik – mit einer guten Blasmusikkapelle ist nahezu alles möglich. Überzeugen Sie sich selbst.

Die Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol freut sich auf zahlreiche Besucher zu diesem grandiosen Konzertereignis.



Foto: BMK St. Johann in Tirol

Hermann Ortner leitet sein letztes Frühjahrskonzert in St. Johann in Tirol.

Information zu bereits erworbenen Eintrittskarten
Bereits gekaufte Karten für die abgesagten Märzkonzerte behalten am jeweiligen Wochentag im Juni ihre Gültigkeit. Die Karten können bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. Der Vorverkaufspreis wird rückerstattet.

Tiroler Landeswettbewerb „Familienfreundlichster Betrieb 2019“:

Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl belegte dritten Platz

Alle zwei Jahre sucht das Land Tirol die familienfreundlichsten Betriebe, heuer war es wieder soweit. „Unternehmen, die in Familienfreundlichkeit investieren, strahlen viel positive Kraft und ein besonderes Siegerimage aus. Ihre Mitarbeiter sind zufriedener und arbeiten leistungsorientierter“, betont Wirtschafts- und Familienlandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf.

Insgesamt nahmen 54 Unternehmen am Landeswettbewerb teil und wurden von einer Jury in den Bereichen Arbeitszeit und -ort, Karenz und Wiedereinstieg, Weiterbildung, familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur bewertet und Mitte Februar in Innsbruck gekürt.

Das Eltern-Kind-Zentrum Sölllandl ergatterte in der neuen Kategorie „Non-Profit-Organisationen“ den dritten Platz. „Meine Vision, eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie in unserer Region Sölllandl zu erzielen, hört nicht nur bei unseren zu betreuenden Kindern auf. Auch unsere Mitarbeiterinnen sollen mit der Familienfreundlichkeit des EKiz unterstützt werden.“, sagt Alexandra Sollerer, langjährige Geschäftsführerin des EKiz Sölllandl.

„Wir haben in all den Jahren unterschiedlichste Arbeitsmodelle in unserem EKiz installiert, um den familiären und auch eigenen

Bedürfnissen unserer Mitarbeiter entgegenzukommen.“ Die erst-, zweit- und drittplatzierten Betriebe aller fünf Kategorien haben

sich automatisch für den österreichischen Staatspreis „Familie & Beruf“ 2020 qualifiziert, der am 23. Juni in Wien verliehen wird.



Foto: © Land Tirol/Die Fotografen

Zu den familienfreundlichsten Betrieben von Tirol gehört auch das EKiz Sölllandl. V. l.: Vorständin Ulli Sappl, Geschäftsführerin Alexandra Sollerer, LR Patrizia Zoller-Frischauf und BM Klaus Manzl.



Ein Musikstück braucht Noten, ein Haus einen Plan. Im Detail entstehen aber immer unterschiedliche Kunstwerke

Resch Bau- und Planungsbüro GesmbH · A-6353 Going · Kaiserweg 30 · Tel. +43 5358 2200 · info@bm-resch-kitz.at
www.bm-resch-kitz.at

Ellmauer Kinder-Fasching auf der Schiwiese

Ende Februar war es wieder soweit – unter dem Motto „Achtung Baustelle“ versammelten sich kleine und große Faschingsnarren vor der Volksschule, um nach dem gemeinsamen Umzug durch das Dorf den Fasching auf der Schiwiese zu feiern.

Unter der bunten Schar der Verkleideten waren zahlreiche einfallreiche Kostümierungen zu entdecken, vom pinken Baustellenlaster über Ampeln und Schilder und einer Gruppe Star Wars-Klonkrieger bis hin zu „Tollen Tomaten“, die jede Menge Spaß verstehen.

Faschings-Urgestein Peter Moser führte gut gelaunt durch den Nachmittag und sorgte für Karneval-Stimmung. Er konnte sogar besondere „Stargäste“ begrüßen, als sich BM Klaus Manzl mit Gattin Doris als Bandmitglieder der Gruppe KISS in das Faschingstreiben mischten. Die Kinder konnten bei Spielstationen vom Lehrerkollegium,

dem Kindergartenteam und dem Elternverein ihr Geschick unter Beweis stellen und auch in der Kinderdisco war nicht nur beim „Zuckerlregen“ jede Menge los. Für das leibliche Wohl sorgte in gewohnter Manier der Elternverein, je nach Gusto mit Herzhaftem im „Wirtshaus“ oder Süßem im „Kaffeehaus“.

Ein besonderer Dank gilt allen heimischen Betrieben, welche die Tombola des Elternvereins mit großartigen Preisen unterstützen haben und ebenso allen fleißigen Helfern, die diesen fröhlichen gemeinsamen Nachmittag möglich machten.

Manuela Scholl, Obfrau Elternverein Ellmau



Dieses ideenreiche LKW-Fahrer-Duo erregte Aufmerksamkeit.



Der Kinder-Faschingsumzug führte von der Volksschule zur Schiwiese Stangl-Leit'n.

Foto: Marlene Köhl

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...

HERMANN

CAFE - RESTAURANT



Das Restaurant bietet Platz für ca. 60-70 Personen und empfiehlt sich für Firmen-, Geburtstags-, Tauf- und Familienfeiern etc.

Täglich geöffnet von 10:00-23:00 Uhr (Do Ruhetag) | jeden Mittw. Schweinshax'n und Ripperl auf Vorbestellung
traditionelle und thailändische Küche von 11:30-21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten
Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!

Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at

Gesellig und sportlich – Pensionisten unterwegs

Im zweiten Halbjahr des vorigen Jahres gab es noch einen schönen Ausflug und gemütliche Z'samm kemma der aktiven Goinger Pensionistengruppe.



Die Goinger Pensionisten genossen beim Römerhof in St. Johann in Tirol ein gemütliches Beisammensein.

Zu erwähnen ist dabei der Ausflug zu den Winkelmoosalmen in Reith im Winkl und das Z'samm kemma beim Schmidberger in St. Johann.

Auch dem neuen Reischerwirt in Going wurde ein Besuch abgestattet. Ein Erlebnis waren die beiden Weihnachtsfeiern der Gemeinde und im Sonnenhof mit den beiden Musikanten Heidi und Wast.

Gut besucht ist auch das Seniorenturnen für Jedermann unter der Leitung von Christine Schild.

Das neue Jahr begann mit einer Wanderung zum Bichlhof in St. Ulrich.

Die beiden sportlichen Herren der Ortsgruppe – Hermann Salvenmoser und Obmann Franz

Puckl – nahmen erfolgreich an der Tiroler Pensionisten-Schmeisterschaft im Riesentorlauf teil.

Dabei wurde Hermann Gesamt-Dritter und Zweiter in seiner Klasse. Franz erreichte in seiner Klasse den 4. Platz und bekam eine Ehrung als ältester Teilnehmer.

Bei der österreichischen Pensionisten-Schmeisterschaft in Gosau am Dachstein wurde Hermann Gesamt-Fünfter. Franz gewann den Langlauf in seiner Altersklasse und wurde Achter beim Riesentorlauf.

Weitere Aktivitäten sind in der Goinger Pensionistengruppe geplant, denn das Motto lautet: „Nicht einsam – sondern gemeinsam“.

Science Center Söll Alpen:Raum

„Mission Possible – Wald und Holz – nachhaltig und wertvoll“, mit diesem Thema beschäftigt sich eine interaktive Mitmachausstellung für Schüler und Kinder.

(hase) Diese Ausstellung wurde im März 2020 in der Volksschule Söll den Schulklassen und Kindergartengruppen zur Verfügung gestellt. Wald spielt sowohl als Lebens- und Erholungsraum wie auch als Rohstoffquelle eine große Rolle in unserem Leben. Die Ausstellung bestand aus Schautafeln rund um das Thema Wald und Holz, diversen Exponaten sowie interaktiven Spielen und Experimenten.

Manchen sind vielleicht schon die Ideen der Schaffung eines Science Centers in Söll mit dem Namen „Alpen:Raum“ bekannt. Ziel ist es, einen Ort der Bildung, des Erlebens, des Verstehens und des Experimentierens für alle Einheimische und Gäste entstehen zu lassen, an dem eine inter-

aktive Ausstellung die Besucher die Welt der „Region Wilder Kaiser“ und darüber hinaus spüren und erfahren lässt.

Themen wie Nachhaltigkeit, Naturraum, Klimawandel, Umweltschutz, Lebensraum und Handwerk werden übergreifende Themenfelder bilden.

Im Rahmen der „Mission Possible – Wald und Holz“ Mitmachausstellung wurden vier Infoabende für die Öffentlichkeit angeboten, um sich zum Thema Science Center Söll zu informieren, mit den Initiatoren zu diskutieren und auch zu experimentieren.

Bei etwaigen Fragen zum Projekt melden Sie sich bitte bei Wolfgang Knabl, knabl.wolfgang@outlook.com



Die Schüler waren erstaunt, wie wichtig der Wald für uns ist.

Jägerwirt-Spendenaktion brachte wieder viel Geld für Bedürftige Zauber-Tee für guten Zweck

Auch heuer wieder organisierten Andreas Salvenmoser und Martin Schipflinger, die beiden Wirtsleute vom Jägerwirt Scheffau, eine Spendenaktion für einen wohltätigen Zweck.

So wurden während der gesamten Weihnachts- und Silvesterzeit hochwertige Kräuter- und Früchte-tee-Mischungen an ihre Gäste und Freunde verkauft. Der Spruch eines Gastes blieb Martin besonders in Erinnerung: „Wer hat, soll geben!“ Dank des fleißigen Engagements des Serviceteams und nicht zuletzt durch

zahlreiche Großspenden von Freunden und Geschäftspartnern konnte so am Ende die stolze Summe von 5.000 Euro erreicht werden.

Der gesamte Reinerlös geht dieses Mal an den Scheffauer Sozialtopf. Mit dem gesammelten Geld werden dringend benötigte Pflegebedarfsartikel finanziert.



Übergabe des Spendenschecks – v.l.: Martina Gatt, Martin Schipflinger, Andreas Salvenmoser, Claudia Turner und Katharina Bichler.

Letzter Sperrmülltermin in Ellmau

Der Ellmauer Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12.12.2019 beschlossen, dass die letzte Sperrmüllsammmlung in Ellmau am Freitag, 15. Mai 2020 (dieser Termin

kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern) stattfindet. Begründung: Es ist für Ellmau weder effizient noch zeitgemäß, da in den DAKA-Entsorgungsun-



GEMEINDE ELLMAU

Jubelpaare bitte melden



Die Gemeinde Ellmau möchte alle Ellmauer Paare, die in diesem Jahr eine Jubiläumshochzeit (50, 60 oder 70 Jahre) feiern, auffordern, sich im **Gemeindeamt Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2206-11**, zu melden. Aus dem Grund, da es immer wieder vorkommt, dass Daten von früher nicht vollständig im Melderegister gespeichert sind und Hochzeitsdaten dann leider nicht aufscheinen.

Voraussetzung

EU-Staatsbürgerschaft und mindestens 25 Jahre bis zur Jubiläumshochzeit gemeinsamer Wohnsitz in Tirol sowie aufrechte eheliche Lebensgemeinschaft.

HR AZOREN

Traumlandschaft im Atlantik

REISEBÜRO 08.10.-15.10.2020

Fantasievoll geformte blaue Seen, üppig bewachsene Krater der erloschenen Vulkane und unberührte Natur.

Auf der Insel Sao Miguel kommen Naturliebhaber voll auf ihre Kosten.

Angebot: Flug ab/bis München inkl. Transfer, 7 Nächte inkl. HP, Reisebegleitung Sebastian Erber

ab € 1.349,- pro Person
Individuell buchbare Ausflugs- und Wanderpakete.

Nur noch wenige Plätze verfügbar!



Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian, Heidi und Sandra.
HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going
Tel. 0043 (0)5358 3377 · info@hr-reisen.at
www.hr-reisen.at

ternehmen der Region, wie etwa in St. Johann i. T. direkt neben dem Recyclinghof, täglich Sperrmüll abgeliefert werden kann. Dort können Sperrmüll und Baustellenabfälle entsorgt werden gegen eine Gebühr, die sich nach dem Gewicht richtet:

Für unter 20 Kilo gilt die Kleinstmengenpauschale von 12 €. Pro Tonne kostet es 310 € (je nach Gewicht wird entsprechend berechnet).

Bei über 100 Kilo fällt zusätzlich eine Wiegegebühr von 10 € an. Dies sind Nettopreise, dazu kommen 10% Ust.

UL St. Johann i. T., Salzburger Str. 9
Tel. 0043 (0)5352 62597
Mo-Do 8:00-16:00 Uhr
Fr. 8:00-17:00 Uhr

Weitere DAKA-Entsorgungsstellen:
Hopfgarten, Gewerbestr. 15
Tel. 0043 (0)5335 3458
Mo-Do 8:00-12:00 und 12:30-17:00 Uhr
Fr 8:00-13:00 Uhr

UL Brixen, Brixentaler Str. 3
Tel. 0043 (0)5334 30033
Mo geschlossen
Di-Do 8:00-17:00 Uhr
Fr 8:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-12:00 Uhr

UL Kundl, Luna 100
Tel. 0043 (0)5338 6448
Mo-Do 8:00-16:00 Uhr
Fr. 8:00-17:00 Uhr

Container Dispo Hopfgarten
Tel. 0043 (0)5335 3458
Mo-Do 7:00-17:00 Uhr
Fr 7:00-15:00 Uhr

Erfolgreicher Weltfremdenführertag

An die 2.000 begeisterte Teilnehmer kamen und nutzten das interessante und vielseitige Führungsangebot der Tiroler Fremdenführer bzw. Austriaguides in den Tiroler Städten.

Die historischen Wurzeln des eigenen Landes und die vielen beeindruckenden Kulturstätten kennenzulernen, bereichert sehr. Stolze 7.300 € Spendeneinnahmen bekam die „Licht ins Dunkel-Soforthilfe Tirol“.

Aus den Pfarren

Pfarramts- öffnungszeiten

Pfarrkanzlei Ellmau
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

Pfarrkanzlei Going
Pfarrer Mag. Josef Haas
Tel. 0043 (0)5358 2464
oder 0043 664 4417591
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

Pfarrkanzlei Scheffau
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

Pfarrkanzlei Söll
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Gottesdienstzeiten

Ellmau
Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

Going
Sonntagsgottesdienst
9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Scheffau
Sonntagsgottesdienst
8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse

Dienstag-Gottesdienst
19:00 Uhr
Söll
Sonntagsgottesdienst
10:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr

Vortrag „Vorsorge treffen“ im Pfarrhaus Ellmau

Mit dem Referent Notar Dr. Erwin Koller aus Kufstein im Pfarrhaus Ellmau am **Freitag, 8. Mai um 19:45 Uhr** (dieser Termin kann sich auf Grund der Corona-Krise ändern).
Alter und Krankheit werfen besondere gesetzliche Bestimmungen auf – wenn Sie in finanziellen Belangen nicht mehr für sich selbst entscheiden können oder

wenn Sie entscheiden wollen, welche medizinischen Maßnahmen Sie in Anspruch nehmen wollen.
Sie erfahren Wissenswertes darüber, wie Sie in diesem Lebensabschnitt für sich und Ihr Vermögen vorsorgen und somit Ihre Selbstbestimmung solange wie möglich wahren können.

Resilienz – aus Krisen gestärkt hervorgehen

Ende Jänner referierte die Dipl. Erwachsenenbildnerin Maria Kvarda aus Hollabrunn im gutbesuchten Veranstaltungsraum des Pflegeheims Scheffau über Wege und Strategien, wie Menschen aus einer Lebenskrise heraus wieder in einen lebenswerten Alltag zurückfinden.

(hase) Ursprünglich stammt der Begriff Resilienz aus den Material- und Ingenieurwissenschaften und befasst sich mit der Frage, wie lange ein Stoff hohem Belastungsdruck standhalten kann, bis er bricht, bzw. wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückkehrt, z. B. ein Lineal aus Plastik (lat.: resilire = zurückspringen, abprallen).

lienten Individuen, sog. „Stehaufmandln“, gelingt dieses offenbar besser. „Sie sind nicht unverwundbar, aber unbesiegbar“, meinte die umtriebige Erwachsenenbildnerin Maria Kvarda, die sich bei ihren zahlreichen Aktivitäten schwerpunktmäßig mit diesem Thema beschäftigt. Menschen mit einem stabilen menschlichen Umfeld, einem tragfähigen sozialen Netzwerk und spirituellem Hintergrund haben die besten Erfolgsaussichten auf dem Weg zurück ins Leben. Der kein leichter ist, im Sinne von Luise Rinser aber gelingen kann: „Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu ist, was neu werden soll; man muss nur bereit und zuversichtlich sein.“

Auch im Zusammenhang mit dem Umgang mit unserer Natur und der unumkehrbaren Zerstörung sensibler Ökosysteme gewinnt dieses Schlagwort zunehmend an Bedeutung.
Die moderne Psychologie definiert mit diesem Begriff die Widerstandsfähigkeit von Personen in kritischen Lebenssituationen.
Wie gelingt es Menschen, die eine mit großem emotionalem Stress verbundene Lebenskrise erleiden (Tod, Trennungserlebnisse, Scheidung, Krankheit, Arbeitslosigkeit, aber auch Heirat, Geburt usw.), wieder in eine normale, sinnvolle, bestenfalls glückliche, wenn auch veränderte Lebensrealität zurückzufinden? Warum scheitern die einen, während die anderen gestärkt daraus hervorgehen?

Durch Lebenserfahrung ist den Menschen ein Handwerkskoffer mit unterschiedlichen, individuellen Strategien an die Hand gegeben, wie sie mit den Herausforderungen des Lebens umgehen. Resi-



In ihrem Vortrag über Resilienz hat es Maria Kvarda gut verstanden, das Publikum miteinzubeziehen.

Ökumenischer Weltgebetstag

Zum Weltgebetstag der Frauen versammelten sich am 6. März zahlreiche Besucher im Scheffauer Pflegeheim. Frauen aus Simbabwe haben die Liturgie vorbereitet.

(hase) Jährlich gibt es einen Tag in den Pfarren zur Fastenzeit, der ganz besonders gefeiert wird. Heuer trafen sich die Mitfeiernden in Scheffau, um am 6. März den „ökumenischen Weltgebetstag“ zu feiern, wie er offiziell heißt. Frauen aus Simbabwe haben ihn vorbereitet und Geschichten, Schicksale

und Momente aus ihrem Leben zusammengestellt, die dann von den Scheffauer Lektoren und der Pfarrassistentin Claudia Turner in eine Feier verpackt wurden. Johanna Höflinger bereitete eine Vorstellung des Landes vor, damit die Zuhörer sich voll auf das Land einlassen konnten. Der Rhythmische Chor aus Söll umrahmte die Feier musikalisch und abschließend gab es kulinarische Köstlichkeiten aus dem Land Simbabwe, welche die Lektorinnen vorbereitet haben.



Landes-Thema war heuer „Simbabwe“.



Ursula Ortner
7.5.1927–14.1.2020

HERZLICHES VERGELT'S GOTT

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir:

- Pfarrer i. R. Josef Goßner, Pfarrer Mag. Michael Pritz sowie Pfarrassistentin Claudia Turner und dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung der Hl. Messe,
- den Kasettfrauen für das ehrenvolle Geleit,
- der Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Scheffau,
- der Vorbeterin Johanna, den Ministranten und dem Mesner Lois,
- allen Bediensteten des Gesundheits- und Sozialsprengels Söllandl, des Pflegeheims Scheffau und der Neuro-Station des Bezirkskrankenhauses Kufstein,
- den Partenzettelverteilern.

Vielen Dank für die Blumen, Kerzen und Spenden für Hl. Messen und für den Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl.

Scheffau, im Jänner 2020

Die Angehörigen

Es tut weh, seinen leeren Platz am Tisch zu sehen



Arnold Daubermann.

Herzlichen Dank allen, welche ihm in seinem Leben Zuneigung und Freundschaft schenken und allen, die in den Stunden des Abschieds bei uns waren.
Vielen Dank für die Heiligen Messen und Gebete.

Emilia, Arnold und Martin.

Fastenwoche in Scheffau: Gewinn durch Verzicht

(hase) Seit fünf Jahren bietet das Kath. Bildungswerk Scheffau am Beginn der Fastenzeit eine Fastenwoche mit professioneller Anleitung an. Auch dieses Jahr traf sich wieder eine sehr moti-

vierte Gruppe im Pflegeheim Scheffau zum gemeinsamen Fasten und konnte diese Woche der körperlichen und seelischen Regeneration als äußerst positiv erfahren.



Die Fastenbegleiterin Annemarie Laiminger unterstützte die Fastengruppe mit wertvollen Tipps und Übungen.

Ellmauer Kirchenchor zu Gast im Pflegeheim Scheffau

(hase) Einen besonderen musikalischen Nachmittag erlebten die Heimbewohner und Besucher Mitte Februar.
Der Kirchenchor Ellmau war zu Gast und unterhielt die zahlreichen Zuhörer im Heimcafé mit einer stimmigen Liedauswahl

und humoristischen Einlagen. Besonders erfreulich war, dass sich die Heimbewohnerin Johanna Unterrainer als langjähriges Mitglied des Ellmauer Kirchenchors zu den Sängern gesellte und sehr textsicher und mit vollem Einsatz mitsang.



Der Kirchenchor Ellmau erfreute die Bewohner und Besucher des Pflegeheims Scheffau mit schönen Liedern.

Termine des KBW Scheffau

Bibelteilen
Mit Claudia Turner, Pfarramtsleiterin, Scheffau – jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Pfarrheim, Dorf 51, Scheffau. Nächster Termin ist am **Dienstag, 5. Mai 2020**. Jeder ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Zu Fuß nach Tuntenhausen
Anlässlich der diesjährigen Wallfahrt wird zu Fuß von Erl nach Tuntenhausen gewandert (mit

Übernachtung in Bad Aibling). Voraussetzung ist eine gute Kondition.
Montag, 1. Juni bis Dienstag, 2. Juni. Die Kosten betragen ca. € 60 für Übernachtung (Halbpension) und Busfahrt (retour).
Anmeldung bei Margareta Jäger
Tel. 0043 (0)5358 8427
oder kbw.scheffau@gmail.com
Die Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

Familienfreundlichkeit ist für BBS sehr wichtig

Die heimische Firma Betonbohr-Service Unterland GmbH hat sich erfolgreich am Wettbewerb „Familienfreundlichster Betrieb 2019“ beteiligt. Am 17. Februar 2020 erhielten 54 Unternehmen/Institutionen die Auszeichnung „Familienfreundlichster Betrieb 2019“. Die feierliche Urkundenübergabe durch Familien- und Wirtschaftslandesrätin Zoller-Frischauf fand im großen Saal im Landhaus Innsbruck statt.

Die teilnehmenden Betriebe wurden von einer Jury in den Bereichen Arbeitszeit und -ort, Karenz- und Wiedereinstieg, familienfreundliche Maßnahmen sowie Informationspolitik und Unternehmenskultur bewertet.

Bei der Firma BBS Unterland GmbH, mit Sitz in Ellmau und Söll, besteht die Möglichkeit der freien Urlaubseinteilung, es gibt eine Babywoche, Familienfeste finden regelmäßig statt und bei Krankheit der Kleinsten dürfen diese auch gerne mit in das Büro. Dies ist nur ein kleiner Auszug der Leistungen, welche die Firma BBS den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet. Nicht ohne Grund sind mehrere Beschäftigte der Firma seit vielen Jahren treu. „Es ist ein Geben und Nehmen“, erklärt Bmstr. Wolfgang Niedermühlbichler, der selbst Vater von zwei Kindern ist. „Mit über 50 Mitarbeitern und Mitarbeiterin-

nen liegt eine große Verantwortung auf unseren Schultern – ein familienfreundliches Umfeld zu schaffen ist uns sehr wichtig. Die Teilnahme am Wettbewerb für den familienfreundlichsten Betrieb

war für uns eine tolle Erfahrung. Hier geht es nicht um Umsatz und Effizienz, sondern um das wichtige Fundament unserer Firma: unsere Mitarbeiter, auf die ich sehr stolz bin.“



Wald 33, 6306 Söll
Tel. 0043 (0)5333 21555



Die Fa. BBS kann zu Recht stolz auf ihre verdiente Auszeichnung sein – v. l.: Lena und Wolfgang Niedermühlbichler mit LR Patrizia Zoller-Frischauf sowie den Mitarbeiterinnen Anthea Heyden und Lucy Mair.

Auftanz der Ellmauer Trachtenkinder im Pflegeheim

(hase) Eine Premiere war im Pflegeheim Scheffau Mitte Februar, dass die Kindergruppe des Ellmauer Trachtenvereins die Bewohner besuchte. Auf ging's mit gekonnt einstudierten Tänzen

und Schuhplattlereinlagen, welche für Begeisterung und Applaus bei den Zuschauern sorgten. Dieser Auftritt lässt auf weitere Darbietungen der Trachtenkinder im Scheffauer Heimcafé hoffen.



Die Ellmauer Trachtenkinder waren zum ersten Mal mit ihrem Auftritt zu Gast im Pflegeheim Scheffau.

Söller Kindergartenkinder zu Besuch im Pflegeheim



Der Auftritt der Söller Kindergartenkinder bescherte den Heimbewohnern einen netten Vormittag.

(hase) Eine besonders nette Abwechslung erfuhren die Bewohner des Pflegeheims Scheffau mit dem Besuch einer Kindergarten-Gruppe aus Söll. In Begleitung von Carmen Häusler und Tanja Kogler gaben die 22 Mädchen und Buben zuerst einige Lieder im Heimcafé zum Besten, wobei Heimleiter Thomas Einwallner bei der einen oder anderen Melodie auch einige Be-

„Meuterei“ im Scheffauer Pflegeheim „Insa Dahoam“

(hase) Ausgelassene Stimmung herrschte im Fasching im Pflegeheim Scheffau. Unter dem Motto „Die Piraten sind los – Meuterei im Insa Dahoam“ feierten die Bewohner, Besucher und Mitarbeiter – die meisten davon in seemannischer Verkleidung – im Heimcafé den Unsinnigen Don-

nerstag. Die flotte und mitreißende musikalische Begleitung durch die beiden „Gletscherpiraten“ Gottfried und Toni begeisterte die Anwesenden und veranlasste zahlreiche Feiernäste dazu, die Tanzfläche zu stürmen und sogar eine Polonaise ins Freie zu wagen.



Auch der Rollstuhl war kein Hindernis für ein ausgelassenes Vergnügen auf der Tanzfläche im Pflegeheim Scheffau.

Spende an den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl bedankt sich herzlich bei Leonhard Oberleitner sen., der anlässlich seines 90. Geburtstags auf Geschenke verzichtete und stattdessen lieber

Spenden für den Gesundheits- und Sozialsprengel gesammelt hat. Vielen Dank vom Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl für die großzügige Spende von 1.600 Euro!



Die Familie Oberleitner vom Hotel Blattlhof in Going (l.) übergab eine Spende von 1.600 Euro an den Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl, vertreten durch Geschäftsführerin Leila Wagner und Obmann Josef Zott.



Wir bieten Hilfe und Rat

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl
Dorf 5, 6306 Söll
Telefon 0043 (0)5333 20255
oder 0043 (0)664 3825520
sprengel.soellandl@a1.net
www.sprengel-soellandl.at

Bürozeiten: Mo-Fr 09:00-11:00 Uhr

Wir bieten Hilfe und Rat bei der Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen.

Unsere Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich

Unsere Angebote:

Medizinische Hauskrankenpflege

Diese Pflege erfolgt über eine ärztliche Verordnung.

Hauskrankenpflege

Unsere Mitarbeiter führen zu Hause notwendige Pflegemaßnahmen durch.

Heimhilfe

Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

Hauswirtschaftsdienst

Unser Reinigungspersonal sorgt für Sauberkeit in Ihrem Wohnbereich.

Essen auf Rädern

Hauszustellung von täglich frisch gekochten Menüs durch ehrenamtliche Fahrer.

Voraussetzung für Inanspruchnahme unserer Leistungen

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Essen auf Rädern können nur von Pflegegeldbeziehern, Antragsstellern für Pflegegeld oder über ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden.

Verleih von Heilbehelfen

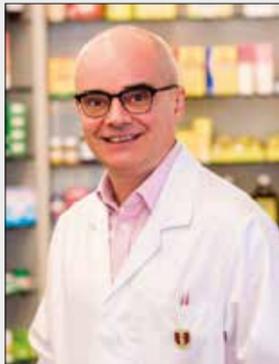
Pflegebett, Rollstuhl, Toilettenstuhl, Rollator, Badelift etc. werden an Einheimische kostenlos verliehen. Für Pflegebetten wird ab 1,5 Jahren eine monatliche Verleihgebühr eingehoben.

Selbsthilfegruppe (SHG) Demenz

Unsere SHG unter der Leitung von Mag. Maria Mayer-Egger trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat in den Sprengelräumen. Für Interessierte bietet sich die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit dieser sowie zur Aussprache und zum Gedankenaustausch mit anderen Betroffenen. Anmeldung bitte im Sprengelbüro.

Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



FSME Impfung

Die Frühsommermeningoencephalitis wird durch das FSME Virus hervorgerufen. Die Übertragung erfolgt durch Zecken. Die Hauptaktivitätszeit der Zecken liegt im Frühjahr und im Spätsommer, wobei die Übertragung während der ganzen warmen Jahreszeit stattfinden kann, also bis spät in den November hinein. FSME Viren kommen, so wurde nachgewiesen, bis auf eine Seehöhe von rund 2.000 Meter vor. Infizierte Zecken kommen mittlerweile in ganz Österreich vor, wobei gerade das Inntal ein beachtliches FSME Risiko aufweist. Tirol war im Jahr 2019 das Bundesland mit den zweitmeisten FSME Fällen in Österreich, wobei die Hauptverbreitungsgebiete in den ländlichen Regionen im Süden und Osten Österreichs liegen.

Die Wahrscheinlichkeit, nach einem Zeckenbiss an FSME zu erkranken, ist hoch. Man kann davon ausgehen, dass in „verseuchten“ Gebieten eine von 200 Zecken den Virus überträgt. Bei 30–40% aller Infizierten, kommt es zu einer Erkrankung, die in zwei Stadien verläuft. Erste Phase: grippeähnliche Symptome, gerne als Sommergrippe verharmlost. Diese Phase dauert rund eine Woche an, bei rund einem Drittel der Infizierten kommt es dann zur zweiten Phase. Die wichtigste Verlaufsart ist die „Zeckenmeningitis“. Bei dieser gefährlichen Erkrankung sterben 1–2% der Patienten, 3–11% haben bleibende Schäden wie Lähmungen und die meisten klagen über migräneartige Kopfschmerzen und eine sehr lange Rekonvaleszenzzeit. Interessant ist, dass Kinder und Jugendliche meist nicht so schwer erkranken als ältere Personen. Zur Behandlung dieser Erkrankung gibt es wie bei den meisten Viruskrankheiten keine speziellen Medikamente. Daher ist es umso wichtiger sich impfen zu lassen. Die Impfung ist in Österreich ab dem 1. Lebensjahr zugelassen, in absolut notwendigen Fällen kann man auch schon früher impfen, wobei das 6. Lebensmonat als absolute Untergrenze anzusehen ist. Um einen vollständigen Schutz zu erreichen, sind drei Impfungen vonnöten. Die zweite wird nach rund einem Monat, die dritte nach einem Jahr verabreicht. Sollte ein rascher Schutz erforderlich sein, gibt es auch die Möglichkeit, die Impfabstände zu verkürzen. Drei Jahre nach der Grundimmunisierung sollte eine Auffrischungsimpfung erfolgen, anschließend alle fünf Jahre. Bei Personen ab dem 60. Lebensjahr wird sie bereits nach drei Jahren empfohlen, da die Immunantwort mit zunehmendem Alter nachlässt. Eine routinemäßige Titerbestimmung steht, abgesehen von den Kosten, nicht dafür, da sie nur eine Momentaufnahme widerspiegelt und keine prognostische Aussage über die noch gegebene Schutzdauer geben kann. Bis 31.8. erhalten Sie in Ihrer Apotheke den Impfstoff zu einem ermäßigten Preis. Sollten Sie nähere Fragen haben, kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Mag. Hermann Buchauer und das Team der Sonnwendapotheke.

Mag. Hermann Buchauer und das Team der Sonnwendapotheke.

Mag. Hermann Buchauer und das Team der Sonnwendapotheke.

Sonnwend-Apotheke e.U.

Mag.pharm. Hermann Buchauer | Dorf 49 | A-6352 Ellmau | Tel. 05358-2255

Meine Osterrezepte

Rucula-Cremesuppe

Zutaten (4 Portionen):

1 Liter Gemüsebrühe
2 Kartoffeln
3 Knoblauchzehen
2 EL Öl
4 Bund Rucola
125 ml Rahm
2 Zwiebeln
Parmesan nach Belieben
Salz und Pfeffer

Zubereitung:

Kartoffeln schälen, waschen und grob raspeln. Zwiebeln und Knoblauch schälen und fein würfeln. Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel- und Knoblauch glasig dünsten, Kartoffeln zugeben und kurz mitdünsten. Gemüsesuppe und Rahm hinzufügen und 10 Minuten köcheln lassen. Rucola waschen, putzen, trockenschleudern. Einige Blätter beiseite legen. Den Rest fein hacken, zur Suppe geben und einmal aufkochen lassen. Mit geriebenen Parmesan/Rucola bestreuen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Grüner Gemüsekuchen

Zutaten (4 Personen):

2 Packungen Blätterteig
1.000 g frischer Spinat
1 EL Olivenöl
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
3 Eier, Salz und Pfeffer
200 g fertig gekochter Reis
200 g Parmesan
Butter oder Öl zum Einfetten

Zubereitung:

Backofen auf 180 Grad vorheizen. Spinat putzen, in kochendem Wasser blanchieren. Gut abtropfen lassen, grob hacken. Olivenöl in Pfanne erhitzen. Feine Zwiebel- und Knoblauchwürfel darin anschwitzen, Spinat kurz darin mitdünsten, abkühlen. Mit Eiern, Reis, Parmesan vermischen und mit Salz und Pfeffer würzen. Backform 25 cm einfetten, Blätterteigplatte darin auslegen, Rand hochziehen. Füllung darauf verteilen. Mit zweiter Teigplatte abdecken. Im Backrohr ca. 40–45 Minuten backen.

Osteraufstrich

Zutaten:

5 hartgekochte Eier
50 g weiche Butter
3 EL Sauerrahm oder Topfen
1 kleine rote Zwiebel
1/2 TL Senf
1/2 TL Gemüsebrühpulver
1 TL Schnittlauch
Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Hart gekochte Eier schälen und klein hacken. Mit weicher Butter, Sauerrahm, kleinen Zwiebelwürfeln, Senf, Gemüsebrühpulver und Schnittlauch vermengen. Mit Salz, Pfeffer abschmecken.

Tipp:

Man kann auch Essiggurken, Salami oder Schinken dazugeben.

Osterepinze

Zutaten:

2 Becher Dinkelmehl
1/2 Becher lauwarme Milch
3 EL weiche Butter
1 P. Trockenhefe
1/2 TL Salz
3 EL Zucker
etwas Orangenschale/Rosinen

Zubereitung:

Aus allen Zutaten einen geschmeidigen Teig kneten und zugedeckt ca. 30 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen. Nochmals durchkneten und Brötchen oder Osterhasen formen. Auf ein Backpapier setzen. Nochmals 30 Minuten gehen lassen. Mit Milch bepinseln. Für die Pinzenform werden die Brötchen mit einer Schere sternförmig eingeschnitten. Im vorgeheizten Backrohr bei 180 Grad ca. 15–20 Minuten backen.

Basilikum-Limo

Zutaten:

1 Handvoll Basilikum
2 Limetten
1 daumengroßes Stück Ingwer
3 EL Zucker oder anderes Süßungsmittel
700 ml Mineralwasser
1 Handvoll Eiszwürfel

Zubereitung:

Limetten auspressen. Alle Zutaten (ohne Eiszwürfel) in einen starken Mixer geben und glatt mixen. Mit Eiszwürfeln servieren.

Hermann Kinzl – der erste Friseur im Söllland

(wif) Hermann Kinzl eröffnete 1956 den ersten ständigen Friseursalon in Ellmau und damit in der Region zwischen Söll und St. Johann in Tirol. Wie er dazu kam und was er in seiner jahrzehntelangen Berufserfahrung erlebte, darüber erzählt der Friseur aus Leidenschaft, der über 30 Lehrlinge ausbildete, im folgenden ausführlichen Bericht.

Fotos: Kinzl

Talentierte Frisör mit Weltoffenheit

Hermann Kinzl verbrachte seine Kindheit in Höfen/Reutte. „Der Vater war als Bauingenieur beim Brückenbau dort beschäftigt. Meine Kindheit war trotz des Krieges herrlich unbeschwert.“ Weiterführende Schule und Friseurausbildung absolvierte er in Innsbruck.

„Ich habe bei Alois Cazzonelli in Innsbruck gelernt, blieb dort noch zwei Jahre nach der Lehrabschlussprüfung und kam dann in die Schweiz. Auf meine Stellensuche habe ich 32 Zuschriften bekommen und mich für einen Betrieb in Vitznau am Vierwaldstättersee entschieden.“

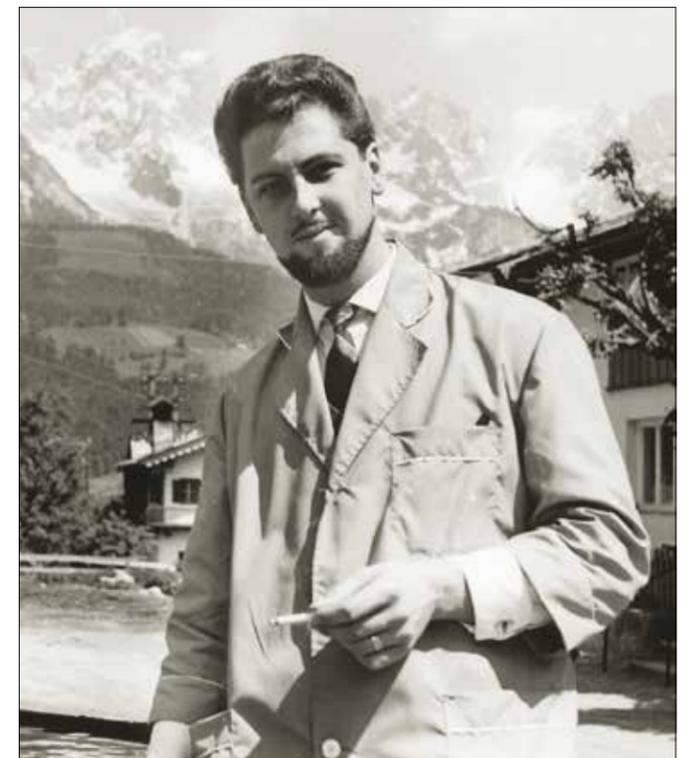
Mehrere Saisonen arbeitete der junge Friseur in der Schweiz, in unterschiedlichen Betrieben, auch bei einem Innungsmeister, von dem er viel lernte.

Messerschnitt – dazumal der neueste Trend

Beispielsweise lernte er vom Innungsmeister den Messerhaarschnitt, den Hermann perfekt beherrschte. Zu seinen Kunden im Salon des Innungsmeisters gehörten illustere Gäste aus aller Welt, aber auch Saisoniers aus Österreich.

„Ein Kunde aus St. Johann i. T. hat mir mehrfach gesagt, dass in Ellmau dringend ein Friseur gesucht wird und schließlich habe ich ihm versprochen, mir das einmal anzuschauen.“

Hermann nutzte einen Heimaturlaub in Innsbruck zu diesem Zweck. „Mit meiner Vespa bin ich nach Ellmau gefahren, wie ich von Söll aus den Wilden Kaiser und die Kitzbüheler Alpen gesehen habe, war ich begeistert. Wenn das Geschäftliche hinhaut, dann wird das meine zweite Heimat, war mein Gedanke.“ Einer



Hermann Kinzl im Jahre 1958 – der erste ständige Friseur im Söllland.

MODE FRÜHLING

Mit dem Kennwort „**MODEFRÜHLING**“ erhalten Sie in der Zeit vom **06. April bis 02. Mai 2020**

-20%

auf Ihren nächsten Textileinkauf.

Ausgenommen bereits reduzierte Ware.

Tracht · Mode · Wäsche
Spiel- und Haushaltswaren

HAUNOLD

Für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Haunold und Mitarbeiter

Dorf 47 · 6352 Ellmau
Telefon 053 58 / 22 58
www.haunold.at

Samstag, 02.05.2020
geschlossen

NICOLA STYLING SALON



Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at

Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag



Wartebereich vom ersten Damensalon in der Pension Kaiserblick.

seiner Erkundungswege in Ellmau, das damals 1.200 Einwohner zählte, führte ihn auch zum Reisebüro Niedermühlbichler, wo er im jungen Mitarbeiter Schorsch Winkler einen begeisterten Anhänger für seine Idee fand, einen Friseursalon zu eröffnen. Aus dem ersten Kontakt der beiden wurde eine lebenslange Freundschaft.

Der Kirchweihsonntag 1956 brachte Glück

Nach Einhaltung der zweiwöchigen Kündigungsfrist bei seinem bisherigen Arbeitgeber eröffnete Hermann am 15. Oktober 1956 seinen Friseursalon für Herren und Damen in Ellmau. Los ging's im Männersalon: „Um 7:00 Uhr hab ich aufgesperrt, kurz nach 12:00 Uhr bin ich mit 145 Schilling glücklich heimgegangen“, erinnert sich Hermann noch genau an seinen ersten Arbeitstag in Ellmau und auch an den Preis für einen Männerhaarschnitt. „Sieben Schilling hab ich am Anfang verlangt.“ Die Männer kamen nach der Frühmesse zum Friseur. Fortan war der Friseursalon an sechs Tagen in der Woche geöffnet, montags war Ruhetag.

„Vor mir kam der Friseur Maikl aus St. Johann i. T. immer am Mittwoch und Sonntag zum Haare schneiden.“

Zwei Wochen später war auch der Damensalon fertig, Hermann und Helene Kinzl betrieben gemeinsam bis 1960 im Gasthof Lobwein einen Herren- und Damensalon. Der einzige Friseursalon im Sölllandl war sehr gefragt, in seiner Ausstattung jedoch bescheiden.

Von offenen Tresortüren und tierischer Nachbarschaft

„Unser Damen- und Herrensalon seitlich vom Gasthof Lobwein war rund 20 m² groß. Unmittelbar daneben lag das Büro der Raiffeisenkasse, daran anschließend der Schweinestall.“ Dieser nachbarschaftliche Mix bot allerlei Besonderheiten.

„Manchmal hat's ziemlich gestunken, wenn der Wind aus der falschen Richtung kam,“ erinnert sich Hermann an die tierische Nachbarschaft. Sehr praktisch war hingegen das „Bankhaus“ Tür an Tür. „Wenn ich Geld wechseln musste, bin ich schnell zum Destl Hansei hinüber.“

Über die Gewohnheiten dieser legendär gewordenen Persönlichkeit des aufkommenden Bankwe-

sens in Ellmau, ein Kriegsveteran, schüttelt Hermann noch heute den Kopf. „Von der Eingangstür aus hat man in den fast immer offenen Tresor hinter dem Hansei geschaut und die dicken Geldbündel gesehen, aber der Hansei hat offenbar keine Angst gehabt, überfallen zu werden. Seinen Stock hat er sowieso immer griffbereit gehabt.“

Übersiedlungen folgten

Später übersiedelte der Salon Kinzl – den Meisterbrief hatte der vielbeschäftigte Friseur inzwischen auch gemacht – in die Pension Kaiserblick und danach in die Pension Rainer.

Arbeitsreiche und persönlich turbulente Jahre folgten. Verbunden auch mit mehreren Wohnortwechseln.

„In der Zeit, wo wir bei Karl und Theresia Leitner in der Au gewohnt haben, war es oft notwendig, im Winter im Dorf zu übernachten, wenn es viel geschneit hat. Beim Lobwein hab ich dafür ein Zimmer gehabt. Ich wäre sonst nicht rechtzeitig ins Geschäft gekommen.“

Die Kunden standen Schlange

„Es lief sehr gut“ erinnert sich Hermann an den aufkeimenden Tourismus in den 1960er-Jahren. Der Umzug in die Pension Kaiserblick war ihm sehr willkommen. „Von 1960 bis 1976 waren wir in dem Zubau, den uns der Manzl Sepp als Friseursalon angeboten hat. Von 12:00 bis 14:00 Uhr haben wir Mittagspause gemacht, wenn ich dann am Nachmittag aufgesperrt hab, war in der



POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.

Wir polstern Sie auf!



Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St. Johann in Tirol
Wieshoferstr. 54
Tel. 05352 63932

Hauptsaison schon eine Warteschlange von Gästen vor dem Geschäft. Die Gäste waren begeistert und kamen in Scharen. Und die Einheimischen? Eva, damals Lehrlin bei Hermann Kinzl und seit 1967 seine Ehefrau, schmunzelt: „Für die Frauen aus dem Dorf gab es einen diskreten Sitzplatz. Die einheimischen Frauen wollten beim Friseurbesuch nicht gesehen werden, es war ein Luxus, für den man sich eher genierte.“

Es war die Zeit, als Gretlfrisuren bei Landfrauen allmählich weniger und Dauerwellen auf Damenköpfen mehr wurden. Es war auch die Zeit, als in der Familie Kinzl der erste Fernseher angeschafft wurde. „1957 waren wir der erste Haushalt mit einem Fernseher in Ellmau“.

Frisurtrends im Wandel der Zeit – 100 Jahre Dauerwelle

Da war zunächst der Messerhaarschnitt für Männer, den Hermann Kinzl perfekt beherrschte und den er bei seiner Meisterprüfung präsentierte.

„Einen Kurs am Wifi in Innsbruck hätte ich danach halten sollen, weil das sonst noch keiner beherrscht hat, aber ich habe abgesagt, weil ich einfach keine Zeit dafür gehabt habe“.

Was sonst so aktuell war, ist mit Abänderungen bis heute geblieben.

„Die Präparate wurden verbessert und natürlich ändern sich die Frisurentrends laufend, aber die Basis, die Schnitt- und Färbetechnik ist heute wie damals die gleiche.“

Dauerwelle, Wasserwelle, modische Damen-Haarschnitte und klassische Herrenschnitte, soviel hat sich nicht geändert, meinen die Eheleute Kinzl unisono. Wobei die Beschreibung der 1906 erfundenen „heißen Dauerwelle“, bei der die Wickler von oben auf die Damenköpfe gezogen und mit elektrischer Wärmeklammer fixiert wurden, schon abenteuerlich klingt.

Das war die Vorgängerin der „kalten Dauerwelle“ mittels Dauerwellenpräparat, erklärt Eva. „Hochsteckfrisuren waren sehr beliebt“ erinnert sich Eva an einen Trend von damals, der auch heute in jeder Ballsaison Neuaufgabe feiert und ihre erste Dauerwellenkundin in Ellmau war ihre Tante Emmi Manzl.

Leidenschaftlicher Friseur und Lehrherr

Über 30 Lehrlinge hat Hermann Kinzl ausgebildet, drei von ihnen haben die Meisterprüfung gemacht und später selbst einen Salon eröffnet. „Es war bei uns immer genug Arbeit für zwei ausgebildete Friseure.“

Der Salon Kinzl übersiedelte 1976 ein weiteres Mal, und zwar in die Pension Rainer in der Ladenstraße. Dort blieb Hermann bis zu seiner Pensionierung. Schere bzw. Messer hat er deshalb noch nicht ganz aus der Hand gelegt.

Für Hermann gibt es kaum etwas schöneres als seinen Beruf auszuüben und er tut es immer noch mit Leidenschaft und ruhiger Hand. Die Tür im 1977 bezogenen Eigenheim ist weiterhin offen für einige verbliebene Stammkunden von Hermann und Eva Kinzl. Beide freuen sich über ihre langjährigen treuen Stammkunden.

Vielseitig und gesellig

Vielseitigkeit haben Hermann und Eva Kinzl im Laufe ihrer Berufslaufbahn immer wieder unter Beweis gestellt. Hermann handelte nebenbei mit Kosmetikartikeln und Souvenirs, Eva absolvierte eine Ausbildung zur Diplom-Kosmetikerin und verwöhnte die Gäste des Hotel Der Bär viele Jahre praktisch von Kopf bis Fuß mit Maniküre, Pediküre, Kosmetik und Frisurstyling.

Laufende Fortbildungen, der Besuch von Meisterkursen, um die aktuellen Trends kennenzulernen und umsetzen zu können, waren für das Friseur-Paar eine Selbstverständlichkeit. Eva schmunzelt über so manche Reaktion der über-



Der exclusive Damensalon im Rainerhaus in Ellmau war auf dem modersten Stand der Dinge.



Edel männlich – der Herrensalon im Rainerhaus.

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.

Wilder Kaiser
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618
BETRIEBSURLAUB vom 20. bis 25. April 2020.

wiegend sehr jungen Seminarteilnehmer: „dass Sie sich das noch antun“.
Eva übt ihren Beruf seit 55 Jahren aus. Weiterbildung war für sie nie eine Frage des Alters und eine Selbstverständlichkeit. Vielseitigkeit beweisen die beiden auch im privaten Bereich, sei es als Gastgeber von Ferienunterkünften oder mit Familienmusik, gerne auch mit ihren Gästen.
Hermann schlug bei Konzerten und Ausrückungen der Musikkapelle Ellmau viele Jahre die Cinelle, das Zunftzeichen der Friseur, wie später noch erklärt wird.
Männerchor und Kirchenchor Ellmau schätzten seine volltönende Bass-Stimme und auch als Laiendarsteller der Volksbühne Ellmau machte der stattliche Hermann mit kräftiger Stimme immer eine gute Figur.
Dann wäre noch eine gewisse Sprachbegabung zu erwähnen, welche die Gäste aus Nah und Fern an Hermann schätzten. „Italienisch hab ich in der Schule gelernt und Englisch hat mich interessiert, deshalb habe ich mich

privat weitergebildet“. Nicht nur im noblen Schweizer Milieu kam ihm dies zugute, sogar eine Tür zu einem New Yorker-Friseurunternehmer stand dadurch offen. „Die Schiffspassage hätte man mir bezahlt, ich hab es mir dann aber doch anders überlegt und bin nach Ellmau gegangen.“ Hier hat Hermann tatsächlich seine zweite Heimat gefunden.



Hermann Kinzl als Cinellenspieler bei der Bundesmusikkapelle Ellmau im Jahr 1969.



Friseur aus Leidenschaft – Hermann und Eva Kinzl.

Für sein berufliches Engagement wurde er von der Friseurinnung der Handelskammer Innsbruck mit der Ehrennadel in Silber für 25-jähriges Bestehen des Friseurbetriebes ausgezeichnet.

Von Cinellen, Badern und sonstigen frühen Bräuchen

Der Friseurberuf entstammt dem mittelalterlichen Beruf des Baders oder Barbiers. Die Betreiber der Badestuben, die Bader, waren seinerzeit die „Ärzte der kleinen Leute“.

Zuständig für das Badewesen, Körperpflege, Kosmetik, Zahnmedizin, Augenheilkunde und sogar von Teilen der sich erst entwickelnden Chirurgie.
Im Badehaus arbeitete neben dem Bader auch ein Barbier, der für Haar- und Bartschnitt zuständig war. Die Berufsbilder überschneiden sich mitunter.

Aus historischen Quellen zitiert Hermann Kinzl „Wenn das Wasser heiß war, schlug der Gehilfe die Cinellen, um die Badegäste herbeizurufen“. Wie passend also, dass auch Friseur Hermann Kinzl während seiner musikalischen Laufbahn die Cinellen schlug, allerdings in einem anderen Zusammenhang.
Mittlerweile gibt es im Söllland zahlreiche Friseure, das Schlangestehen wurde durch telefonische Terminvergabe ersetzt, regelmäßige Friseurbesuche sind für Frauen vom Land längst kein Grund mehr sich zu genieren sondern eine Selbstverständlichkeit. Der Spruch „Hast du keinen Friseur?“ hat wohl immer noch Gültigkeit im Hinblick auf die Tatsache, dass ein Friseur nicht nur für die sichtbare Schönheit seiner Kunden zuständig ist, sondern als verschwiegener und guter Zuhörer häufig Qualitäten eines Psychologen aufweist.

Wohnraum
Interieur · Café · Vinothek
daheim:at fühlen

Rosige Aussichten

Der Frühling bringt bildschöne Arrangements, Stöckchen und Gestecke. | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at

Bianca Zerobin, Archäologin mit Liebe zur heimischen Fauna

(wifi) Von der Fachschule für Kunsthandwerk über Objekt-Design zum Archäologiestudium. Das war stichwortartig der bisherige Berufsweg von MA Bianca Zerobin. Die junge Wissenschaftlerin wohnt in Ellmau, ihre Leidenschaft gilt neben der Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie auch der heimischen Fauna und Flora, insbesondere hat sie das Verhalten der Frösche in Habitaten im Bereich Wilder Kaiser beobachtet und an einem Forschungsprojekt dazu teilgenommen.



Bianca Zerobin in Ascoli Satriano, Apulien/Italien, während Ausgrabungsarbeiten an einer daunischen Nekropole (9./8.-Jhd. v. Chr.).

Ellmau ist einer der letzten Zufluchtsorte für seltene Frösche

Im Frühjahr 2019 startete die Uni Innsbruck ein Forschungsprojekt „Frosch im Wassertropfen“ an dem auch Bianca Zerobin teilnahm. Ziel war es, das Vorkommen des von der koreanischen Halbinsel ausgehenden, für Amphibien lebensbedrohlichen Chytridpilzes, auch in Tirol festzustellen. „Besonders für die vom Aussterben bedrohte Gelbbauchunke und den Laubfrosch ist Ellmau einer der letzten Zufluchtsorte.“
Durch diverse Baumaßnahmen, Trockenlegungen von Feuchtgebieten, Bachverbauungen, Überdüngung und illegale Müll- und Bauschuttablagerungen wurde der Lebensraum der Amphibien stark eingeschränkt.

Das Verstummen des Unkenruf

Die Gelbbauchunke zählt zu den kleinsten, bei uns noch heimischen Amphibienarten. Durchschnittlich fünf Zentimeter lang, mit herzförmigen Pupillen und einem schwarz gelb gefleckten kugeligen Bauch können diese Amphibien ein stattliches Alter von bis zu 25 Jahren erreichen, wenn sie die gefährliche Zeit der Metamorphose überlebt haben. Gegen Fressfeinde ist sie durch auffällige Zeichnung und ein für Tiere giftiges Sekret gut geschützt. Die Gelbbauchunke bevorzugt stille, seichte, warme, von der Sonne beschienene, karg bepflanzte und möglichst nicht von anderen Tieren bewohnte Gewässer. Solche Habitats haben allerdings den Nachteil, dass sie innerhalb weniger heißer Tage ohne Regen rasch austrocknen. →

Was junge Menschen bewegt

von Mag. Teresa Kohl, Lehrerin
studiosa.teresa@gmail.com



Foto: Christina Fehring/Photografie

Zukunft voraus

Dass eine Zukunft vor uns liegt, nehmen wir alle wahr. Wie diese jedoch aussieht, wie man sie sich vorstellt, das ist bei jedem individuell. Einige Ereignisse der jüngsten Vergangenheit prägen diese Vorstellungen dennoch mehr als andere.

Schwarzmalerei, persönliche Prognosen und wissenschaftlich fundierte Meinungen überschneiden sich was Umwelt und Klimawandel angeht. Wir alle haben Greta Thunbergs Ansprachen im Ohr, plädierend für Veränderungen unseres Verhaltens.

Weiters ein Virus, das erste Mal erwähnt im Dezember des Vorjahres, abgewunken als harmloses Fieber, der alsbald das ganze Land lahmlegte. Menschenleere Straßen, einer Apokalypse gleich. Eingestellter Flugverkehr, Ausgangssperre, ja sogar der Gottesdienst wurde nicht abgehalten. Wer hätte so etwas gedacht? Noch dazu kommt eine Ungewissheit, wie es in der EU weitergeht. Großbritannien hat sich verabschiedet (naja). Wie geht es also weiter? Wie stellen wir uns die künftigen Jahre vor?

Jugendliche sehen Herausforderungen

Schon am Anfang dieses Jahres wurde eine Statistik erhoben, welche Herausforderungen Jugendliche für die Zukunft als die größten ansehen. Auf einem Blick wird klar – der Klimawandel und Umweltschutz stehen ganz oben. Zusammen mit der Versorgung von Trinkwasser und Nah-

versorgung sowie der Armut in vielen Ländern. Über 70% sehen das als die größten Herausforderungen an. Die Ausbreitung von Krankheiten nur 50%, wobei sich das inzwischen bestimmt verstärkt hat. Gleichauf sehen die jungen Menschen Wirtschaftskrisen und Kriege als Aufgabe der Zukunft. Eines ist sicher: wir stehen vor **neuen** Herausforderungen.

All die Veränderungen dieses Jahrhunderts, von Globalisierung bis hin zu den technischen Errungenschaften stellen uns vor neue Fragen, neue Konzepte und neue Probleme. Um eine innovative Antwort zu finden muss der moderne Mensch lernen, auf eine neue Weise zu denken.

Veränderungen

Die letzten Jahre waren voller Veränderungen. Wir haben Dinge gesehen, die wir nie für möglich gehalten hatten und Neues kopfschüttelnd betrachtet. Politisch wurde einiges auf den Kopf gestellt und andererseits taten sich nie zuvor dagewesene Möglichkeiten auf. Es werden aber bestimmt noch mehr Veränderungen auf uns zukommen.

Doch ohne diese Veränderungen würde Stillstand herrschen und das scheint, mit einem Blick auf die Geschichte, unmöglich. Nun liegt es aber an uns, an unseren Politikern und den Entscheidern, diese Veränderungen positiv zu gestalten.

Wie also nach vorne schauen?

5% der Jugendlichen, so „Statista“, sehen die Zukunft als eher düster. 37% nehmen sie mit gemischten Gefühlen wahr. Aber die meisten der befragten Jugendlichen, fast 60%, gaben an, dass sie positiv und zuversichtlich in die Zukunft sehen.

Manchmal ist es bestimmt eine Hürde, optimistisch nach vorne zu schauen und positiv zu sein, aber wir sollten uns vor Augen halten, dass eine positive Einstellung und optimistische Gedanken für unsere individuelle Zukunft ausschlaggebend sein können.

Wer vom Schlimmsten ausgeht wird genau das erfahren und eben auch umgekehrt.



Im Zuge des Forschungsprojekts „Frosch im Wassertropfen“ vom Institut für Ökologie der Universität Innsbruck wurden Wassertropfen entnommen, um über die DNA-Spuren die Amphibienbestände zu bestimmen.

Wie kann ich die Frösche schützen?

Mit einfachen Mitteln lässt sich Großes bewegen.

Gartenbesitzer können kleine Biotope anlegen und sich bewusst für einen chemiefreien und natürlichen Rückzugsraum entscheiden, der Pflanzen, Tieren und Menschen gleichermaßen zugutekommt.

„Bitte den Froschlaich im Teich lassen, um den Chytridpilz nicht weiter zu verschleppen ist es besonders wichtig, keine Amphibien zu sammeln und in einen anderen Teich einzusetzen.“

Wenn Lebensraum und Lebensumstände passen, kommen Frösche und Co von ganz alleine. Beim Wandern die Augen aufzufassen und gegebenenfalls an sehr heißen und regenarmen Tagen Wasser in die Froschtümpel zu geben, schützt die Amphibien vor dem Austrocknen.

Städte und Dörfer als Vorbilder

Viele Dörfer und Städte gehen mit gutem Beispiel voran, legen Biotope nicht nur zur Artenhaltung von Fauna und Flora an, sondern auch für den immer mehr nach Erholung und Entschleunigung suchenden Menschen.

„In einer Gemeinde, deren Profit hauptsächlich auf dem Tourismus basiert, wird ein solches Thema oft sehr zwiespalten diskutiert. Es bleibt aber die Hoffnung, dass man den Tunnelblick überwindet und die weitreichenden Folgen des Artensterbens im sogenannten Naturschutzgebiet Wilder Kaiser ernst nimmt und etwas dagegen unternimmt. Auch Tourismus bedarf einer intakten Natur und die Erhaltung von Artenvielfalt muss uns allen ein Anliegen sein. Die Zeit ist reif für ein Umdenken“ fordert die ambitionierte Archäologin und Hobby-Biologin Bianca Zerobin.



Foto: MA Bianca Zerobin

Die gefleckte Unterseite ist charakteristisch für die Gelbbauchunke und für jedes Individuum wie ein Fingerabdruck einzigartig.

April-Aktion
Weingut Pfaffl
Secco Blanc & Rosé
nur € 6,90/Fl.

Wohnraum
Interieur · Café · Vinothek

daheim:at fühlen

„Einschenken bedeutet Freude schenken.“
Sigi Pohl

Weingenuss pur mit Sigi Pohl: Freitags 14–18 Uhr im Wohnraum | Dorf 48 · 6352 Ellmau · www.wohnraum-ellmau.at

Auszug aus der Seminararbeit von MA Bianca Zerobin „Die Abbrändler von Ellmau“

(wifi) Bianca Zerobin aus Ellmau hat sich als Archäologin auf die Ur- und Frühgeschichte spezialisiert. Ihr zweites Steckenpferd ist die Mittelalter- und Neuzeitarchäologie.

Für die Abschlussarbeit ihres Bachelorstudiums untersuchte sie Kleinfunde aus der Eisenzeit von der Hohen Birga südlich von Innsbruck: Bronze-, Silber-, Geweih-, Korallen- und Glasobjekte. Für die Abschlussarbeit zu ihrem Masterstudium forschte sie ebenfalls in Nordtirol und untersuchte Glasschmuck aus der Latènezeit.

In weiterer Folge erforschte die junge Archäologin aus Ellmau prähistorische Kupferproduktion in den Nord- und Zentralalpen, war mit dem Zillertaler Granatbergbau befasst und untersucht aktuell im Dienste der Wissenschaft die Bergbaulandschaft Tauferer Ahrntal/Südtirol. Sie war bisher an mehr als 30 Forschungsgrabungen sowie Not-

grabungen von Grabungsfirmen in verschiedenen Fachbereichen in Österreich, Schweiz, Italien, Portugal und Rumänien beteiligt. Wer also glaubt, Archäologen würden vorwiegend in heißen Wüsten nach prähistorischen Fundstücken graben, der wird hiermit eines besseren belehrt.

Forschungsobjekte in Ellmau

Auch in Ellmau finden sich interessante Forschungsobjekte, beispielsweise die Brandereignisse im 19. Jahrhundert, die zur Errichtung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahre 1891 führten: Zum einen wurde ein Großteil des



Zwei Feuerhaken, die im Heimatmuseum Ellmau zu besichtigen sind, rahmen den Gründungsobmann der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau, Jakob Leitner, ein.

Foto: MA Bianca Zerobin

LP FLIESEN
LANZINGER PETER

Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



Dorfes von bayrischen Truppen in den Kriegswirren von 1809 in Schutt und Asche gelegt. Zum anderen fielen mehrere Häuser am 16. Mai 1837 einem Brandstifter aus Nassereith zum Opfer. Sowohl Feuer-Assekuranzen als auch Feuerordnungen waren zwar schon im 18. Jhd. in Ellmau bekannt. Eine richtige Feuerwehr mit kompetenten Männern und Gerätschaften zur Feuerbekämpfung wurde jedoch erst im Jahr 1891 gegründet.

Man findet aber auch davor schon einige Berichte über die verschiedenen Brände, Details über Brandschäden und -versicherungen und schließlich über die Anschaffungen der ersten Löschgeräte.

Ein Dank gilt dem jetzigen Kommandanten der Feuerwehr Ellmau, Bernhard Moser, der mit seiner Mannschaft alte Gerätschaften vor der Mülltonne gerettet und sie in einem eigenen „Kammerl“ im Heimatmuseum Ellmau für Besucher zur Verfügung gestellt hat.

Der Dorfbrand von 1837 – ein Zeitzeugenbericht

Über den verheerendsten Brand im Ellmau des 19. Jhd. gibt es zwei mehr oder weniger ausführliche Berichte. Zum einen ist uns der Augenzeugenbericht des damaligen Vikars Johann Baptist Baldauf und zum anderen der 18 Jahre nach der Katastrophe geschriebene Bericht des Vikars Thomas Hetzenauers überliefert worden.

Nachstehend der überlieferte Bericht des Zeitzeugen Baldauf:

Vikar Baldauf beschreibt das Ereignis aus seiner eigenen Sicht. Dabei lässt er auch kleine persönliche Details, wie „... beinahe bewusstlos stürzte ich aus dem Bett, warf das nächste Beste an den Leib und sprang in das Dorf“ nicht beiseite und erfreut sich sichtlich an einem spannungsreichen Erzählstil.

Die genaue Uhrzeit wann es im Dorf zu brennen angefangen hatte, ist unklar.

In dem Augenblick, wo der Coadjutor den Vikar um 00:30 Uhr in der Nacht geweckt hatte, stand schon das Posthaus in Flammen.

In einem Schreibstil, vergleichbar mit einem modernen Krimi, erzählt der Vikar weiter: „Schnell sendete ich in die Nachbarschaft um Spritzen und traf alle möglichen Anstalten. Sturm wurde geläutet, die Leute kamen von allen Seiten, allein es half alles nichts.“

Innerhalb weniger als drei Stunden waren zahlreiche Gebäude im Dorf, darunter das Posthaus, Huben, Wirtshaus, Lobewein, das Schulhaus, die Häuser von Kaisermann, Keller, Tanzer, Wagner und noch weitere zehn Ökonomiegebäude nur mehr Schutt und Asche.

Erwähnt werden hierbei aber auch die zahlreichen Helfer bei Namen, ohne welche die Katastrophe ein weit schlimmeres Ende genommen hätte.

Ebenfalls werden Geldsummen aufgelistet, die nach dem Brand erörtert wurden. „Die Feuer-Assekuranz machte bei 12.000 Gulden (fl.) aus und der Beitrag

an Sammlung und Getreide bei 3.000 fl. So wurde der Schaden gemildert.“

Baldauf lässt dabei aber seine eigene „Heldentat“ im finanziellen Sinne nicht zu kurz kommen. Er hatte nämlich acht Wochen vor dem Brandunglück das erst 1834 erbaute Schulhaus mit 800 fl. in die Feuer-Assekuranz

setzen lassen. Geschickt war er „... im Stande dieses beinahe um das gleiche Geld wieder neu aufzuführen zu lassen.“

Über die anderen Wiederaufbauten bzw. Brandruinen wird nicht viel bekannt gegeben, nur dass „... beinahe alles in halben Jahre wieder zusammengebaut und zwar von Mauer, da früher

Im Frühling ist es draußen farbenfroh – zu Hause erstrahlt es ebenso.

HEIDI EMBACHER
Vorhänge · Stangen
Sonnenschutz
Karniesen · Innenrollos
6306 Söll · Gänsleit 48
Tel. 0 650 / 414 06 03

alle Wohnungen beinahe ganz aus Holz bestanden“.

Zwei Jahre nach dem verheerenden Dorfbrand wurde die Ursache aufgeklärt. Der aus Nasse-reith im Oberinntal stammende Josef Mesmer gestand, sechs Brände gelegt zu haben. Unter den auserwählten Dörfern befand sich auch Ellmau. Der

Brandstifter wurde zum Tode verurteilt.

Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau 1891

Bis zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr waren die Dorfbewohner selbst dafür zuständig, im Fall eines Falles mit anzupacken und auch die eige-

nen Löschgeräte wie Kübel und Leitern zu verwenden.

Erst nach dem verheerenden Brand von 1837 schaffte sich die Gemeinde Ellmau eine Feuerspritze an. Eine offizielle Kreditzusage für den Kauf gab es bereits zwei Jahre früher.

Offensichtlich musste jedoch zuerst etwas passieren, damit man den Ernst eines Brandes begriff. Allgemein konnte man das Verhalten zur Brandprävention seitens der Gemeinde als recht verantwortungslos und schwer fahrlässig beschreiben. Zwar wurden nun die Spritze, drei Schläuche (zweimal zwölf Meter und ein kurzer Schlauch), drei Feuerhaken, zwei Hilfsstangen und sechs Wasserkübel im Wirtschaftsgebäude des Mesnerhauses untergebracht, doch fehlten bei einer Überprüfung von 1856 nicht nur die Wasserkübel, sondern auch die Feuerhaken erwiesen sich ohne Stiel als völlig nutzlos. Auf den zusätzlichen Kauf von Leitern verzichtete man mit der Begründung, dass an Ort und Stelle des Brandes sowieso welche zu finden sein werden.

Mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr wurde erstmals ein Spritzenobmann beauftragt, der für die Instandhaltung und Überwachung der Gerätschaften verantwortlich war.

In den darauffolgenden Jahren verbesserten sich die Bedingungen kontinuierlich. So baute man eigene Löschwasserbassins im Dorf und kaufte eine neue Steigerausrüstung – diesmal waren auch zwei Leitern mit dabei.

Das Ellmauer Mesnerhaus

Ein besonderes „Feuerschicksal“ in Ellmau lässt sich beim Schulhaus nachverfolgen.

Noch im Jahre 1780 war die Schule im Mesnerhaus einquartiert, da der Lehrer auch meistens die Mesnerdienste abhalten musste. Erst durch den Vikar Baldauf bekam Ellmau 1834 ein eigenes Schulgebäude, welches nach den Brand 1837 zerstört und sofort wieder neu aufgebaut wurde. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass weiterhin Schul- und Mesnerhaus ein und dasselbe waren. Im Jahr 1854 brannte nämlich das Mesnerhaus ab und dabei heißt es: „Da das Mesnerhaus auch als Schulhaus diente, baute die Gemeinde das Haus wieder auf.“ Da es in Ellmau immer noch keine Feuerwehr gab, mussten die Feuerwehren von Söll und St. Johann i. T. zu Hilfe kommen. Zur Brandursache vermutete man Brandstiftung, welche aber nie bewiesen werden konnte. Erst am 18. Mai 1885 trennte man aufgrund eines Beschlusses der Gemeinde und Kirchenverwaltung das Mesneramt von der Lehrerstelle.

Vermutlich aus brandversicherungstechnischen Gründen wurde das Schulhaus dann am 14. Februar 1866 verputzt.

Eine recht amüsante Tatsache zum Schluss: Ausgerechnet das Gebäude, welches in Ellmau am öftesten mit Feuerkatastrophen zu kämpfen hatte, wurde am 19. Juli 1891 offiziell als Gerätschaftsmagazin der Freiwilligen Feuerwehr auserkoren!



Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau im Heimatmuseum. Die Wasserpumpe stammt aus dem Jahr 1910 und wurde zweimal restauriert.

Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll
05333-5191 · www.malerei-eder.at

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit
Wir sind für Sie da!

Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

**Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

Zimmerei Koller
Holzbau seit 1959

WIR BAUEN FÜR GENERATIONEN.

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll
www.zimmerei-koller.at



„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plisse, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung
Treichl

**RAUMAUSSTATTUNG
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 05333/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN **Leihartinger**
Silvia

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at
www.sommerhuber.com



WEISS MAWEK

Metallobau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60
verkauf@weiss-soell.at · www.weiss-soell.at

Starten Sie mit uns in den Frühling!

Alles für Ihren perfekten Rasen
Honda Rasenmäher · Husqvarna Automower
Husqvarna und Honda Rasentraktoren



Euer Badspezialist ...
... ein Komplettbad aus einer Hand!

NIEDERMÜHLBICHLER GmbH
INSTALLATIONEN

Wald 36 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5293
info@niedermuehlbichler.at · www.niedermuehlbichler.at

- Wir nehmen wieder **Lehrlinge** auf als:
- **Bürokauffrau/-mann** sowie
 - **GWH-Installateur/-in**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:
petra@niedermuehlbichler.at



WEISS
SPENGLER · DACHDECKER

Dächer sind unsere Bestimmung.

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · office@weiss-dach.at · www.weiss-dach.at



• Berlin
• München-Grünwald
• Kitzbühel-Ellmau
• Malcesine-Gardasee

CIBAG Immobilien GmbH
Österreich - Deutschland - Italien - Schweiz

Bestandsobjekte und Baugrundstücke dringend zum direkten Ankauf gesucht!

Tel.: 05358 - 433 170 tc@wohnen-tirol.com

seit 15 Jahren in Ellmau - Going - Kitzbühel

Ellmauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Andreas Mayer, St. Johann
Fam. Helmut Rapp, Metzingen
Fam. Roland Bosler, St. Johann
Fam. Thomas Dollinger, St. Johann
Fam. Günther Kienast, St. Johann
Fam. Frieder Wendler, St. Johann
Frühstückspension Steiner, Fam. Steiner
Fam. Bob Brown, Barrow in Furness,
Cumbria
Fam. Manfred Kämnitz, Jena
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
Fam. Karl Mischinger, Wien
Landhaus Treichl, Fam. Treichl
Fam. Pieter Goossens, Arnheim
Petererhof, Fam. Brugger
Fam. Mario Schiemann, Kusey
Haus Leitner, Fam. Leitner
Hr. Horst Günter Holler, Seevetal
Haus Margreth, Fam. Hofer
Fam. Geert Scholten, Afferden-Lb
Haus Alpin, Fam. Hautz
Hr. Rob Richters, Purmerend
Haus Divinia, Fam. Batsche
Fr. Jacky Adrichem, Akersloot
Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl
Fam. Marco van der Elst,
Amsterdam
Pension Bettina, Fam. Modes

Fr. Miranda Bronkhorst, Ermelo
Fam. Bert van den Brink, Stroe
Appartement Kaufmann, Fam. Kaufmann
Fr. Andrea Funke, Solingen
Haus Gogl, Fam. Gogl

20 Jahre

Fam. Nick Morgan,
Hitchin Hertfordshire
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer
Fam. Roman Wohlgemuth, Krems
Chalet Ellmau, Fam. Mathis
Hr. Uwe Röthig, Dresden
Hr. Hans Schuhmann, Dresden
Frühstückspension Steiner, Fam. Steiner
Fam. Nanne Kampstra, Giesbeek
Haus Panorama, Fam. Steiner
Fam. Ute Danz, Düsseldorf
Hotel Kaiserhof, Fam. Lampert
Hr. Edgar Otte, Bitburg
Naschberghof, Fam. Naschberger
Fam. Rüdiger Koch, Bielefeld
Ferienhaus Elisabeth, Fam. Resch
Hr. Manfred Berger, Schwanenstadt
Pension Bettina, Fam. Modes
Fam. Michael Alan Miles, Hornchurch
Fr. Harriet Shaw, Evanton
Fam. Andrew Flagg, Minehead
Fam. John Newton, Hayes
Fam. Andrew Leary, Newark on Trent
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Christian Pichler, Saubersdorf
Appartements Hofer, Fam. Hofer

Fam. Johannes Holtjer, Velp
Petererhof, Fam. Brugger

Fam. Wolfgang Schulze, Karstädt
Haus Resetaritz, Fam. Resetaritz

Fam. Frank Karthaus, Hagen
Pension Alexander, Fam. Fuchs

Fam. Knut Sternitzky, Th. Wiesenbad
Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Roland Wotsch, Roitzsch
Fam. Gerhard Völkner, Hattersheim
Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Hr. Bogaerts Yvo, Leuven
Hotel Das Kaiserblick, Fam. König

Fam. Jürgen Seidel, Waren
Fam. Rainer Schlottke,
Kühlungsborn

Fam. Konrad Sündermann, Waren
Landhaus Kaiserblick, Fam. Manzl

Fam. Johann Johnen, Eschweiler
Haus Hautz, Fam. Hautz

Fam. Rene Sweere, Leusden
Appartements Hubenhof, Fam. Leitner

Fam. Gerald Gerlach, Duisburg
Bauernhof Oberhausbach, Fam. Treichl

Fam. Huib Leeuw, Schoonrewoerd
Ferienhaus Elisabeth, Fam. Resch

Fam. Ad Reinders, Eindhoven
Frühstückspension Steinbacher,
Fam. Stingl

Fam. Margot Willkomm, Duisburg
Bauernhof Oberhausbach, Fam. Treichl

Fam. Stephan Kohout, Wien
Hotel Das Kaiserblick, Fam. König

Fr. Helga Neugebauer, Würzburg
Frühstückspension Postbauer,
Fam. Leitner

Hr. Rolf Fündling, Schellerten
Haus Sonnau, Fam. Leitner

Fam. Jan G. J. C. Evers, Nijverdal
Haus Sonnwend, Fam. Giacchino

Fam. Stephen Aspland, Croydon
Fam. Thomas Aspland, Croydon
Hotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Kees Hendriks, Vianen
Fam. Theo de Goeijen, Velp
Petererhof, Fam. Brugger

Fam. Henry Swinkels, Heeze
Haus Oswald, Fam. Leitner

Fam. Hendrikus J. van der Griendt,
Nieuwegein
Appartements Bergland, Fam. Kröll

Fam. Wolfgang Göttgens, Essen
Ferienwohnung Hochfilzer,
Fam. Hochfilzer

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Goinger Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fr. Grit Hartmann, Stolpen
Hr. Michael Hirsch, Dittersbach
Fam. Carsten Bärsack, Geesthacht
Lanzenhof

Fam. Georg Herold, Lichtenfels
Auhof

Fr. Sophie Sikorski, Berlin
Blattlbauer

Hr. Rainer Feierling, Lindenberg
Biobauernhof Harasshof

Fam. Gerhard Gelling, Berlin
Pension Sunnbichl

Fr. Isabelle Cox, Buren
Dorfwirt Going

Fam. Manfred Hofbauer, Zwettl
Gästehaus Hausberger

Fr. Nathalie Seys, Wuustwezel
Anse, Jasper und Liesl Cox,
Wuustwezel

Fr. Liselotte Jacobs, Wuustwezel
Pension Sunnberg

Fr. Tanja Sikorski, Berlin
Hr. Jörg Pietsch, Berlin
Blattlbauer

Fr. Carola Gutberlet, Norderney
Hr. Burkhard Krampe, Norderney
Ferienwohnung Kaiserhof

Fr. Nicole Feierling, Lindenberg
Biobauernhof Harasshof

Fr. Esther Janssen, NR Escharen
Auhof

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

25 Jahre

Fr. Helga Franz, Windischleuba
Blattlbauer

Fam. Georg Herold, Lichtenfels
Auhof

Fr. Sophie Sikorski, Berlin
Blattlbauer

Hr. Rainer Feierling, Lindenberg
Biobauernhof Harasshof

Fam. Gerhard Gelling, Berlin
Pension Sunnbichl

Fr. Isabelle Cox, Buren
Dorfwirt Going

Fam. Manfred Hofbauer, Zwettl
Gästehaus Hausberger

Fr. Nathalie Seys, Wuustwezel
Anse, Jasper und Liesl Cox,
Wuustwezel

Fr. Liselotte Jacobs, Wuustwezel
Pension Sunnberg

Fr. Tanja Sikorski, Berlin
Hr. Jörg Pietsch, Berlin
Blattlbauer

Fr. Carola Gutberlet, Norderney
Hr. Burkhard Krampe, Norderney
Ferienwohnung Kaiserhof

Fr. Nicole Feierling, Lindenberg
Biobauernhof Harasshof

Fr. Esther Janssen, NR Escharen
Auhof

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fr. Mandy Cox-Pergens,
Buren
Dorfwirt Going

30 Jahre

Fam. Lutz Krüger, Zeuthen
Fam. Andreas Hänel, Zeuthen
Landhaus Jägerhof

35 Jahre

Hr. Christian Sikorski,
Berlin
Blattlbauer

Hr. Ralph Cox, Buren
Dorfwirt

40 Jahre

Hr. Cyriel Cox, Wuustwezel
Fr. Maira Vermeiren,
Wuustwezel
Pension Sunnberg

45 Jahre

Fam. Manfred Sikorski, Berlin
Fr. Carola Pietsch, Berlin
Blattlbauer



Die Stammgäste Familie Krüger und Familie Hänel wurden für ihre jahrelange Treue geehrt. Im Bild mit Vermieterin Anni Foidl (2. v. l.) vom Landhaus Jägerhof in Going.

Scheffauer Gästeehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

Hr. Norbert Jansen, Leverkusen
Pension Bettina, Fam. Modes

Fam. Erik Hopman, Ermelo
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Peter Klimt, Rostock
Fam. Peter De Wolf,
Venhuizen

Hr. Timon Hoek, Venhuizen
Gästehaus Maria Pöll

Fam. Thomas Faber,
Traismauer
Hotel Kaiser in Tirol

Fr. Christa Reischer, Neuhaus
Apart Barbara, Fam. Zischg

Fam. Henk Van Veen,
Harderwyk
Gasthof zum Wilden Kaiser

Fam. Alan Gavin, Ruaby
Gästehaus Christina

Hr. Johansson Per-Ove,
Mönsterås
Apart Barbara, Fam. Zischg

30 Jahre

Fam. Richard Eldridge,
Hollingbourne
Gästehaus Christina

Fr. Edith Höfflinger, Hengersdorf
Frühstückspension Hinterholzer

Fam. Berne Jónsson, Helsingborg
Haus Gertraud, Fam. Exenberger

35 Jahre

Fam. Jan Vergouwe-Bonjernoort,
Capelle a/d Yssel
Ferienwohnung Bichler

50 Jahre

Fam. Willem-Karel Hackenitz-
Hoogendoorn, Heiloo
Apartment Schwaiger



Tiny und Jan Vergouwe-Bonjernoort aus Capelle/Yssel wurden für 35 Jahre Urlaub in der Ferienwohnung Bichler in Scheffau geehrt. Mit im Bild Vermieter Ernst Bichler (r.).



Stammgäste wurden im Landhaus Kaiserblick geehrt. Im Bild mit den Vermietern Klaus und Doris Manzl (l.) und Tourismusmanager Peter Moser (3. v. l.) vom Tourismusverband Wilder Kaiser.

ELLMAU AM WILDEN KAISER · TIROL

Edle Schnäpse
Fruchtsaftliköre,
Cocktails
hausgemachte
Marmeladen

Besuchen Sie uns
in Ellmau, Auwinkl 4

Unsere
Öffnungszeiten:
Mo - Fr
9:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

MattiE
ELLMAUER
OBSTBRENNEREI
UND
MARMELADENKÜCHE

Wörgl 1000
Ellmau
Auwinkl 4

**Kitzbüheler Bezirkscup
Kinder Kombi-Race
mit guten Goinger
Ergebnissen**

Mitte Jänner wurde in Going nach mehrjähriger Pause ein Kinder-Bezirkscup mit einem Kombi-Race ausgetragen. Die 234 Starter fanden sehr gute Bedingungen mit der Rennstrecke Lanzenberg vor. Ein Dank gilt den Bergbahnen Ellmau-Going (in der Nacht von Samstag auf Sonntag hat es noch ca. 15 cm geschneit) für die perfekte Präparierung der Piste.

Goinger Resultate

- U8 weiblich**
7. Annalena Oberleitner
14. Mona Zeppezauer
- U11 weiblich**
19. Elisabeth Adelsberger

U12 weiblich

1. Johanna Lang
12. Anna Gschwendtner
14. Magdalena Müller

U8 männlich

21. Matthias Foidl

U9 männlich

14. Samuel Lang
25. Florian Pöll

U10 männlich

15. Julian Pichler
21. Amir Gasser
27. Florian Gschwandtner-Erber
28. Felician Rettenwander

U11 männlich

5. Sandro Eller
32. Philipp Widauer

U12 männlich

5. Vitus Foidl
17. Leon Niedermühlbichler

**Florian Erber,
Skiclub Going**

**Erfolgreiche Trainings- und
Rennsaison des Skiclubs Going**

Auch diesen Winter haben die Kinder wieder eine erfolgreiche Trainings- und Rennsaison bestritten. Erstmals wurde das Training wieder zur Gänze in Going organisiert.

Mit den drei Leistungsgruppen (Schneehasen, Polar-Füchse, Race-Eisbären) konnte auf das individuelle Können eines jeden eingegangen werden. Die Trainer bedanken sich bei allen Kindern für die hervorragende Trainingsbeteiligung.



Vereins-, Familien- und Betriebsmeisterschaft in Going

Mitte Jänner fand die alljährlich beliebte Vereins-, Familien- und Betriebsmeisterschaft am Lanzenberg statt.

Es waren zahlreiche Vereine, Betriebe und Familien am Start. Gefahren wurde wieder ein Cross-Lauf (Lauf mit Bodenwellen, Steilkurve ec.) der bei den Teilnehmern gut ankam.

**Ergebnisse
Vereine**

1. Skiclub Master
2. Musik 1
3. Musik 4

Familien

1. Fam. Niedermühlbichler-Race
2. Fam. Lang
3. Fam. Pletzer

Betriebe

1. Going Sport
2. Skischule Schwaiger
3. Auto Pletzer



Die Kinder vom Skiclub Going beim Heim-Bezirkscup in Going.



Das Siegerteam beim Bezirkscup-Slalom in der Kelchsau, mit Johanna Lang aus Going als Siegerin.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

**IMMER GUT
AUFGELEGT.**

**HOL DIR DEIN CLUB-KONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 560BT HEADPHONES.**

www.club-tirol.at Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

Impressum:
Medieninhaber:
Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

Herausgeber:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

Redaktion:
Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp_treichl@outlook.com
Fini Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

Werbung:
Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau,
Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Sölland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Angegebene Termine in dieser Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

**Der TC Going startet in
eine neue Sandplatzsaison**

Über die Wintermonate fand dieses Jahr wieder das wöchentliche Training der Damen- und Herrenmannschaften beim Stanglwirt statt. Mit Tennistrainer Phil wurde am letzten Feinschliff für die bevorstehende Sandplatz-Saison gearbeitet.

Das bringt die Saison 2020

Bereits wenige Wochen nach dem geplanten Start in die Freiluftsaison Anfang Mai beginnen die Mannschaftsmeisterschaften. Der TC Going tritt in diesem Jahr mit zwei Frauen- und einer Herrenmannschaft an. Während der Sommermonate findet für die jungen Tennisfans im Rahmen des Schultennis das Gruppentraining mit den Trainern Alex und Stefan statt. Ein weiterer Programmpunkt ist das alljährliche Vereins- und Gauditurier am **11. Juli**. Traditionell im Herbst folgen die Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel für die Erwachsenen.

Babolat Hobby Tennis-Tour
Die Babolat Hobby Tennis-Tour macht vom 27. Juli bis 1. August zum achten Mal Halt in Going –

die Anlage des TC Going ist wieder Austragungsort. Das Vorjahr war sehr erfolgreich und man ist bereits sehr gespannt, wer sich den Titel 2020 holen wird. Im Zuge dieses Turniers wird auch das kurzweilige „Tie Break Shoot Out“ ausgetragen. Der Tennisclub Going ist bestens vorbereitet und freut sich auf zahlreiche Besucher und eine sportlich erfolgreiche Saison 2020. Die Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

Die nächste
Ellmauer Zeitung
für die Region Wilder Kaiser
erscheint am 03. Juni 2020.
Redaktions- und Abgabeschluss ist der 04. Mai 2020.



Wir sind für Sie da!

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Scheffau offizieller Partner von DSC Arminia Bielefeld

Der ostwestfälische Fußballclub wird nicht nur sein Trainingscamp erneut in Scheffau abhalten, sondern auch Fußballkurse für Kinder und Jugendliche in der Region anbieten.

Spitzenumfeld für Spitzensportler

Einen Beitrag zum sportlichen Erfolg des DSC Arminia Bielefeld zu leisten, freut den örtlichen Tourismusmanager Marcus Sappl: „Als Dorf am Fuße des Wilden Kaisers hat Sport und Bewegung

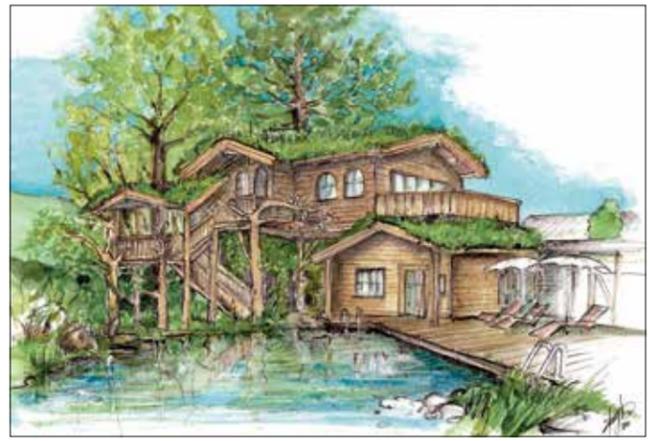
in der Natur für uns immer schon einen enormen Stellenwert. Unsere Sportstätten auch unseren Freunden vom DSC Arminia zur Verfügung zu stellen, damit sich das Team bestmöglich auf die neue Saison vorbereiten kann, ist uns ein Herzensanliegen.“



Die Bielefelder Profi-Fußballer beim Training in Scheffau.

Ein wahrer Hingucker! Das Baumhaus in Flora's Garten

Vor dem Einschlafen noch einen letzten Blick auf die eindrucksvollen Gipfel des Wilden Kaisers zu werfen und im Licht des heraufdämmernden Tages draußen wach zu werden und dabei doch ganz die Geborgenheit und den Schutz eines Hauses zu spüren. Geht das? In den Sternenhimmel zu schauen hoch oben im Baum in einem wunderschönen Bett und das mitten in Ellmau? Es geht!



Das Baumhaus steht in „Flora's Garten“ bei der Pension Claudia. Ein 45 qm großer, ganz privater Rückzugsort. Hier hoch oben lebt sich's mit den Bäumen auf du und du.

Sternenhimmel pur

Es besteht die Möglichkeit, das Doppelbett vom Schlafzimmer auf die Baumhausterrasse zu rollen und die Nacht unter dem Ster-

nenhimmel zu verbringen. Sa-genhaft romantisch.

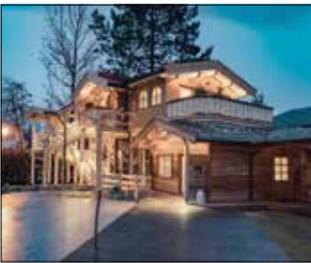


Die letzten Verschönerungsarbeiten werden in diesem April durchgeführt: Fassadenverkleidung mit Altholz, Begrünung des Baumhauses durchgängig von ganz unten bis ganz oben zum Dach. Im solcherart von Pflanzen sichtgeschützten Erdgeschoß entsteht dann noch eine Wohlfühlinsel mit Schwebbett, Hängematten und einer Holzterrasse zum Liegen und Träumen.

Entwurf und Ausführung: Andreas Feigl, www.atelier-feigl.at
Technische Planung u. Bauleitung: Ossi Hölzl, www.holzconcept.at

Als besonderes **Einführungsangebot für Einheimische** gibt es vom **25.04. bis 20.05.2020** einen Sonderpreis von 70 Euro pro Nacht. Zur Übernachtung (ohne Verpflegung) schenken wir euch ein Paar Kuschelsocken für warme Füße! Holt euch jetzt einen Gutschein um eure Liebsten damit zu überraschen.
Wir freuen uns auf euch!

BAUMHAUS IN „FLORA'S GARTEN“
reception@hotel-hochfilzer.com
Tel. 0043 (0)5358 2501-62



Schülerschirennen erstmalig am Kirchbichliff

Ende Jänner wurde bei herrlichem Wetter das schon zur Tradition gewordene Ellmauer Schülerschirennen durchgeführt.

Fotos: Fotografie Marie

Ehrgeizige Rennleidenschaft sah man in den Augen der Ellmauer Volksschüler aufblitzen, als diese sich beim Kirchbichliff trafen, wo das Rennen zum ersten Mal stattfand – die Jahre zuvor wurde das Rennen auf der sogenannten „Stangl-Leit'n“ ausgetragen. Kampfgestalt gepaart mit Siegeswillen zeichnete die teilnehmenden Kinder aus, wollte doch jeder einen der ersten Plätze ergattern, und damit zu einem der heißbegehrten Pokale kommen. Trost und Anerkennung gab es für alle Teilnehmer in Form von Medail-

len und Schokomedailen. Zum Abschluss dieses gelungenen Renntages konnte man auf ein großartiges sportliches Ereignis, das nur durch die Zusammenarbeit vieler Beteiligten durchführbar war, zurückblicken. Ein Dank hiermit dem Schiclub Ellmau für die Abwicklung und anspruchsvolle Moderation des Rennens, dem Elternverein für die Organisation des ganzen „Drumherums“ und der Verpflegung und dem Ellmauer Vize-Bürgermeister für die Durchführung der Preisverteilung.



Ellmauer Schülerschirennensieger des Jahres 2020 sind Lilly Sammer und Leonhard Kucera.



Volksschule Ellmau 1. Klasse weiblich.



Volksschule Ellmau 3. Klasse männlich.



Volksschule Ellmau 2. Klasse männlich.



Volksschule Ellmau 4. Klasse weiblich.



Volksschule Ellmau 3. Klasse weiblich.



Volksschule Ellmau 4. Klasse männlich.

Die Malerei Haider in Ellmau strahlt mit Sand und Eis vor Ort und im Betriebsgebäude: Durch Sand und Eis wieder alles wie neu!

Sie hängen an alten Möbeln und schätzen deren besonderen Charme. Stumpf gewordener Lack,

novieren geht. Alternativ dazu arbeitet schonender das Trockeneisstrahlen, das auch von der

nende Reinigungsverfahren sind noch vielseitiger als die herkömmliche und in manchen Fällen wirtschaftlichere Sandstrahltechnik. Entfernt werden neben Farbe, Lack, Moos, Algen auch Öle,



Vorher – nachher: Möbelstücke von alter Farbe zu befreien ist für die Malerei Haider ein Klacks.



Modernste Standards ermöglichen im neuen Betriebsgebäude effizientes Sandstrahlen.

der womöglich abblättert, mindert allerdings die Freude. Dasselbe gilt für Hausfassaden, an denen Wind und Wetter über viele Jahre ihre Spuren hinterlassen haben. Vielleicht haben Sie auch ein kunstvoll gefertigtes Gartentor aus Schmiedeeisen ge-

in der Regel mühelos zusammenkehren lässt. Trockeneis ist verfestigtes Kohlendioxid, es ist geruchlos, ungiftig und unbrennbar. Das Verfahren ist – wie der Name sagt – trocken und benötigt auch keinen Strom. Die Einsatzmöglichkeiten für dieses scho-

durchgeführten Reinigungsprozess die Oberfläche dauerhaft geschützt werden. Ob in Ihrem Fall Sandstrahlen oder Trockeneisstrahlen sinnvoller ist, entscheidet ein unverbindliches Beratungsgespräch mit den Spezialisten der Malerei Haider, Telefon +43 (0)5358 3711 oder +43 (0)664 1013700.



... und danach: Wieder wie neu!



Ein Gebäude vor dem Sandstrahlen ...

SAND+EIS-STRAHLTECHNIK

für Metall, Holz und Beton

Malerei HAIDER GmbH

Anstrich | Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz
Sand+Eis-Strahltechnik | Blechdachanstrich

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4
Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT

Tennisclub Ellmau Ambitioniert in die Tennissaison 2020

Der Winter verging zügig und schon hoffen die Mitglieder des Tennisclubs Ellmau in die neue Tennissaison starten zu können.

Mitte April geht es nach Kärnten an den Klopeiner See, um den letzten Schliff für die im Mai beginnende Mannschaftsmeisterschaft zu tätigen. Zudem kann sich das TC-Team in Kärnten schon auf die Freiplatzsaison vorbereiten. Man startet dieses Jahr mit einem Team weniger in die Mannschaftsmeisterschaft, da sich das Team der Herren 60+ aufgrund personellem Engpass aufgelöst hat.

Die Damen 1 sowie die Herren 1 starten wieder in der Landesliga. Die 35er-Damen schlagen auch schon über viele Jahre hinweg souverän in derselben Liga auf. Erfreulich ist, dass in der 2. Damenmannschaft sowie auch bei den Herren 2 viele Jugendspieler nachgemeldet werden konnten. Somit kann der Nachwuchs bei den Erwachsenen Matchpraxis für die weiteren Turniere sammeln. Die 1. Herren 35+ Mannschaft kämpft

Einfach. Schnell. 3D

WANDERN OUTDOOR
SCHUHE RUNNING
FREIZEIT E-BIKE

IHR BOOTFITTING SPEZIALIST IN ELLMAU

#DeinZielvorAugen

FUCHS A-6352 ELLMAU
Alte Strasse 3
Tel. 05358/2555

wieder in der Landesliga A um einen guten Tabellenrang und die zweite Herren 35+ wird in der Bezirksliga 1 souverän aufschlagen. Fazit dazu ist, dass der TC Ellmau wie noch nie zuvor bestens vorbereitet in die neue Saison starten wird. Das erste Spiel beginnt am **9. Mai**, wo nur die Damen 1 daheim spie-

len. Infos für die weiteren Heimspiele bzw. Termine kann man auf www.tennistirol.at nachlesen. Die genauen Tage werden auch auf Instagram oder Facebook gepostet. Natürlich sind Fans und Besucher jederzeit herzlich willkommen. Im Juli dieses Jahres veranstaltet der Tennisclub Ellmau wieder den Sparkassen-Bezirkscup in Ellmau.

Dort kann man die Stars von Morgen aufschlagen sehen und diese werden versuchen, das gewonnene Know-How vom Training bestens umzusetzen. Die Anmeldung für das Kinder- und Jugend-Tennistraining folgt per Post. Die Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.

Schiclub Ellmau Sparkassen-Bezirkscup Kinder in Ellmau

Anfang Februar 2020 fand das Sparkassen Bezirkscup-Rennen Kinder in Ellmau statt.

(pht) Bei perfekten Bedingungen und Kaiserwetter präsentierten sich die Kinder des Bezirks Kufstein

beim Riesenslalom auf der Stangl-Leit'n. Trotz warmer Temperaturen fand man eine perfekt präparierte Piste vor und der Schiclub Ellmau mit Wettkampfleiter Andreas Schmied-

hofer konnte ein faires Rennen für knapp 140 Starter abhalten. Der Schiclub Ellmau bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren und freut sich über die guten Ergebnisse ihres Schinachwuchses:

U8 w 2. Sophia Rainer
U10 m 2. Leonhard Kucera
U11 w 2. Lilly Sammer
U12 w 1. René Exenberger



Die diesjährigen Clubmeister des Schiclubs Ellmau sind Elisabeth Kucera und Fabian Partinger.



Gruppe U12 weiblich mit Siegerin René Exenberger.



Die Kinder U8 bis U12 beim Sparkassen-Bezirkscup.

Neuer Vorstand im Golfclub Wilder Kaiser

Die Jahreshauptversammlung des Golfclubs Wilder Kaiser Ellmau wurde Ende Jänner im Bergkaiser abgehalten. Die letzte JHV im Sommer 2019 liegt zwar noch nicht lange zurück, aber aufgrund der anstehenden Neuwahlen wurde bewusst ein früher Termin für die diesjährige JHV gewählt. Der neue Vorstand soll genügend Zeit zur Vorbereitung bekommen, zumal in diesem Jahr der Golfclub sein 20-jähriges Bestehen feiert.

(mel) Die Mitglieder des bisherigen Vorstands sind zum Teil weit über ein Jahrzehnt gemeinsam dabei und so gab es viele herzliche, schöne sowie lustige und vertraute Augenblicke bei den Verabschiedungen der Vorstandsmitglieder. Nach stolzen 15 Jahren im Amt des Präsidenten hat Hans Leitner sich nun nicht mehr erneut zur Wahl gestellt. Er spricht seinen großen Dank an jedes einzelne Mitglied des Vorstands und an den Betreiber sowie an alle Mitglieder aus. Auch Sportwart Hannes Sieberer verabschiedete sich nach stattlichen 17 Jahren aus dem Vorstand mit großem Dank an den Präsidenten, an den Vorstand, an Christine Widmoser und ihr Team und an die Mitglieder.

Weiters gaben ihr Ämter folgende Mitglieder ab: Lorette Windisch als Vize-Präsidentin (20 Jahre), Wilhelm Mölg als Vize-Präsident, Hermann Kern als Kassier und Franz Oberlechner als Schriftführer mit jeweils 9 Jahren. Lediglich zwei Mitglieder des ehemaligen Vorstandes standen auch beim Vorschlag des neuen Vorstands zur Wahl: Maria Brunnschmid (bisher Schriftführer-Stellvertreterin) u. Hans-Jürgen Schwaninger (bisher Sportwart).

Der neue Vorstand bedankte sich für die einstimmige Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit: „Jetzt geht es darum, bisher gesammelte Ideen zu konkretisieren und weitere Ideen zu entwickeln. Erste Themen werden sein: Planung der Turniere und Kommunikation des Clubs,“ so Hans-Jürgen Schwaninger, neuer Sportwart vom Golfclub Wilder Kaiser.

Der neue Vorstand bedankte sich für die einstimmige Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit: „Jetzt geht es darum, bisher gesammelte Ideen zu konkretisieren und weitere Ideen zu entwickeln. Erste Themen werden sein: Planung der Turniere und Kommunikation des Clubs,“ so Hans-Jürgen Schwaninger, neuer Sportwart vom Golfclub Wilder Kaiser.

Vorstand als Bindeglied

„Die Mitglieder möchten einen tollen Platz, nette, spannende und unterhaltsame Turniere, ein intaktes Clubleben, einen guten Turnierplan, wollen berechtigte Kritik anbringen – Clubmitglieder möchten sich einfach wohlfühlen“, so Leitner in seiner Rede als Präsident. „Der Betreiber ist zuständig für die Pacht und die Platzpflege. Für den ganzen Maschinenpark und für die 17 Mitarbeiter am Platz und das Restaurant. Der Vorstand soll dabei ein gutes Bindeglied sein zwischen dem Betreiber und den Mitgliedern“, so Leitner weiter. „Jeder dritte Platz in Österreich hat wirtschaftliche Probleme, da kann der Golfclub Wilder Kaiser froh sein, dass es ihm gut geht.“

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an den Vorstand der letzten 15 Jahre als offenbar gelungene Verbindung zwischen Mitgliedern und Betreiber.

Neugewählter Vorstand

Der neu vorgeschlagene Vorstand wurde von den Clubmitgliedern einstimmig wie folgt gewählt:

Präsident
Toni Niederacher
Vizepräsidenten
Franz Mair, Josef Gintsberger
Kassier
Maria Brunnschmid
Kassier Stellvertreter
Christian Woods
Schriftführerin
Melanie Altenbach-Nafe
Schriftführer Stellvertreter
Markus Niederacher
Sportwart
Hans-Jürgen Schwaninger
Jugendwart
Karin Wohlschläger

Der neue Vorstand bedankte sich für die einstimmige Wahl und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit: „Jetzt geht es darum, bisher gesammelte Ideen zu konkretisieren und weitere Ideen zu entwickeln. Erste Themen werden sein: Planung der Turniere und Kommunikation des Clubs,“ so Hans-Jürgen Schwaninger, neuer Sportwart vom Golfclub Wilder Kaiser.

20 Jahre Golfclub Wilder Kaiser

Dieses Jahr feiert der Golfclub sein 20-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass findet am **Samstag, 4. Juli** das Turnier „20 Jahre Golfplatz Wilder Kaiser“ statt.

Golfsaison 2020

Aktuell stehen die Greenkeeper bereits in den Startlöchern, damit der Platz baldmöglichst geöffnet werden kann.

Zur Eröffnung des Golfplatzes wird auch der Pro-Shop wieder voll mit neuer Golfmode bestückt sein. Seit einigen Jahren organisiert die Shop-Leiterin Christine Widmoser eine besondere Modenschau, die bisher auf den Hauptversammlungen präsentiert wurde und somit den Clubmitgliedern vorenthalten war. Dieses Jahr wird Christines beliebte Modenschau auf der Terrasse des Restaurant Sonneck stattfinden und somit erstmalig auch für Nicht-Clubmitglieder zugänglich sein. Der Termin wird kurzfristig noch bekannt gegeben.

Termine April und Mai

Sonntag, 26. April

Kitz Alps Trophy
powered by SR.Schauraum

Samstag, 2. Mai

Eröffnungsturnier GC Ellmau

Montag, 11. Mai

After Work Golf Trophy

Dienstag, 12. Mai

WÖSR Herren

Donnerstag, 14. Mai

Pircher Moden – Kaisercup

Donnerstag, 21. Mai

Pircher Moden – Kaisercup

Montag, 25. Mai

After Work Golf Trophy

Donnerstag, 28. Mai

Pircher Moden – Kaisercup

Der Kaisercup wird dieses Jahr wieder von Pircher Moden gesponsert und findet wöchentlich vormittags und jeden ersten Donnerstag im Monat am Nachmittag statt.

Alle Turniere der Saison sind auf der Seite des ÖGV einsehbar: www.golf.at/golfclubs/golfclub-wilder-kaiser/710

Die Termine können sich auf Grund der Corona-Krise ändern.



Der alte Vorstand des Golfclubs Wilder Kaiser – v. l.: Wilhelm Mölg, Hannes Sieberer, Lorette Windisch, Hans Leitner, Hermann Kern, Maria Brunnschmid, Franz Oberlechner und Hans-Jürgen Schwaninger.



Der neugewählte Vorstand – v. l.: Josef Gintsberger, Markus Niederacher, Melanie Altenbach-Nafe, Toni Niederacher, Maria Brunnschmid, Franz Mair, Karin Wohlschläger, Christian Woods und Hans-Jürgen Schwaninger.



Ab Mai gehen
die Abenteuer mit
Ellmi weiter!



SOMMER ÖFFNUNGSZEITEN:

9:00 – 17:00 UHR

AB 09.MAI – 08.NOV.

TÄGLICH GEÖFFNET

ELLMI.AT



WARST DU SCHON AUF
DER ASTBERG PONY ALM
IN GOING?



SOMMER ÖFFNUNGSZEITEN:

9:00 – 16:30 UHR

06.06 – 29.06. MO Ruhetag

30.06 – 13.09. täglich geöffnet

14.09. – 04.10. SA & SO geöffnet

ASTBERG.AT

Ein Tag voller Entspannung

DAY SPA

In Ihrem Wohlfühltag-Package enthalten:

- Großes Schlemmer-Frühstücks- & Schmankerlbuffet
- Wellnesstasche mit Bademantel und Badeschuhen
- Saunatücher zur freien Entnahme
- Wellness Area auf 1.500 m² mit Sky Pool, Heustadl, Ruheräumen, Saunen, Infrarotkabine, Hallenbad, Freibad, Whirlpool, uvm.

€ 85,- p.P.

inkl. Frühstücksbuffet **oder** Nachmittagsjause

€ 98,- p.P.

inkl. Frühstücksbuffet **und** Nachmittagsjause

Bitte um frühzeitige Reservierung!

Tel: +43 (0) 5358 2230 od. 2236 . office@kaiserblick.at

DER DRECK MUSS WEG

Besucht unsere
NEUE Waschanlage

1. Basis-Wäsche € 7,-
2. Standard-Wäsche € 9,-
3. Wachspflege € 10,⁹⁰

KaiserWaschpass
10er Block

10 Wäschen +
NUR 8 Wäschen
zahlen!

